100% PURE ASSHOLE STREETPUNK RAG

ALF GARNETT

#3
Winter
1999/2000
3.00 DM



Die Oi!genz

The Devotchkas

HUGH REED & THE VELVET UNDERPANTS

ABrasiVe Wheels

Konzertberichte: OI POLLOI TEMPLARS + MAJOR ACCIDENT PEACOCKS MAD SIN PETER & THE TEST TUBE BABIES DROPKICK MURPHYS GUITAR GANGSTERS VICE SQUAD RED LONDON BRATS + VOLXSTURM DEMENTED ARE GO + BATMOBILE

ALF GARNETT

Gewalt

WICHTIGER PROLOG:

Hi, Hi, da wär ich mal wieder. Nachdem durch das Erscheinen der #2 das "Alf Garnett" doch nicht wie ursprünglich geplant ein Nebenprojekt des Rastatter "Alles Scheisse" - Zines blieb, sondern zu einem unregelmäßig erscheinenden Egozine mutierte, gibt es nun schon wieder eine Umstellung. Mit dem am Bodensee seßhaften '82er Punk - Fetischisten (und Beziehungskisten-Hellseher) Björn hat sich ein zweites "Redaktionsmitglied" eingefunden, was sich hoffentlich als vorteilhaft erweisen wird, allein schon um den "hohen Glatzenfaktor" (Zitat Heili), sprich: zuviel Oi! & Ska, einzugrenzen. Übrigens, ich bin mittlerweile ein St... St... Stu... äh, auf der Uni. Wer es trotzdem noch verantworten kann, dieses Heft zu lesen - vergelt's Gott.

Der Gewinner des Preisausschreibens der letzten Ausgabe ist Roger Walter aus Bretzfeld, der somit Anspruch auf eine dufte *United Kids* "GrossdOiltschland" - EP aus den Beständen von Mr. Kai Alt erheben dürfte. Er hatte nämlich als Erster den nackigen Knackarsch von unserem [redacted] Punkabilly Stefan Rodler auf Seite 4 wiedererkannt. Nun drängt sich mir allerdings die Frage auf, wie ein unansehnlicher Hohenloher Glatzkopf (nein, bitte mich nix schlage, habbe nix so gemeint...) all den gutaussehenden Stuttgarter Punketten zuvorkommen konnte, die Rodler eigenen Angaben zufolge schon beglückt haben will.

Gerüchte aus'm Ländle: Nach dem Gig der Erfurter PUNKROIBER im kurpfälzischen Wiesloch soll eine auf dem Parkplatz nächtigende Horde Ossis einige der Stadt Wiesloch gehörende Bierbänke von einem Straßenfest entwendet haben, mit der festen Absicht, diese am nächsten Morgen im Kleinbus nach Thüringen zu entführen. Dieses Vorhaben wurde am Vormittag durch ein städtisches Aufräumkommando zunichte gemacht, das die Bierbänke einsammelte, nur um von den diebischen

ZINE
This ~~book~~ belongs to
so sod off and get your own copy

Ex - Thälmann Pionieren wüst bedroht und zur Herausgabe des Mobiliars genötigt zu werden. Die braven Bürger sahen sich dazu gezwungen, den streitsüchtigen Zonis als versöhnliche Geste eine bei 'ner Tankstelle gekaufte Kiste Bier zu stiften. / Die aus der Sinsheimer Band KPP hervorgegangene Kapelle, die im Frühjahr 99 das *"Oi! This Is Punk-Rock"* - Tape veröffentlichte, heißt mittlerweile LAST ORDERS, probt fleißig und hat schon ihre ersten Auftritte absolviert – erreichbar sind sie unter 07261/63896 bei Sascha "Body" Körper. / In der Umgebung von Mannheim lebende Froinde der doitschen Musik haben Grund zur Froide: In einem Bunker im Bahnhof MA-Neckarau gibt's endlich mal wieder eine RAC-Band, namens BOSHEIT. Vielleicht sieht man sie ja demnächst mal live mit CROP No.1 oder so. / Die DIY-Platte der OI!GENZ *("Scheißegal")* ist zwar schon lange im Kasten, aber da es mit dem Cover & so noch ein paar Problemchen gibt, hab ich keine Ahnung, wann sie endlich auf den Markt kommt. Vielleicht klappt's ja noch bis zur geplanten Release-Party an Sylvester ?

Also, viel Spaß mit diesem Fetzen,
G.G. Alan.

BJÖRN SACHT:

Hurra, ich lebe noch ! Die Welt ist nicht untergegangen. Der Regierungswechsel hat sich also doch gelohnt. Puh ! Der Masseneuphorie der Optimisten ("Das wir das noch erleben dürfen !"), Spielverderbermentaliät der Realisten ("Na und ?"), sowie der Hysterie der Pessimisten ("Es gibt kein Entkommen !") zum Trotz haben alle die dusselige Sonnenfinsternis heil überstanden. Der Typ der das Patent für diese Spezialbrille hat kann sich wohl jetzt den Arsch vergolden lassen, soviel wie der abgesetzt hat. Und ich ? Ich hoffe, daß wir ganz ganz viele "Alf Garnetts"

I'm Antisocial Antisocial Antisocial - I HATE THE WORLD !!!

Rock 'N' Roll

Menschenjagd ohne Ende

100% PURE ASSHOLE STREETPUNK RAG

ROTTEN

viva la revolution

Sonnenfinsternis heil überstanden. Der Typ der das Patent für diese Spezialbrille hat kann sich wohl jetzt den Arsch vergolden lassen, soviel wie der abgesetzt hat. Und ich ? Ich hoffe, daß wir ganz ganz viele "Alf Garnetts" verkaufen und so auch irgendwann in den Genuß des Reichtums kommen werden. Mmmh... Zuerst mal steigern wir die Auflage, dann den Preis, nennen uns "Plastic Rock'n'Roll" oder "Ox Bomb" und der Erfolg wäre vorprogrammiert. Och ja, ich würde mir den Iro abrasieren, schön fies + judasmäßig Punkrock & die Anarchie verraten und mir jeden Tag bei Reggae & Ska auf ner Südseeinsel die Birne hohlkiffen. Aber solange ich eh kaum Kohle für so 'nen Dreck hab *[Stimmt, die brauchst du nämlich zum Sammeln von '77er Originalpressungen - d.T.]*, bleibt euer treuer Freund & Schreiberling dem ganzen Mist hier (Arbeit, Geld, soziale Mißstände), sowie den Erholungen von obigem Mist (Freunde, Punkrock, Urlaub, noch mehr Punkrock) treu ! Gehabt euch wohl, Björn.

Und nun mal wieder eine Werbung in eigener Sache: Es gibt tatsächlich noch Restexemplare der letzten beiden Ausgaben für mickrige 3,50 DM (inkl. Porto) zu haben. Die #1 (Winter 98/99; 52 S.) enthielt Intis mit KOMANDO MORILES, LOADED, SPITE (ex - CHAOS U.K.), NO REDEEMING SOCIAL VALUE, BIERPÖBEL & dem "Revolution Times" RASH - Zine. In der #2 (Sommer 99; 48 S.) gab es dann Interviews mit STAGE BOTTLES, MENACE, SOCIAL DESCENT, PEACOCKS, THE BUTLERS und den Peruanern von RIEL 4 und K-WI-D. Außerdem gibt's in jedem Heft ganz doll lustige Erlebnisberichte, Comics und bösartige Reviews. Also nichts wie ran ...

THE EXPELLED

(EP)

THERE IS NO CHARGE TO ADVERTISE IN *ALF GARNETT*
SIMPLY SEND US A SAMPLE OF YOUR WARES.

VIOLATORS

OXYMORON

DESWEITEREN MÜSSEN WIR DARAUF HINWEISEN, DASS "ALF GARNETT" KEINE DRUCKSCHRIFT IM SINNE DES PRESSERECHTS IST, SONDERN EIN RUNDBRIEF AN FREUNDE, FEINDE UND LEUTE, DIE UNS AM ARSCH VORBEIGEHEN. KOMMERZIELLEN GEWINN ERWIRTSCHAFTET DAT TEIL IMMER NOCH NICHT. WER SO UNSENSIBLE, BÖSE SACHEN SCHREIBT, DASS ER JEMANDEM DAMIT IRREPERABLE EMOTIONALE SCHÄDEN ZUFÜGT, MUSS DAFÜR SELBST GERADE STEHEN - ICH SPRECHE AUS ERFAHRUNG...

THANX GO OUT TO: FAMILIE DÜRR, SCHNEIDER, STEFAN K., HANNES DER BUTTONSCHMIED, PANNE, HEINZ - für seine vielseitigen Dienste, DAS A.G. VERKAUFSTEAM (v.a. NIK & CARO) & *STREETMUSIC BERLIN*

GANZ LIEBE GRÜSSE AN: *HUGH REED & THE VELVET UNDERPANTS* (SORRY FOR THE DELAY !), *DIE OI!GENZ*, OLI & ELA (+ IAN TIM), VOLLMER + EDLER VOM STÄDTISCHEN CHAOTENASYL KARLSRUHE, DIE RASTATT-BOYS, MoBusi-KLAUSI & ALLE TAUSCHWILLIGEN FANZINER.

HATE MAIL AN:

ALAN GÖTZ,
KANDELSTR.1, 74889 SINSHEIM
Fax: 07265/911051
e-mail (!!!): alfgarnett@gmx.de

FOTOS VON NACKTEN NEGERN AN:

BJÖRN ACKERMANN,
PAPPELWEG 2, 88255 BAIENFURT

Alan's Top Twelve 1999

(= hab ich dieses Jahr am öftesten angehört)

1) *Chinese Takeaway (Adicts)*
2) *For The Punx (Casualties)*
3) *Princess For A Night (The Pride)*
4) *England (Angelic Upstarts)*
5) *Mongoloid (Demented Are Go)*
6) *Ever Fallen In Love With Someone You Shouldn't Have (Buzzcocks)*
7) *Oi! Oi! Oi! (Cockney Rejects)*
8) *Antisocial (Last Orders)*
9) *Young Punx In Love (Sheer Terror)*
10) *I See Red (Frenzy)*
11) *Out Of Order (Chaotic Youth)*
12) *No U-Turns (Partisans)*



Anklage !!!

Jawoll, ich hab's geschafft !!
Ich bin zum 3.Mal durch die praktische Führerscheinprüfung gerasselt. Das ist alles andere als lustig, denn jetzt muß ich 3 Monate auf den nächsten Termin warten...das kostet wieder, zum Kotzen sowas !
Was ich jetzt brauche ist jemand, dem ich die Schuld für dieses Unglück geben kann, andere würden in diesem Fall erstmal bei allen außer sich selbst anfangen zu suchen, ich mach das natürlich ganz genauso:
Nur kann ich dem Prüfer keine Schuld geben, der war schon gerecht, wenngleich auch ziemlich unfreundlich (ob das an bunten Haaren lag oder nicht, weiß ich natürlich nitt, aber ich versuche mal objektiv zu bleiben und nicht ins Paranoide abzudriften,is' wohl besser so !),was soll's ,mein Fahrlehrer ist auch nicht der Schlechteste...mmh, an mir kann's auch nicht liegen, denn in den Übungsstunden fahr' ich beinahe fehlerfrei.Es ist Prüfungsstreß, verdammt den hatte ich schon immer, schließlich schmeißt keiner dreimal die Schule grundlos hin. Ich krieg das eben im entscheidenden Moment nie so richtig gebacken, Scheiße aber auch.
Daher meine Frage: Geht's jemand von euch genauso, bzw. was tut ihr dagegen? Wenn ihr was wißt, könnt ihr ja schreiben, dafür tun wir dem-/derjenigen den Gefallen seine/ihre Genitalien im nächsten A.G. eine ganze Din A5seite zu widmen um eben diese in voller Lebensgröße zu präsentieren. Wir wissen schließlich, daß unsere Leserschaft größtenteils aus Exhibitionisten (und vor allem Exhibitionistinnen,hähä...)besteht, wir sorgen schon dafür daß hier niemand zu kurz kommt, keine Angst !
Mist, mir fällt grad ein, daß diese Kolumne in den nächsten Wochen sowieso ihre Existenzberechtigung verliert, weil ich dieser Zeit nichts anderes mehr machen werde als euch das ganze Drama wieder und wieder vorzujammern.
Aber laßt euch nicht irritieren : Schickt Genitalienfotos und irgendwelche Ratschläge wie ich mit Prüfungsangst fertig werde.Das war's eigentlich :

Rührt euch !!! Wegtreten !!!

Anklage gegen Pfarrer wegen Mißbrauchs

Mosbach. (lsw) Ein evangelischer Pfarrer soll in Mosbach drei geistig behinderte Frauen sexuell missbraucht haben. Gegen den 59 Jahre alten Geistlichen der Johannes-Anstalten sei Anklage erhoben worden, sagte der Mosbacher Leitende Oberstaatsanwalt Peter Johe am Donnerstag. Der Mann habe sich

Punk lover shocks a gran



Meine erste Banane

Bi-Frau gesucht!!!

Also, viel Spaß beim Lesen wünscht Dir Deine "Alf Garnett"-Redaktion





„Ich mag Männlein und Weiblein!" Kerstin aus 4... Briefkontakt erwünscht

„Wenn du nicht sofort aus dem Bad kommst, fange ich alleine an!" Mike aus 2... Briefkontakt erwünscht

LESERREAKTIONEN ZU A.G.#1

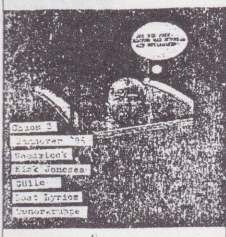
Hallo Alan.
Lange versprochen, du bist immer aufgeschoben. [???] Meine Meinung zu deinem Heft. Also, ich find's von der Aufmachung + Schreibstil ziemlich cool. Hast dir echt viel Mühe gemacht. Der Inhalt ist informativ geschrieben und was mir echt gut gefällt ist das Persönliche, vermiss ich echt bei ein paar Zines. Vom Inhalt her auch voll okay (schöne Fotos), bloß ein paar Sachen interessieren mich echt nicht (R.A.S.H., Loaded Interview, langweilig). Das war's eigentlich an schlechter Kritik, dafür hast du aber ein paar richtige Knaller mit dabei (RAZOR PACK) Interview, echt geil. Ich schick dir demnächst auch mal die Liveaufnahme von Rottweil zu. (Natürlich nur, wenn du mir Geld schickst, he, he.) Zu guter letzt noch die Flyers für besagtes Konzert [BROILERS], ja ja ich weiß dein Geschmack ist die Hauptband ja nicht (ich aufmerksamer Leser) aber ihr seid natürlich immer gern willkommen. Also bis die Tage und Danke schon mal fürs Verteilen.
Gruß Oli (Oli & Ela Records/Concerts JAN)

Hi Alain,
merci für Dein Zine, sowie Deinen Brief vom 28.4. (...)
Dein Zine war sehr lesenswert. Den Regionalbericht fand ich besonders gut. Bei Deinem kleinen Verriss von Rev. Times im Review - nun, da bin ich wohl befangen... Der Bericht zum 1.Mai in Gießen gefiel mir auch sehr. Womit ich allerdings meine Probleme habe ist dieses - so erlebe ich es wenn ich so Zines lese - flirten mit dem Nazismus. So gehört ein Bild von Hitler und Co. (S. 49/50) m.E. noch nicht in ein Zine, welches antifaschistisch orientiert ist, auch wenn versucht wird es zu ironisieren durch eine Karikatur. Kannst Du nachvollziehen was ich meine, Alain ?
[Jaja, aber ich heiße trotzdem immer noch Alan, mein Lieber.]
(...) So, für heute belasse ich es dabei und verbleibe einstweilen mit den besten Grüßen, Thomas. *(Inhaftierter Redskin - d.T.)*

ACH, UND FALLS SICH JEMAND DAFÜR INTERESSIERT, WIE SEINERZEIT DER VORGÄNGER VON A.G., DAS *"ALLES SCHEISSE"*, VON DER SZENEPRESSE AUFGENOMMEN WURDE - HIER ZWEI REVIEWS AUS DEM *"ZAP"* UND AUS DEM *"PIVO"*, EINEM KOTZSCHLECHTEN HEFT AUS ÖSTERREICH, DEM MEINE KOLLEGEN, ALS ES SEINERZEIT IN IHRE BUDE GEHARFLATTERT KAM, SOFORT EINEN GEHARNISCHTEN, MIT ALLERLEI VERBOTENEN SYMBOLEN UND VERWÜNSCHUNGEN VERZIERTEN ANTWORT"BRIEF" SCHICKTEN...

Alles Scheiße! #10
Henning Schwarz, Verdiweg 1,
D-76427 Rastatt, DM 2/Studenten 5 DM plus Porto
40 Seiten

Die APPD Rastatt meldet sich zu Wort. Obwohl die Macher uns ziemlich im beiliegenden Brief (AOK-Schmierzettel) zur Sau machten, finde ich das Fanzine von vorn bis hinten einfach genial. Killer Layout, Interviews ohne Inhalt (Zur Terrorgruppe: „Findet Ihr haarige oder rasierte Mösen Besser?") und unter anderem natürlich den obligatorischen Chaostage-Report. Das beste für Zwischendurch. Achtung: Nicht informativ! Trash vom Feinsten!!!!!
Emi



Der Ursprung dieser Kritik liegt schon etwas länger zurück, der Anfang hatte seinen Beginn schon bevor das Heft eigentlich geschrieben und erst recht gedruckt war. Ich war gerade in Köln unterwegs um am Rheinufer ein bißchen frische Luft zu schnappen, als ich plötzlich auf dem Bürgersteig von einer Horde Jungpunks gestoppt wurde. Diese schrieen wild gestikulierend auf mich ein, daß sie demnächst ein Fanzine machen würden und das ich ihnen auch drei Handschuhe geben sollte. Sie würden mir dafür meterweit in den Arsch kriechen. Nun gut, ich ging auf das Angebot ein. Zunächst befahl ich den Nachwuchsjournalisten die nahegelegene Tankstelle auszurauben und mich mit Bier und Süßigkeiten zu versorgen. Während der kleine Mob loszog, machte ich es mir mit den Freundinen der beiden Anführer auf der Rückbank eines Kleinwagens bequem. Wir waren gerade schön dabei den Sturzbächen der Hormone zu folgen, als es an der Scheibe klopfte. Durch das kurz geöffnete Fenster wurde mir ein kaltes Bier und ein Snickers gereicht, um gleich wieder hoch gekurbelt zu werden. Wir lieferten zu dritt eine Supershow, während sich die anderen draußen die Nasen platt drückten und ab und zu, in den Pausen, immer wieder ein Bierchen rein reichten. Danke, sowas nenn ich Service. Von dieser Art der Bestechung träumen Nachwuchsgangster an allen Realschulen des Bundesgebietes.
Ein paar Wochen später, traf ich dann Teile der Herausgeber des **ALLES SCHEISSE** (nicht zu verwechseln mit ACH DU SCHEISSE!) beim FC St. Pauli Spiel in Karlsruhe, wo mir einer der Jungs anbot mir im Toilettenwagen dabei behilflich zu sein, die Flutkammern meines Schwellkörpers auf ihre Funktion zu überprüfen. Was ich natürlich nicht ablehnen konnte. Man will ja nicht arrogant erscheinen. Das mir der andere Schreiberling zwei Wochen darauf im AZ Mannheim gleich seine gesamten Drogen schenkte und mir erneut seine Freundin anbot, war dann doch etwas zuviel des guten. Schließlich hatte ich kurz vorher im Klo schon ordentlich den Layouter bedienen müßen....
Jetzt ist das ALLES SCHEISSE also draußen und es ist verdammt gut. Die 40 A5 Seiten kosten 2 DM plus Porto (für Studenten 5 DM, was nicht mehr als gerecht ist). Trotz ihrer Sexgeilheit sind die Macher nicht komplett Unterleib gesteuert was sich in göttlicher Schreibweise äußerst. Doch, doch, auch wenn mich KICK JONESES oder LOST LYRICS sonst nicht die Bohne interessieren, so ist das Heft durchweg, bis auf die langweilige Chaostagestudie wirklich Zucker. Vielleicht könnt ihr das eine oder andere Talent im ZAP demnächst in der Reihe "Banned From The Pubs" wiederfinden. Solche jungen Menschen sind die Hoffnung der APPD! Laßt euch diese Erlebnisberichte nicht durch die Finger gleiten, sondern bestellt sofort bei Henning Schwarz, Verdiweg 1 (Aja, bestimmt 'ne Villengegend, Sohn aus gutem Haus, typisch!) 76437 Rastatt. Das Heft wird sicher trotz reichlich Vaseline in euren Fingern hängen bleiben.
Moses

Kein A.G. für Deppen !

Das kann ich natürlich nur auf meine Artikel beziehen, ob das auch auf Alan und unsere Gastschreiber zutrifft, laß ich hier einfach mal im Raum stehen. Alan ist in jeden Fall ein klein wenig toleranter als ich, zugegeben, auch hat er schon Fanzineerfahrung gesammelt.
Trotzdem (oder deswegen) will ich nicht darauf angewiesen sein, daß ein scheißpatriotischer Dummproll meine Artikel liest. Das ist mir absolut nicht gleichgültig ,da überred ich Alan dann doch lieber dazu, noch weniger Auflage zu machen. Und ich werde jedem, der ein Ultima Thule oder Böhse Onkelz T-Shirt trägt kein A.G. verkaufen, solche Leute gehören aufgeklärt und wenn sie uneinsichtig bleiben verdroschen.
Ich persönlich schreibe, weil ich denke daß unsere Infos, Berichte und Ansichten jemanden interessieren und ich erwarte, daß unsere Leser eben darüber nachdenken ,was sie so lesen.
Schnauzbartprollos, verbohrte Autonome, verweichlichte Parkaträger, Hippies überhaupt UND Scheißpatrioten sollten bitte was anderes lesen, die Bildzeitung zum Beispiel, aber für euch Arschlöcher ist mir meine Zeit dann doch zu schade.
So, daß mußte einfach mal sein, ein fetter Gruß an alle denkenden Skins (die gibt's schließlich auch),die Stuttgarter Punkrocker,die Bonnie & Clyde Crew sowie alle die mich kennen und immer noch leiden können.
P.S.:Gibt's eigentlich schon einen Alf Garnett-Fanclub? Wenn nicht wird's allerhöchste Eisenbahn, wir freuen uns auf zugesendete BH's und Seidenunterhöschen...schnüffel,schnüffel !

Björn

Für Deutschland



PSYCHOBILLY - Sommerhit '99

**Nix gegen manche einzelne PSYCHOS (weswegen wir gleich mal grüßen wollen :Schmolli, Kicki, Leo, Rodler,Jerön,Nico,die Bremer, sowie die Nürnberger Psychosen*...), aber ich will doch mal kurz den Sinn dieses seltsamen Trends hinterfragen,wo Psychobilly dieses Jahr doch voll hipp ist !
Was will ein Psychobilly überhaupt? Will ein Psychobilly überhaupt irgendwas ?
O.K. ein Psycho will sich scheiße anziehen ,ziemlichen Scheiß erzählen und nebenbei noch ne schöne unpolitische Party mit anderen Psychosen haben.Ha! Damit macht ihr's mir natürlich ganz einfach : Ich kann euch also mit dämlichen Ficken-Saufen-Oi!Oi!Oi!-Skins und Poppern in die sogenannte "Hirntot, aber glücklich"-Schublade stecken.Glückwunsch!
Tja, war da noch mehr? Mmh, bis auf 'Demented are go' die eigentlich eher Punkabilly machen (und auch mal 'nen Oppressed Song covern!) sind alle Psychobands richtig scheiße.
Es ist einfach schlechte Musik,viel zu eintönig ,langweilige,nichtssagende Texte und die Sänger ,die sich anhören wie ein heiserner Schweizer der zuviel Klorix gegurgelt hat, nerven einfach nur noch.
PSYCHOBILLY - Wozu brauch' ich ein Gehirn, ich hab doch schon gestellte Haare und ne Freundin die mit jedem in die Kiste hüpft !
Tja, es gibt so Sachen, da weiß ich nie, ob ich drüber lachen oder heulen soll.**

Björn



* natürlich auch noch IAN, den kleinsten Psycho der welt!

Profite!

Die

AUSLÄNDER-RÜCKFÜHRUNG

ION

Stuttgart
www.npd.net
Rotestraße 4, 70197 Stuttgart - E.i.S.

Medium Internet

Vor kurzem war ich zum ersten Mal auf Achim's Homepage(gibt's jemand der den Begriff nicht kennt ?-Auch egal...)und ich muß schon sagen: Respekt,Respekt Familie A[redacted] (Katja macht ja auch mit...) Klasse aufgemacht das Teil, nicht allzu unpolitisch (hähä) und an lecker vegetarische Rezepte wurde auch gedacht.Dazu Konzertdaten, persönlicher Kram,Poserfotos (ein Gruß an Mani) und natürlich ein paar erlesene Crustkrachauszüge.(Sorry, aber det is kein Punk mehr, Freundchen...).
Die Seite gibt's mittlerweile über ein halbes Jahr und grade mal 19 (neunzehn) Leute haben sich ins Gästebuch eingetragen. Es ist eine Schande!! Liebe Punker und Punketten mit Anschluß:Bewegt euern virtuellen Arsch doch bitte mal nach
http://members.tripod.de/madness/
anstatt nur stupide rumzuzocken !!!
Das Internet bietet auf jeden Fall nützliche Möglichkeiten,wie täglich aktualisierte Konzertdaten,Kontakte zu allen möglichen Leuten am anderen Ende der Welt,bequemen Infoaustausch, usw.
Und ob nen Computer überhaupt zu benützen Punk ist ,oder nicht, kann sich sowieso nur jemand fragen ,der nicht ganz sauber ist...

Björn

Alf Garnett





"Til Death Us Do Part" wurde 1966 das erste Mal ausgestrahlt, und brachte damit Alf Garnett und seine Familie - Ehefrau, Tochter und Schwiegersohn - auf die britischen Bildschirme. Alf Garnett war ein aus der Arbeiterklasse stammender Eiferer, der die Queen, die Konservative Partei und den Fußballverein West Ham United liebte, und alles andere haßte. In einer Zeit des Wandels in Großbritannien brachte die Serie den Zusammenprall zweier Generationen - der jungen und der alten - in die Wohnzimmer der Nation. Alfs Schwiegersohn war ein Marxist aus Liverpool, den Alf bei jeder Gelegenheit *"scouse git"* (Liverpooler Depp) nannte. Die Possen des Garnett-Haushalts gingen auf dem Gebiet der Komödie ganz neue Wege und wurden zu einem Smash Hit, den sich bis zu 20 Millionen Menschen jede Woche ansahen. Während dem Höhepunkt der Einwanderung zeigte Alf die Spannungen einer Nation auf, die dabei war, sich einigermaßen mit Schwarzen und Südasiaten zu arrangieren. Alf war zweifellos der größte zeitgenössische Rassist Großbritanniens und obwohl die Serie den Rassismus ursprünglich verarschen wollte, nahmen sie viele ernst - und identifizierten sich mit Alf Garnett. Alf Garnett wurde von Warren Mitchell gespielt, der Jude war und von *"Til Death Us Do Part"* einmal abgesehen fast nur jüdische Rollen spielte. Sowohl Warren Mitchell als auch der Erfinder der Serie Johnny Speight gewannen Alf auf eine seltsame Art lieb. Alf hetzte ständig gegen Juden, aber irgendwie deutete die Story auch dauernd an, daß Alf ohne es zu wissen selbst ein Jude war und seine Frau sagte "Ich wußte nicht, daß du ein Jude bist, sonst hätte ich dich nie geheiratet" worauf Alf fuchsteufelswild *"I ain't bleedin' Jewish"* entgegnete. Als er einmal mit seiner Tochter und dem "Scouse Git" ausgeht meckert der Taxifahrer dauernd gegen die Juden und hält kurz darauf Alf irrtümlicherweise für einen Juden und gibt zu, selbst jüdisch zu sein. Alf glaubt, ein gutes Geschäft gemacht zu haben, bis er herausfindet, daß der Taxifahrer einen Umweg von vier Meilen gefahren ist - *"bleedin' jews"*. Einige meiner Lieblingsstellen sind die wenn er mit seiner Familie im Wohnzimmer sitzt und mit ihr über die Welt streitet:

"Wars cost money, don't they. Yer Jews have got it right - that's why they only have a six-day war. They know they can't afford a full week."

Die ganze Serie über verwickelt der "Scouse Git" ihn in Diskussionen und stellt seine Überzeugungen fortwährend in Frage. Im Bluttransfusionszentrum sieht Alf drei Sitze weiter einen Schwarzen und murmelt *"What's the coon doing here"*, worauf der "Scouse Git" antwortet, daß er wohl zum Blut spenden da ist. Alf nimmt daraufhin an, daß man sein Blut getrennt für Schwarze aufbewahrt, was sein Schwiegersohn aber verneint. Alf rastet aus, da man seiner Meinung nach das Blut eines Schwarzen nicht in einen Weißen stecken kann, denn *"it would turn him black"*. "Scouse Git" meint Alf solle mal kurz über seine Aussage nachdenken - angenommen wir würden Muhammad Alis Blut abzapfen und ihn mit "weißem" Blut auffüllen, hätten wir dann den nächsten weißen Boxweltmeister im Schwergewicht ? Wegen all dem Gerede schaut der Schwarze herüber und Alf nickt, grinst und sagt *"All right, Sambo"*, als wäre alles in Ordnung. Es gibt da eine lustige Geschichte über den Versuch, die Serie einem deutschen Publikum vorzustellen. Die Produzenten sagten, es wäre kompliziert, da man in Deutschland in der Vergangenheit keinen Rassismus gehabt habe ! *(So kam man wohl drauf mit "Ein Herz und eine Seele" bzw. Alfred Tetzlaff eine authentisch deutsche Version Alf Garnetts zu kreieren. - d.T.)* Alf ist die frechste, widerlichste Gestalt, die man wohl je zu Gesicht bekommen wird, und auch eine der lustigsten. Was die Serie groß machte war, daß sie Wert aufs Detail legte, z.B. schüttete Alf mal eine Pyramide aus Salz auf das Tischtuch und benutzte sein Messer um es auf seine Pommes & Spiegeleier zu streuen. Jeder kennt jemanden mit einer derart seltsamen Eigenschaft.





Text: ??? (www.macropolis.demon.co.uk/truebrit.htm) ***Übersetzung: Alan***

HUGH REED & THE VELVET UNDERPANTS

Das Interview mit der folgenden Band fällt etwas aus dem Rahmen, diese Kapelle aus dem sonnigen Glasgow hat auf den ersten Blick nicht viel mit Punk (und erst recht nicht mit Oi!) zu tun. Das ist mir in diesem Fall aber scheißegal, als ich die Jungs auf dem Osterpogo '97 im Kessel / Offenburg zusammen mit der Pforzheimer Punkrock-Legende THE LENNONS sah und sie ihre abgedrehte Live-Show (Guildo Horn meets GWAR) zum besten gaben, mußten wir sie danach einfach interviewen - immerhin kam ich so an ein Freiexemplar des damals aktuellen Albums "Take A Walk On the Clydeside", daß alle Musikstile die seit den 50ern aufgetreten sind zu verwursteln scheint. Dem Bandinfo entnehme ich, daß die durchgeknallten Schotten schon mit Debbie Harry (BLONDIE, schmacht ! Dieser Bastard Hugh Reed durfte angeblich sogar ein Duett mit ihr singen !), Billy Bragg (Ihr wißt schon: "I'm not looking for New England..."), THE FALL und sogar den SIMPLE MINDS (naja...) die Bühne teilten, falls das jemanden interessiert. Solltet ihr mal in Glasgow sein könnt ihr ja mal ihren Manager Jeff Gillespie anrufen - (0141) 427 7017 - er freut sich bestimmt...

Eine Frage vorneweg: Wie kommt's überhaupt, daß ich euch verstehen kann ? Ich hab "Trainspotting" in Originalversion gelesen und wegen dem schottischen Dialekt kaum was verstanden.

Wir reden extra langsam und deutlich für dich. Außerdem ist unser Bassist Paul aus Leeds in England. Apropos "Trainspotting": In dem Film spielt unser Sänger in einer Szene mit. Er spielt kurz einen Asi mit unmöglichem Hemd und Kotletten, der versucht dieser 14 Jahre alten Tussie, die später mit dem Helden Mark Renton fickt, ein Bier anzudrehen.

Wie habt ihr Kontakt zu den LENNONS bekommen ?

Wir haben ihren Sänger an einem 1. Mai auf einem sozialistischen Festival in England kennengelernt. *(Oder irgend so was in der Art, weiß nimmer so genau - d.T.)*

Ist am 1. Mai in Großbritannien viel los ?

Nee, überhaupt nicht. In Britain geht heutzutage kein Arsch mehr auf Demos.

Wann und von wem wurden die VELVET UNDERPANTS denn gegründet ?

Unser Sänger Hugh hat die Band 1981 ins Leben gerufen. *(Seltsam, seltsam, laut Info gibt's die Band erst seit 1990 - d.T.)*

Stichwort Fußball: Sind dir die Rangers oder CELTIC lieber ?

Natürlich Celtic !!! Ich hab sogar 'ne Monatskarte !

Und in Edinburgh ? Gefallen dir HIBERNIAN oder die Hearts of Midlothian besser ?

Ach, die sind beide scheiße...

Wie sieht's heutzutage mit der Szene in Schottland aus ?

In Glasgow ist gar nix mehr los, sogar die alten Punks stehen längst auf Techno und Dancefloor.

Seid ihr auch der Meinung, daß die Deutschen den besten Fußball (Ähem, wie gesagt, dieses Interview fand 1997 statt, also nach der siegreichen Europameisterschaft und vor der Blamage in Frankreich.) und die Engländer den besten Punkrock spielen, die Schotten dafür die besten Säufer sind ?

<u>Der Schotte:</u> Ja, das kommt hin. Die besten Säufer kommen aus Schottland, und von allen schottischen Bands sind wir die besten Säufer !

<u>Paul</u>: Gar nicht wahr...

<u>Der Schotte</u>: Ach, hört nicht auf Paul, der ist nur böse, weil er als einziger Engländer der Band von uns allen beleidigt und runter gemacht wird.

Wie sieht's in Schottland so mit Faschos aus ?

Da gibt's nicht so viele, die sind auch nicht so wichtig. Faschismus paßt halt nicht zum schottischen Charakter. Außerdem ist Schottland eine Hochburg der *Labour Party*, die wären in London ohne die

schottischen Wählerstimmen ganz schön aufgeschmissen.

Als was würdet ihr euren Musikstil überhaupt bezeichnen ?

Keine Ahnung, eine Mischung aus Punk und Funk, haha. Teilweise ist es auch recht poppig. Wir wissen nicht genau, was wir machen - Hauptsache ist, daß es gut ist...

Was für Musik hört ihr privat ?

Paul: Ich finde THE PRODIGY ziemlich gut (???), unser Gitarrist steht auf LED ZEPPELIN und Hugh hört halt Rock'n'Roll.

Wie findet ihr COCK SPARRER, oder alte Oi! - Sachen allgemein ?

Cock Sparrer ? Kenn ich nicht. Wir kennen uns mit Oi! nicht so gut aus und ham damals auch nicht so viel davon mitgekriegt.

Was haltet ihr von "Braveheart" ?

Schotte: Brilliant ! The best film ever ! Everybody in the band likes it - except that English fascist !

Paul: Der Film besteht doch nur aus antienglischer Propaganda, er ist historisch falsch. *(Jawoll ! - d.T.)*

Schotte: Aber moralisch richtig ! Nun, ich muß allerdings sagen, daß William Wallace die Engländer auch nur für 50 Jahre verjagt hat.

Und was haltet ihr von Walisern ?

Paul: Well, my girl-friend is Welsh...

Schotte: The Welsh ? Who are they ?



Wo hat euer Sänger denn seine abgefahrenen Kostüme her ?

Ach keine Ahnung, die findet er irgendwo oder macht sie auch selbst...

Wie hat euch euer Auftritt hier denn gefallen ?

Echt geil, das war bisher unser bester Gig in Europa. Auf dieser Tour treten wir halt noch in Österreich und in der Schweiz auf. Unser letzter Auftritt ist in Genf und am 22. April geht's dann zurück nach Schottland. Unsere Tour war bisher ganz witzig. Wir waren in Hamburg, das mich übrigens sehr an London erinnert, und haben dort in einem Club im Rotlicht Viertel gespielt. Nach dem Gig wurde unser Manager auf der Straße mit einem Messer bedroht und ausgeraubt, unsere ganze Gage für den Abend war damit futsch. 500 Mark, scheiße war's. Unter uns: Wir haben da so unsre Zweifel...

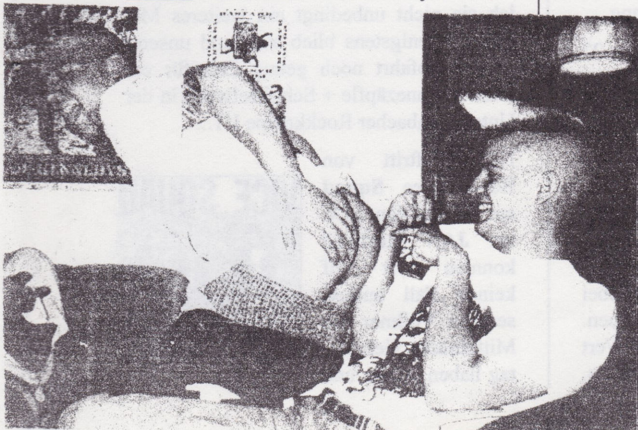
Ah, denkt ihr er war im Puff mit der Kohle ?

Das hast du gesagt...

Jetzt haben wir schon über Fußball, Politik und Filme geredet, ein wichtiges Thema haben wir dabei außer Acht gelassen: BIER.

Tja, da gibt's nicht viel zu sagen: Deutsches Bier ist fantastisch. In Schottland gibt's nur Pissbier. OK, Guiness und Caffrey's sind noch in Ordnung, die ganzen irischen Biere sind ganz akzeptabel.

ALEX, NIK & ALAN



Für den Mann im Mann:
Die "Alf Garnett" Gayskin-Ecke:



The Great Vollmer Birthday Weekend

OI POLLOI - VICE SQUAD - MAD SIN

Mitte April steckte ich gerade so richtig schön im Abi-Stress, drei Klausuren hatte ich schon hinter mir und eine stand mir am darauffolgenden Dienstag noch bevor, aber glücklicherweise bot sich mir in der Zwischenzeit mehr als nur eine Gelegenheit zum Dampf ablassen. **Oi Polloi** traten gleich Donnerstag abends in der **Ex-Steffi Karlsruhe** auf, also machte ich mich mit meinen kurzhaarigen Kumpels Nik und Janosch auf zum Tempel der badischen Autonomenszene, wo immerhin Leute wie Edler, Märtens, Türr, Mary und die ehemalige ***Alles Scheisse !*** - Redaktion aus Rastatt zugegen war. Später tauchten sogar Maik und Ela aus dem Heidelberger Umland auf, was angesichts des Konzertortes irgendwie seltsam war, wenn man bedenkt, daß sie ein paar Monate später beim **Pöbel & Gesocks** - Konzert in Heidelberg von Antifas und Punx auf die Fresse bekommen würden, weil Ela mit ihrem **Skrewdriver** - T-Shirt provozieren wollte, was ihr anscheinend auch gelang.

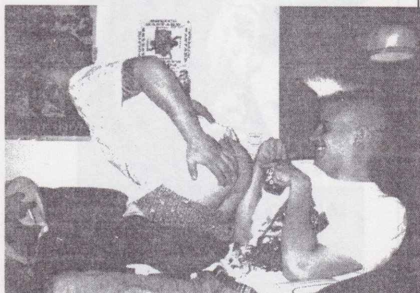


Da Steffi-Konzerte prinzipiell erst nach 22 Uhr anfangen und somit erst ab Mitternacht mit der Hauptband zu rechnen ist, verpaßte ich fast den ganzen Auftritt von **Oi Polloi**, die aus mir unbegreiflichen Gründen vor einer antipatriarchalischen Pantomimetruppe aus der Schweiz spielten. Naja, ich zahlte schnell die fälligen 5 Märker und konnte wenigstens zu *"Punx Picnic"* das Tanzbein schwingen, wobei ich es aber vermied, zur Bühne zu schauen. Haja klar, nicht jede Band legt soviel Wert auf ihr Äußeres wie z.B. die **Casualties**, aber der Sänger der Edinburgher Hardcore Punk - Legende war ein dermaßen abgerissener, bei lebendigem Leibe verfaulender Hippie, daß mir fast die Tränen gekommen wären, hätte ich ihn nicht eine Stunde vorher über den Parkplatz schlurfen sehen und ihn schon in düsterer Vorahnung *("So sehen britische Anarchisten heutzutage aus.")* als Bandmitglied eingestuft. Der Gitarrist sah ihm ziemlich ähnlich, glaube ich, den Schlagzeuger konnte ich nicht sehen und die Bassistin war eine aufgequollene, abgewrackte Punkette mit lecker Minirock und Netzstrumpfhose. Böäh. Daß der Sänger vor der Zugabe unentwegt die Kochkünste des veganen KöchInnen-Teams rühmte und das bereits erwähnte Schweizer FeministInnenpantomimekollektiv anpries, bestärkte mein ohnehin schon hartes Urteil. Tja, gute Musik mach(t)en sie schon, aber live muß ich sie nicht unbedingt ein weiteres Mal sehen. Wenigstens blieb aufgrund unserer frühen Abfahrt noch genug Zeit für ein letztes Tannezäpfle + Schnitzelweck in der Untergrombacher Rockkneipe U1...



Den Auftritt von Bekis **Vice Squad** am Freitag den 16.4. im **JAN Rottweil** konnten wir auf keinen Fall auslassen, da Vollmer um Mitternacht Geburtstag haben würde und

wir ihm extra dafür ein rosarotes, mit Blümchen verziertes Nachthemd gekauft hatten. Das war aber keineswegs nur ein typisch geistreicher Hetero-Proll-Witz, denn seit ich Vollmer ein paar Wochen vorher morgens um 2 in unserem Wohnzimmer im Nachthemd meiner Schwester vorgefunden hatte, war ich mir sicher daß er sich im Grunde seines Herzens ein eigenes wünschte. Als ich mit Caro und Natascha im JAN eintraf war neben dem Rottweiler Stammpublikum - von den ortsansässigen Boneheads einmal abgesehen - diesmal auch die Stuttgarter Nietenkaiserpopulation zugegen, was angesichts der Anwesenheit von unansehnlichen Hippieasselpunks wie dem kultigen "Sohn" zur Anhebung des optischen Durchschnitts auch bitter nötig war. Von den drei Vorbands schaute ich mir lediglich den Schorndorfer Don Juan Nuggele mit seiner Kapelle **Wärters Schlechte** an. Seit ich sie vor einem Jahr das letzte Mal gesehen hatte, ist anscheinend die ganze Gitarrenabteilung ausgetauscht worden (Panne rules !), aber sonst ist die Show mit dem *Werthers Echte* - Verschenken und Dosenbierspendieren ganz die alte geblieben. Gut so. Um Zwölf war dann Vollmer an der Reihe sich zum Affen zu machen, als er auf der Bühne im rosa Nachthemd strippte, sich mit Bier übergießen ließ und mit dem Mikro wichtige Botschaften in den Saal schmetterte, die ich hier lieber nicht wiedergeben werde.



Vice Squad weigerten sich dann auch eine Weile, uns mit ihrer Heavy Metal Show zu beglücken, da die Bühne noch flächendeckend mit Bier benetzt war und Beki Bond Angst hatte, sie könnte in ihren Stöckelstiefeln ausrutschen und sich ihren nicht mehr ganz so reizenden Hals brechen, doch dieses Problem wurde auch in kürzester Zeit gemeistert. So spielte die seltsame Truppe aus Bristol (stimmt das denn noch ?) also eine Weile während ich mich überall herumtrieb, außer im Konzertraum. Die Dame, die seit einiger Zeit ja immer auf den notwendigen Zusammenhalt aller Rock'n'Roll-Fans hinweist, wurde nach dem Auftritt schlechtgelaunt im Backstage-Raum gesichtet, wo sie anscheinend "Fuckin' gig, fuckin' kids tonight..." vor sich hin brabbelte, nur um kurze Zeit später mit ihrem Anhang ganz aus Rottweil zu verschwinden. Sehr gut, so konnten wir wenigstens die für die Band gedachten Matratzen besetzen.

Am nächsten Morgen fuhren wir in das urbadische Städtchen Blankenloch bei Karlsruhe, in dem Vollmer zu dieser Zeit noch wohnte, da hier nachmittags die eigentliche Geburtstagsfeier steigen sollte. War auch echt lustig, gutes Essen, gutes Bier, miese Musik (Ich sag nur *"Mein Opa war...")* und Leute aus Karlsruhe, der Heidelberger Pampa und dem Schwabenland. Vollmers Vater war anscheinend ganz aus dem Häuschen, daß sich so viele hübsche Mädels in seinen vier Wänden befanden und machte sicherheitshalber ein paar Erinnerungsbilder, und Vollmer selbst segelte im schwarzen Umhang seines Gruftie - Bruders durch die Bude.

Dann war's auch schon wieder Zeit nach **Menzingen** aufzubrechen, einem Dorf in dem an diesem Abend neben allerlei Hardcore - Lärm **Mad Sin** zu bestaunen sein sollten. An einer Tanke in Bruchsal gabelten wir noch ein paar französische Psychos auf, die uns nach Menzingen folgen wollten und infolgedessen alle ihre Vorurteile gegenüber Deutschen bestätigt bekamen, als wir unterwegs in allen Käffern der Reihe nach einen alten Sack auf 'nem Gaul, einen Lederhosentrottel mit Dackel und ein

paar kahlschädelige Kameraden (Die Nik mit einem freundlichen *"Hey ihr Scheiß - Boneheads, sagt uns mal wie's nach Menzingen geht !"* angelockt hatte) nach dem Weg fragten.

Vor **Mad Sin** sah ich noch ein wenig von **Steakknife**, die ich so richtig schön scheiße fand, und ein Dorfmetalpublikum, das alle möglichen Facetten der Widerwärtigkeit umspannte von Tigerentengören bis zu Baseballkappen - Bauern, die im Ämerican Futballverein sind und darum auch so richtig harte amerikanische Mucke hören wollen. Als bei der Berliner Psycho-Band später "Wrecking" angesagt war taten sich diese amerikanisierten Dorftrottel dann auch durch ihr übertrieben aggressives, stilloses Nachäffen der Psychobillies hervor. Ich hoffte die ganze Zeit inständig die Hörnchenträger würden ihrem Ruf gerecht werden und mal schnell "ihr" Pit von allen Fremdkörpern säubern und so den traktorfahrenden **Sick Of It All** - Fans zu ein paar eingedellten Nasenbeinen verhelfen. Daraus wurde aber nichts.

Während **Mad Sin** spielten (die ich sehr gut fand, dufte Stimmung, alle Hits, blablabla), bekam Adrian von **Captain Starfuck...** Ärger mit irgendwelchen autonomen Dschungelpudeln, was noch mehrere kleinere Nachbeben zur Folge hatte. Ruckzuck hatten sich mit der Antifa-Achse Mannheim-Karlsruhe einerseits und der "Schwaben Oi! Front" andererseits (nebst badischen Alliierten versteht sich - ohne uns wären diese Weicheier Colin, Tanio, Rodler usw. doch total aufgeschmissen) zwei verfeindete Lager gebildet und Adrian bekam im Laufe einer irgendwie lustlosen Massenkeilerei von irgendeiner autistischen Yucca-Palme (also von einem Autonomen mit Drecklocks) hinterrücks mit der Bierflasche eine nette Kopfwunde verpaßt und mußte mit dem Schaschlikexpress ins Brettener Krankenhaus gekarrt werden, wobei ich ihn mit Stories aus dem neuen ***Enpunkt*** - Zine unterhielt. Besonders enttäuscht war ich vom Verhalten der Mannheimerin Anke (mit der ich sonst eigentlich ganz gut zurechtkomme), die Tanio allen Ernstes als Nazi bezeichnete und Vollmer mit Schwachfug wie *"Bist du jetzt ein Badener oder ein Schwabe ?"* nervte. Irgendein Steffi-Trottel machte Tanio blöd von der Seite an und forderte ihn zu einem schwulen Ringkampf vor der Halle heraus, worauf sich Signore Ippolito nur zu gerne einließ. Als er aber sah, daß der Automat eine leere Flasche mitnahm und Tanio ihn aufforderte, sie gefälligst stehen zu lassen, fiel dem dreadgelockten Revolutionär plötzlich wieder ein, daß er eine Schraube im Bein habe und sich deshalb leider nicht boxen könne. (Um mal kurz **The Cuffs** zu zitieren: PUNX NOT DREAD !)

Da sich bekanntlich der Dritte freut, wenn zwei sich streiten, blieben die wirklich vorhandenen Faschos von beiden Seiten unbehelligt, was natürlich ziemlich bescheuert ist. Da sie bei Roger von **Scharmützel** herumstanden hätte ich gerne gesehen, auf wessen Seite er sich im Zweifelsfall gestellt hätte...

Alles in allem war das Vollmer Birthday Weekend aber schon 100% Punkrock, was ich ehrlich gesagt nicht anders erwartet hatte - mal schauen wie's nächstes Jahr wird...

Alan



MAD SIN

Wie gut kennst du die DDR ?

(Dieses Frage-Antwort-Spiel wurde auszugsweise aus 'Titanic' kopiert, aber die meisten von euch lesen so etwas intelelles sowieso nicht, nichwahr ?)

1. Was bedeutet DDR?
a) Tätärä!
b) Dieses Deutschland Rules!
c) »DDR«

2. Kommen Sie etwa aus der DDR?
a) Hmja.
b) D's gähd Sie leborhaubd nüschd on!
c) Natürlich nicht, Sie Flegel!

Wieso hat die DDR bei internationalen Meisterschaften so viele Medaillen gewonnen?
a) durch Doping
b) wegen Dopings
c) aufgrund von Doping

Wie lange mußte man in der DDR auf einen Geschlechtsverkehr warten?
a) 16 Jahre
b) 6 Jahre (mit Beziehungen)
c) Es gab gar keinen Geschlechtsverkehr in der DDR.

7. Woraus wurden in der DDR Bonbons gemacht?
a) aus Scheiße
b) aus abgelutschten Westbonbons
c) aus Dissidentenhosen

37. Was war der Exportschlager der DDR?
a) Bananen
b) Rentner
c) klasse Weiber

An einer Kreuzung zweier gleichberechtigter Straßen kommt von links ein Thälmannpionier, von rechts ein Jungpionier und von hinten ein Grenzsoldat mit Hund. Wer hat Vorfahrt?
a) der Thälmannpionier
b) der Jungpionier
c) der Hund

27. Was kostete in der DDR eine Fahrt mit der U-Bahn?
a) 20 Pfennig
b) einen Monatslohn
c) Die U-Bahn war nur für Funktionäre wie Erich Honecker, Günther Schabowski und Egon Krenz da.

23. Wie hoch war der höchste Berg der DDR?
a) 80 Meter
b) Och, nicht der Rede wert.
c) Weiß nicht, man konnte denen doch nichts glauben.

11. Wohin durften DDR-Bürger in Urlaub fahren?
a) Zelten
b) Baden
c) Wandern

38. Welche touristischen Sehenswürdigkeiten gab es in der Zone?
a) kein gutes Essen
b) die Mauer (von hinten)
c) 5 Millionen Sachsen

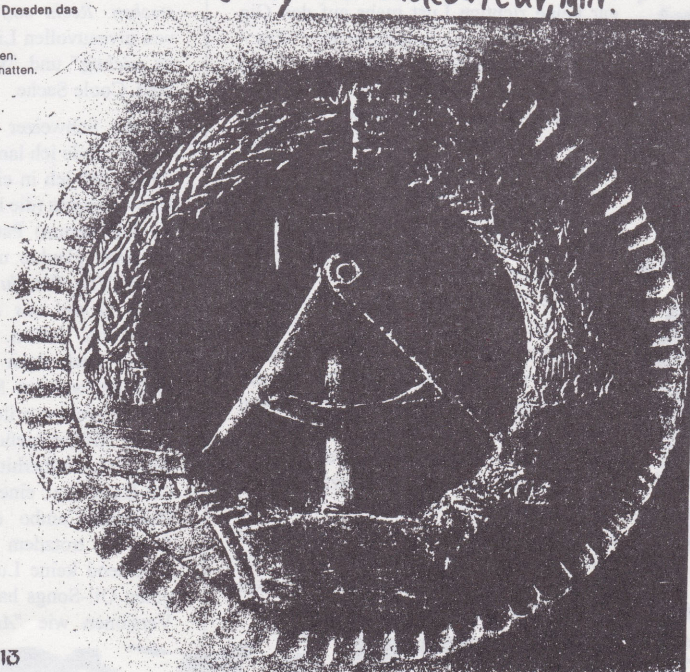
9. Was wurde mit dem Begriff »Bückware« beschrieben?
a) Ein junges Mädchen, das vom Pfad der Tugend abgekommen war.
b) Eine in den Dreck gefallene Bockwurst, die man aber noch gut essen konnte, weil man sonst ja nichts hatte.
c) Alles, was untenrum passierte.

28. Warum nannte man die Gegend um Dresden das »Tal der Ahnungslosen«?
a) Keine Ahnung
b) Das war eine Anweisung von ganz oben.
c) Weil die Leute da echt keine Ahnung hatten.

21. Was war die größte außenpolitische Niederlage der DDR?
a) Bayer Uerdingen gegen Dynamo Dresden (7:3)
b) Zweiter Weltkrieg
c) daß ein Pole Papst wurde

22. Jetzt mal ehrlich: Auf welche Summe beliefen sich die Ausgaben des DDR-Staatshaushaltes für Bildungswesen (einschließlich Hoch- und Fachschulen) im Jahr 1970?
a) 5812 Millionen Mark
b) 50 Westmark
c) 1970 waren 5812 Millionen Mark 50 Westmark!

Björn, Zonendeserteur, igitt!



Nu gloar, mei gutster,nu 'orber glor, isch gann dir dös ölles beöntworddn,mei gutster. Hastes noch nisch gehördd, was isch für ein Wesen bin? Sachse, nu glor, isch bin ein gebürddeschr Sachs' mei Gutster...Wos? In Dest ? Wos'n dös, so'n Dest mochn, ödör woss ?Musss isch denn dafür intellend sein?...Och suu, nur Ossiieee!!! Na, des finsch orber glasse, wass?!

"Alf Garnett Konzerte" in Wiesloch

PUNKROIBER & RAZOR PACK

Bei dem dritten Konzert das ich am **12.6.** im **JuZ Wiesloch** veranstaltete war der Ärger mit den verwaltenden Sozialarbeitern geradezu vorprogrammiert, da die von der Stadt verordnete Hausordnung u.a. besagt, daß jedes Bandmitglied höchstens drei Bier trinken darf (um etwaigen Alkoholexzessen vorzubeugen) und im März '98 bei **Oi!genz** und **Bierpöbel** *(siehe A.G. #1)* im Backstageraum doch das eine oder andere Faß zuviel geleert wurde. Die zuständige Sozialarbeiterin Moni (eigentlich eine ganz nette und gutaussehende Dame, aber viel zu oft viel zu stressig drauf) schärfte mir daher vorher nochmals ein, daß die alkoholische Meßlatte im JuZ nicht allzu hoch liegt und stellte zudem einige in meinen Augen total überzogene finanzielle Ansprüche, so daß ich bis Mitte Juni schon gar keine richtige Lust mehr auf den Gig hatte. Die stressigen Sozialarbeiter *("Was ? Zehn Mark Eintritt für drei Bands ? Ich weiß nicht, ob ich das in der Teamrunde durchsetzten kann !")*, lauter in letzter Minute absagende Vorbands **(Social Descent, Männergruppe Wiesloch, Last Orders...)** und dann ist es sowieso ein doofes Gefühl, eine für ihre feucht - fröhlichen Auftritte berüchtigte Kapelle wie die **Punkroiber** nach 4, 5 Stunden Fahrt ihr Bier wie die letzten Schuljungen versteckt trinken zu lassen. Als ich Lars telefonisch vorgewarnt hatte fragte er leicht irritiert, ob er Moni vielleicht noch im Voraus sein polizeiliches Führungszeugnis zuschicken oder im Anzug antreten solle. Als der 12. Juni endlich (?) gekommen war und ich mit Natascha am JuZ aufkreuzte war als erster Musiker der Gitarrist der Thüringer anwesend, und kurz darauf kamen mit Maik und Ela die ersten "Gäste", die freundlicherweise ihren Gitarrenverstärker zur Verfügung stellten.

Die erste böse Überraschung gab es als der Thüringen-Mob endlich vollzählig war und eben doch ein paar Mitglieder der angekündigten Vorband **Pissed & Proud** fehlten. Die JuZ - Leute waren schon total in Panik, aber dank der viel zu selten gerühmten Flexibilität innerhalb der Punkrock-Szene konnte in kürzester Zeit eine All-Star-Band auf die Beine gestellt werden, die aus zwei **P & P** - Leuten, **Oi!genz**-Kai und **G-Punk-T** - Mecko bestand und das spärlich vorhandene Publikum *(manche Wieslocher Hippiepunks waren anscheinend so knapp bei Kasse, daß sie sich den Eintritt nicht leisten konnten, aber genug Kohle hatten, um immer wieder mit einer Sondergenehmigung im JuZ Bier zu kaufen - einem dieser unterprivilegierten, aber um so betrunkeneren, vor der Volksbank entschlummerten Geschöpfe zog Vollmer die Schuhe aus, um sie ihm ins Hemd zu stecken. Recht so.)* mit Cover-Versionen von niveauvollen Liedern wie *"Biertrinken ist wichtig"* und *"Sex & Violence"* unterhielt. Coole Sache.

Da die Schweizer immer noch nicht da waren wurde ich langsam nervös, was dazu führte, daß ich in einem kahlköpfigen Hip Hop - Gangsta (die hängen halt gewöhnlich im JuZ herum) Pat von **Razor Pack** zu erkennen glaubte und mit einem freundlichen *"Hey Pat, du siehst ja heute wie der letzte Trottel aus !"* begrüßte. Man ließ mich am Leben. Irgendwann spielten **Razor Pack** dann doch, und ich konnte mich ein weiteres Mal davon überzeugen, daß sie nicht nur ihren Namen gewechselt haben (früher hießen sie **Bierpöbel**) sondern sich darüberhinaus von einer Deutsch-Oi!-Band zu einer sehr rock'n'rolligen Punkrock-Combo entwickelt haben. Ich fand es trotzdem schade, daß sie anscheinend keine Lust mehr auf ihre recht guten Oi!-Songs haben, aber feine Cover-Versionen wie *"Alternative Ulster"* und

"Motörhead" entschädigten mich dafür. Nur gab mitten in ihrem Set Elas Gitarrenverstärker den Geist auf und ich durfte mit der Unterstützung einer nüchternen Schwäbin in den umliegenden Dörfern auf Verstärkerjagd gehen. In meiner Abwesenheit kam es anscheinend zu einer lustigen Szene als Ela auf die Bühne stürmte und die Telefonnummer von dem **Razor Pack** Sänger / Gitarristen Jan verlangte, der ihre Absichten falsch interpretierte und mit einem *"Nach der Show, Baby"* bedachte. Als ich dann mit einem etwas leistungsfähigeren Gitarrenverstärker zurückkehrte konnte die Show auch weitergehen, bis die **Punkroiber** dran waren. Die heizten der, zu diesem Zeitpunkt schon beträchtlich gewachsenen, Menge von der ersten Sekunde an gehörig ein. Einerseits gab es saugute Covers von den **Ramones, Peter & The Test Tube Babies** und **Pöbel & Gesocks**, andererseits genug Hits aus Eigenproduktion wie meinen Fave *"Remember the days of '81"* oder *"Thüringen Boys"*, bei dem der Mob vollends ausrastete. Die obligatorische *"Laurenzia"* mußte natürlich auch wieder sein, naja, solange es den anderen gefällt... Wie's der Zufall so wollte fiel ausgerechnet bei *"Der Alki"* mein Blick auf jenen 40 Jahre alten Wieslocher Dorfalkoholiker, den Nik und ich ein Jahr zuvor recht unfreundlich der Lokalität verweisen mußten, aber diesmal war ich voll und ganz damit beschäftigt, den geliehenen Amp mit meinem Leben zu verteidigen, also flog der Kerl nicht raus.

Dann war es auch schon kurz vor 1 Uhr und der an diesem Abend als Tontechniker eingesprungene Tanio (Küßchen, Küßchen) mußte auf Druck der JuZ'ler den Saft abdrehen, womit ein trotz aller kleinen Probleme lustig verlaufenes Konzert sein Ende fand. Edler und seine Gespielin Simone sorgten kurz für Aufsehen als sie, nachdem sie den Sturzbächen ihrer Hormone ausgiebig gefolgt waren, [redacted] splitternackt aus einem Gebüsch gehüpft kamen und so gekleidet durch Wiesloch flitzten. Schade, daß die Fotos nix geworden sind, sonst könnte ich euch hier den bildhaften Beweis vorlegen. Eigentlich hätten die Thüringer alle noch bei mir pennen sollen, aber die konnten für ihr dreckiges Dutzend keinen einzigen nüchternen Fahrer mehr finden und machten es sich daher mit einigen Bierbänken, die sie irgendwo aufgetrieben hatten, auf dem Parkplatz bequem und besoffen sich mit dem Wieslocher Alki noch so richtig. Mir blieb nichts anderes mehr übrig als ihnen das ganze Bier dazulassen, das ich noch entbehren konnte, und packte den komatösen Nik (der mich eine Minute vorher noch mit um das Kinn geschnallter Schildmütze davon überzeugen wollte, daß er der einzig wahre Käpt'n Ahab ist) auf die Rückbank meines Autos und fuhr zu meinem einsamen Bettchen.

OI!GENZ, BEATBACK & LONGSHOTS

Dieses für den **17. Juli** im **Rock-Pop e.V. Wiesloch** angesetzte Konzert sollte eigentlich viel unstressiger werden als sein Vorgänger, da die Betreiber des Ladens über all die bescheuerten Vorschriften des Jugendzentrums nur gelacht hatten, als ich ihnen davon erzählte. Noch dazu sollte es mein erstes "größeres" Konzert geben, da neben den **Oi!genz** und der Wieslocher Ska-Band **The Longshots** die **Stage Bottles** (bzw. ihr Gitarrist Alex) und **Loaded** aus Heidelberg zugesagt hatten. Ein paar Wochen vorher sagten plötzlich **Loaded** ab, da ihr Saxophonist zu dieser Zeit in Urlaub gehen wollte, also engagierte ich als Ersatz eine schnelle, irgendwie punkig klingende Ska-Band aus Augsburg namens **Beatback** und machte noch dazu kurze Zeit später mit den Jungs von **Loaded** klar, daß sie ja auf dem Konzert auch nur ihre Oi!-Songs spielen könnten. Das ging dann aber auf einmal auch nicht mehr, da Chad (Gitarre) samstags unbedingt was mit seiner Freundin unternehmen wollte. Aber der Sänger Nick versprach immerhin, er würde allein vorbeikommen, um mit den **Oi!genz** und den **Longshots** ein paar Covers zu singen (was er aber nicht tat). Alex von

den **Stage Bottles**, der mich monatelang immer mit seiner Entscheidung hingehalten hatte (*"Mal schauen, der Erik ist zur Zeit so komisch drauf, ich weiß noch nicht, ob er dann Lust hat..." - "Haja, aber ich muß ja rechtzeitig mit der Werbung anfangen..." - "Ja, mach das mal..."*), fiel auf einmal ein, als ich ihn anrief, daß ihre Sängerin Manu seit drei Monaten in anderen Umständen sei und Olaf angeblich nicht alleine singen könne (was Heiko vom ***Outlaw*** - Zine aber anders in Erinnerung hatte). Vielen, vielen Dank.

In der kurzen Zeit ließ sich logischerweise kein anderer Headliner mehr auftreiben (**Charge 69** und **SpringtOifel** hätten erst im Herbst Zeit gehabt, und außer denen fiel mir keine gute Streetpunk - Band mit Ska-Anteil ein, die sich in greifbarer Nähe befindet) also stand das Line-Up am Ende mit den drei "kleineren" Bands fest - nur war dafür der Rock-Pop Verein schon fast wieder zu groß. Egal, Augen zu und durch.

Als der große Tag gekommen war und ich mit Caro und jeweils drei Kisten Becks und drei Blechen voller köstlicher Schinkennudeln (von meiner Schwester zubereitet, *Cheers Jenny* !) schweren Herzens vor dem, neben dem Wieslocher Freibad gelegenen, ***"Verein zur Förderung der Rock- und Pop-Musik im Rhein-Neckar-Kreis"*** stand, wollte ich am liebsten wieder die Flucht ergreifen. Auf den ganzen Stress wie Soundcheck oder größenwahnsinnige Hippies, die zwar keiner sehen will, die aber trotzdem nicht als erstes spielen wollen (**Beatback** - *"Wir haben schon mit* **Bottom 12** *gespielt !"*), brauchen wir hier nicht näher einzugehen.

Jedenfalls waren kaum Leute da als **The Longshots** den Opener machten, die schon mit **Hot Chocolate** und den **Busters** gespielt haben und **Skarface** auf ihrer entfallenen Deutschlandtour vertraten, sich aber dennoch nicht zu schade waren, den Abend einzuläuten. 99% ihres Sets bestehen aus Cover Versionen von den bekannteren Stücken aus zwei Jahrzehnten jamaikanischer Tanzmusik - *"You can get it if you really want", "Simmer down"*, **Laurel Aitkens** *"Skinhead"* - extra für diesen Anlass, für das gemischte Ska- und Oi!-Konzert einstudiert, *"Gangsters", "Baggy Trousers"* und so weiter... Ich fand das alles ganz OK (und das sag ich jetzt nicht nur, weil die Jungs sich von der Bühne aus bei dem gestreßten Veranstalter Alan bedankten), aber die meisten Leute genossen lieber die laue Sommernacht oder regten sich wie im Falle des 60s-Skinhead-Reggae-Puritaners Klausi (Monkey Business Rec.) über die angeblich viel zu hölzerne Vortragsweise der Wieslocher ex-Abi-Band auf.

Die Augsburger **Beatback** hatten es danach - zu Recht - noch schwerer, da sie nur eigene und daher unbekannte Stücke intonierten und vom optischen Standpunkt her nur als absolute Katastrophe bezeichnet werden können, im Gegensatz zu den **Longshots** die sich immerhin die Mühe geben, sich als Rudeboys zu verkleiden, da man sie außerhalb des Konzertsaals eher in **Fanta 4** - Kluft antrifft. **Beatback** rekrutieren sich aus Langhaarigen, die in abgesägten BW-Hosen über die Bühne hüpfen, aus bärtigen Brillenträgern mit Rollkragenpullover (Marke: jugendbewegter Pfarrer), schlichtweg aus StiNo-Poppern, die mit ihren anfallartigen Körperzuckungen besser in der Psychobilly - Szene aufgehoben wären. Die Style Police hätte an diesem Abend allein mit dieser Band alle Hände voll zu tun gehabt. Die Musik fand ich dagegen ganz annehmbar, punkiger Ska à la **No Respect**, nur etwas glatter und auf die Dauer auch langweiliger. Mußte ich mir nicht unbedingt geben.

Die Oi!genz hatten dann schon keine richtige Lust mehr, obwohl bei ihrem Set zum ersten Mal am Abend kontinuierlich von einem größeren Teil des Publikums, hm, *getanzt* wurde. Vor der Bühne wogte halt eine Masse hauptsächlich unansehnlicher Oben-ohne-Skins durcheinander, die Sorte halt, die das ***Skin Up*** wohl als "Tele-

skinnies" bezeichnen würde. Daß sich zumindest Kai und Colin sowohl musikalisch als auch äußerlich eher an dem orientieren, was zu Anfang der Achtziger (angeblich) im UK unter Punkrock verstanden wurde, ist mittlerweile offensichtlich, aber was für ein Publikum kann man mit Songs wie *"Alex schlägt wieder zu - schlag' auch du"* oder *"Wir sind die Oi! Front und ihr nicht, wir halten zusammen und sind immer dicht"* denn erwarten ? Wenigstens blieb an diesem Abend der *"Laurenzia"* - Blödsinn aus. Falls doch hatte ich halt Glück und hab das Ganze verpaßt. Um halb Eins ungefähr kam der Abend dann zu einem verfrühten Ende, als ich gerade im gediegeneren Teil des Publikums im Chef-Sessel saß und von einem sich prügelnden Knäuel aus Jungpunks (aus dem **Oi!genz**-Umfeld) und ortsansässigen Skinheads umgekegelt wurde. (Irgendwie erinnerte mich der Anblick an die "Stampede" aus *Jumanji.*) **Die Oi!genz** hatten natürlich auch mitgemischt, und mußten bei ihrer Rückkehr auf die Bühne feststellen, daß die Rock-Pop-Leute schon mit dem Abbau der Anlage begonnen hatten und das Konzert für beendet ansahen. Der Ober-Rock-Pop'ler nannte mir einige schwerwiegende Gründe für diesen Schritt:

1) ein angebliches Scherbenmeer vor dem Club - der war wohl noch nie auf 'nem Punk-Konzert, denn ich konnte bestenfalls eine Scherbenpfütze ausmachen
2) eine herausgerissene Pflanze, die irgendjemand ins Konzert mitgeschleppt hatte (Silke, warst du das ???)
3) etwa ganze zehn Fremdalkoholgefäße im Konzertraum
4) last but not least - die furchtbar brutale, im Bereich der Jugendgewalt neue Maßstäbe setzende Schlägerei, *"dabei mache mir dohin schon seid neun Jahr Konzerde unds hot noch nie Ärger gegebbe !"*

Der Soundtechniker kam dann noch an und meinte bei der Beulerei sei ein Mikro kaputtgedellt worden, was mich natürlich um 100% aufheiterte, aber ich hab glücklicherweise seither nichts mehr von den Leuten gehört. Ich dachte mir meinen Teil, und machte mich, nachdem ich noch beinahe eine handfeste Auseinandersetzung mit einem der FKK - Teleskinnies gehabt hätte und bevor mich die Rock-Pop-Trottel zum Aufräumen rekrutieren konnten, mit meinen schwäbischen Übernachtungsgästen auf den Weg heimwärts, wo der Abend wenigstens gediegen ausklang, von der kleinen Eskapade von Colin und Silke (Kennt noch jemand den Streifen *"Sie küßten und sie schlugen ihn"* ?) einmal abgesehen. Das Experiment, Ska- und Streetpunk-Combos auf einem kleineren Level miteinander zu verbinden, ist an diesem Abend in Wiesloch auf alle Fälle fehlgeschlagen, daran gibt es nichts zu rütteln. Außerdem ist jetzt mal wieder das spießige JuZ Wiesloch der einzige mögliche Veranstaltungsort für Punkrock-Konzerte in Wiesloch, da mit dem Loch Ness in dieser Hinsicht schon lange nichts mehr läuft und ich mich im Rock-Pop e.V. wohl nicht mehr blicken lassen muß...

Danken möchte ich an dieser Stelle halt allen, die dazu beigetragen haben, daß das Konzert nicht zu einer noch größeren Katastrophe wurde: Die Oi!genz & Longshots, Jenny, das Volk an der Kasse (Caro, Natascha, Veronika & die Ippolito Brothers) und der Sound-Kerl, von dem ich den Namen vergessen habe, der für 120,- von 16 Uhr bis um Eins gewerkelt hat.

Alan

»Wissen Sie, was ich machen würde mit den Frauen, die in Supermärkten herumstehen und einen überreden wollen, irgendwelche neuen Lebensmittelprodukte zu probieren? Ich würde sie alle verhaften und in Fußballstadien sperren, und dann müßten sie Geschlechtsakte mit Tieren vollziehen, und ihre Familien müßten zuschauen. Da würden sie sich umgucken.«

Er vertrat ein paar verblüffende Ansichten, aber keine sonderlich extremen – bis wir auf die jüngere Generation zu sprechen kamen.

»Hängen ist nicht gut genug für die«, stellte er fest. »Was die brauchen, ist eine Zeit beim Militär.«

Ich halte mir zugute, daß ich Verständnis für die Ansichten anderer aufbringe, und so sagte ich: »Da könnten Sie recht haben.«

»Natürlich habe ich recht«, sagte er. »Und wenn das Militär nicht zieht, dann sollte man sie auspeitschen und zu abscheulichen Sexualakten zwingen und Elektroden an ihren Genitalien befestigen und ihre Füße von roten Ameisen anfressen lassen.«

Aus: Geoff Nicholson, *"Nervensägen"*

Kolt oder Kupie ?

Eddy, meine notorisch verstimmte Meersau, meckert mal wieder über sein Essen: getrocknetes Mehrkornbrot und überteuertes Alpenheu von Vitakraft: Verzogener Nager! Dem kann's nicht recht gemacht werden, aber ich wette es liegt auch daran, daß ich die "She's so unusual"-Scheibe von Cindy Lauper aufgelegt hab, bei Punkrock muckt das mürrische Pelztier nämlich keine Sekunde. Pech gehabt, Eddy, die laß ich jetzt durchlaufen, he,he,he...ich bin ein verdammter Tierquäler, jawohl, ich schinde ein Meerschweinchen mit Popmusik, das soll mir doch erst mal einer nachmachen.
Allerdings kompensiere ich damit nur, was sich diesen Abend so alles an Frust angesammelt hat, beim Fernsehen nämlich, ausnahmsweise mal keine Ibizafickanekdoten auf RTL2, nein heute war's die Sendung "TV Total" auf Pro7. Die ehemalige Viva-Grinsebacke Stefan Raab macht einen auf bester Freund des Zuschauers, erzählt schmalspurigen humorlosen Quatsch, kassiert eine Wahnsinnskohle dafür und glaubt er sei der neue Medienmessias, na vielen Dank !! Aber unser Pseudoentertainer hat, wie die wenigsten wissen, natürlich alles nur geklaut, bei einer Show, die für mich jahrelang absolute Guckpflicht war:**"Kalkofes Mattscheibe"**.
Diese Show wurde von Oliver Kalkofe moderiert, und er machte in selbiger nichts anderes als Stefan heute, nämlich peinliche und bis in die Haarspitzen saudämliche Moderatoren,Volksmusikanten und andere Idioten im alltäglichen Programm nach Strich und Faden zu verarschen.

Dabei 'betrat' er, outfittechnisch den Deliquienten nachempfunden, die eingefrorene Szene, um dann so richtig Dampf abzulassen. Diese superanarchische Show ist schwerlich zu beschreiben, die muß man sich einfach mal angesehen haben.

Und es gibt ein paar wesentliche Unterschiede zur Pro7-Kopie:
KM wurde nie groß, weil es das nie werden wollte, es lief unverschlüsselt und ohne Werbung (damit fast unkommerziell) jeden Sonntagabend auf Premiere.
Der Abklatsch hingegen ist ekelhaft seicht, spießig, genormt, einfach unkritisch,und wer hier 'verarscht' wird, der küßt Stefan Raab und dem Produzenten den Arsch, wer von Kalkofe auf's Korn genommen wurde, der schickte diesem ein Briefchen vom Anwalt.Ich bin bestimmt kein beinhartes Olli Kalkigroupie, doch besitzt dieser Komödiant für mich etwas, daß dem Pro7-Hampelmann sichtlich feht : Stil.
Tja, die 'Mattscheibe' wurde leider aus dem Programm genommen, dafür schreibt Herr Kalkofe alle 2 Wochen eine zynische, bissige Schlußkolumne für TV Spielfilm, manchmal ein bißchen arg überzogen, doch immer in exzellentem Schreibstil.
TV Total und Wichtigtuer Raab sind für mich jedenfalls nur ein weiterer Grund mit dem Kommerz auf Kriegsfuß zu stehen, denn so traurig es ist: Diese immer zahlreicher werdenden 'fetten' Produktionen verdrängen die kleinen, bösen Sendungen immer mehr aus dem Fernsehen, bis wir uns bald nur noch der Gehirnwäsche hingeben können :
Geld regiert eben doch die Welt !

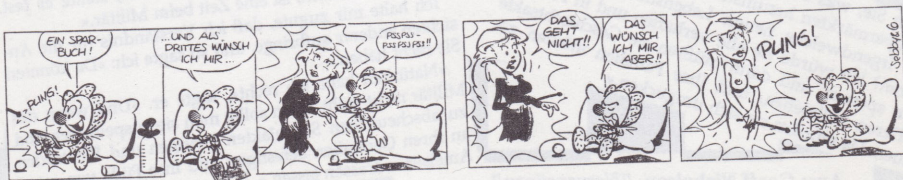
Björn





Björns akustische Favouriten der letzten Monate:

10. Ebba Grön: 'We're only in it for the drugs'-LP
9. Asta Kask:'For med is magen'-MiniLP
8. Slime: 'same'-LP
7. Toxoplasma: 'same'-LP
6. Demolition Girl: 'Panne um Mitternacht'-LP
5. Casualties: 'Underground Army'-LP (auch wenn sie viel zu kurz ist...)
4. Psychisch Instabil: 'Unpolitisch macht hirntot'-Single
3. Peter and the test tube babies: 'Mating sounds of south american frogs'-LP
2. Penetration 'Don't dictate'-Song
1. Ramones -ALLES-



Bandvorstellung:

CAPTAIN STARFUCK & THE ROCK ZOMBIES



Mit "hauptberuflichen" Cover-Bands ist das ja so'ne Sache, unbekannte junge Combos die nur eigenes Material verwenden, regen sich verständlicherweise oft genug auf, wenn sie bei Auftritten schlechter ankommen als Bands, die anscheinend über viel weniger Kreativität verfügen. Am Beispiel von Bands wie THE PUKE kann man aber sehen, weshalb sie manchmal bessere Reaktionen erzielen, da sie für ausgelassene Punkrock-Parties mit einem konstanten Pogo-Level um einiges geeigneter sind, als Kapellen mit deren Repertoire nicht jeder 100%ig vertraut oder einverstanden ist.

Im Schwäbischen Raum gibt es derzeit mit den BAMONES ja schon eine sehr talentierte RAMONES Tribute-Band, die sich aber offensichtlich einer einzigen Band verschrieben hat, was auf die Dauer schon ziemlich streßen kann. Viel besser finde ich da was die Jungs von CAPTAIN... fabrizieren, nämlich eine die meisten wichtigen '77er-Bands berücksichtigende Show, in der neben den unvermeidlichen RAMONES und SEX PISTOLS auch noch THE BOYS, THE UNDERTONES, JOHNNY THUNDERS, THE ADICTS, SLAUGHTER & THE DOGS etc. gehuldigt wird, sowie altem Oi! mit THE OPPRESSED und COCK SPARRER. Zur Auflockerung gibt es gewöhnlich neben der selbstverfaßten Band-Hymne noch den Oldie *"Do You Love Me"* und den Hit aus der "Rocky Horror Picture Show", den *"Time Warp Dance"*. Das erste Mal, daß ich sie live sah, muß wohl Anfang '99 auf der Geburtstagsparty von Enki und Boile in Calw gewesen sein, wo sie die Stimmung auf der feucht-fröhlichen Feier ziemlich gut anheizten.

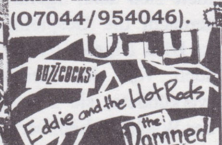




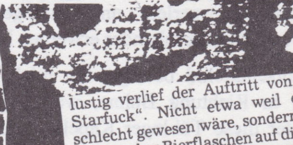
Die Mitglieder sind neben den beiden Sängern Boile und ("Mops-")Kai Riele, die als "Oi! The Pimmelchor" schon auf der OI!GENZ - EP als Backgroundsänger zu hören waren, noch der Bassist Riedel (vormals KOMMANDO SKIN), der Schlagzeuger Adrian (den seinerzeit NOIE WERTE vergeblich anwerben wollten, keine Ahnung warum) und die beiden Gitarristen Kai(-Uwe) (DIE OI!GENZ) und Panne, der noch dazu bei WÄRTERS SCHLECHTE klampft.

Für spaßige Parties, bei denen das Wasser von der Wand läuft und Bier durch die Luft fliegt, ist diese Tanzkapelle jedenfalls genau richtig und erreichen kann man sie z.B. bei Florian ("Panne", 07056/3772) oder auch bei Kai Riele (07044/954046).

ALAN







Weniger lustig verlief der Auftritt von „Captain Starfuck". Nicht etwa weil die Musik schlecht gewesen wäre, sondern weil einige Besucher Bierflaschen auf die Bühne zu warfen.

CAPTAIN STARFUCK & the rockzombies

Ihre großen Vorbilder sind Heino und die Wildecker Herzbuben und Patric Lindner da ihre beiden Sänger auch Schwul sind. Gegründet haben sie sich im Sommer ´77 als Gegenpol zu der damals aufkommenden Punkmusik. Nach einigen Grandiosen Auftritten bei Karl Moiks Musikantenstadl im Dez. sowie Jan. 82 kam es überraschend zur Zwangspause, da ihr Akordeonspieler Karl Eugen chronischen Darmverschluß bekam. Das Comeback bei Marianne & Michael ging leider auch voll daneben, da der eben gennante Musiker einen Rückfall erlitt dabei Mundstuhl erbrach und jämmerlich verendete. Seitdem haben sie keinenAkordeonspieler mehr.

Die Besetzung ist jetzt:

Boile - Gesang, Bongotrommel
Kai - Gitarre, Mundharmonika
Riedel - Bass, Bauchtanz
Karl - Akordeon, Mundstuhl (R.I.P)
Kai - Gesang Rumsitzen
Panne - Gitarre, Didjeridoos
Adnan - Schlagzeug, Fußball





23. / 24. Juli '99 - ???-Festival in Warmbronn und "Holzrock - Festival" in Schopfheim

Als wir (Vollmer, Märtens und logischerweise ich) das Festivalgelände bei Warmbronn endlich erreicht hatten, spielten gerade die **Bamones** (für die, die 's immer noch nicht wissen: Das ist eine **Ramones** - Cover-Band, die aus Mitgliedern der **Bam Bams** besteht nur leider ist die Bam Bams - Sängerin Ivy nicht involviert, was der optischen Qualität auf alle Fälle abträglich ist), die ihr Material zwar technisch einwandfrei vortrugen, aber irgendwie deplaziert wirkten. In einem verrauchten engen Kellergewölbe kommen die garantiert tausendmal besser rüber als auf so einer spärlich besuchten großen Wiese - vielleicht sieht man sie ja mal demnächst mit **Captain Starfuck & The Rock Zombies** im Jugendhaus Beilstein...

Von der mittelmäßigen musikalischen Beschallung einmal abgesehen hatte das Festival natürlich noch so einiges mehr zu bieten, was auf keinem richtigen Punk-Konzert fehlen darf, so zum Beispiel einen duften Info-Stand der Antifa und Buden bei denen man vegetarisches indisches Essen, Glasperlen und handgemachte Freundschaftsarmbänder erwerben konnte.

Kopfschüttelnd bewegte ich mich wieder vor in Richtung Bühne, wo einige Zeit später diese Tübinger Kapelle anfing, die trotz aller Unterstützung durch den genialen Comic - Zeichner Peter Puck immer eine grenzenlos schlechte Band bleiben wird - **KGB**. Wenn man Eintritt gezahlt hat, will man dafür natürlich auch was dafür sehen, aber soviel ich noch weiß richtete sich unsere Aufmerksamkeit weniger auf die alternden Poser auf der Bühne, als auf das blutjunge Asselpunkpublikum, das unter reger Beteiligung seiner verhaltensgestörten Köter einen in atemberaubendem Zeitlupentempo vollzogenen Torkelpogo inszenierte. Ein kleines Highlight bot jedesmal ein besoffener junger Depp, der entweder dauernd von den Fresswerkzeugen eines Punkerhundes bearbeitet wurde oder sonst alle zehn Sekunden auf die Schnauze fiel. Als Jahre später **KGB** ihr Set endlich beendet hatten mußte der natürlich auch noch auf die Bühne klettern, um über die leider noch angeschalteten Mikros seine Sicht der Dinge zu verkünden *("Zuuugaböh, Zuuugaböh !"* und *"Saufen, saufen, jeden Tag nur saufen !"* etc.)

Da ich die letzten Stunden über meinen an diesem Abend eh geringen Alkoholpegel zu Genüge mit mehreren Litern Afri-Cola niedergekämpft hatte, durfte ich uns alle nach Karlsruhe fahren, wobei uns in Heimsheim die Polizei kontrollierte, so daß Märtens wenigstens Gelegenheit hatte, eine junge Polizistin anzubalzen *("Ey, für 'ne Polizistin siehste echt gut aus...")* während Vollmer wieder eine Verschwörung der Staatsmacht witterte *("Habbe sie vielleicht was gege Panga und Sginheds ?")* und ihr vorsichtshalber ihre Taschenlampe abnahm.

In der Karlsruher WG gerade erst zur Ruhe gekommen meldete sich dann irgendwann weit nach Mitternacht die Gespielin des Karlsruher Punks **Dirk Diggler** (Name aus Diskretionsgründen von der Redaktion geändert) und verkündete, sie sei wegen Diebstahls auf der Wache in Leonberg. Die dortige Polizei bestand offensichtlich darauf, ihren in Karlsruhe vergessenen Perso zu sehen, also hatte ich die Ehre den gut angeheiterten Vollmer nach Leonberg zu kutschieren, der sich auf der Fahrt lauthals über die mangelnde Flexibilität schwäbischer Bullen ausließ und sich schon in den schönsten Farben ausmalte, wie er ihnen vor Ort die Leviten lesen wollte. Kaum bei der Wache angekommen fuhren wir schon wieder zurück, nur hatte ich jetzt auch den aus Diskretionsgründen anonymen Karlsruher samt krimineller Gespielin an Bord, was zur Folge hatte, daß mich Vollmer mitten auf der Autobahn mit der Frage

"Samal, merksch du net, daß uff doiner Rückbank g'vögelt werd ?" konfrontieren mußte.

Am nächsten Nachmittag ging es dann in Edlers Bus in den tiefsten Schwarzwald auf das **"Holzrock - Festival"** zu Schopfheim, wo die Schweizer Tja-machen-die-jetzt-Ska-oder-Psychobilly ? - Kapelle **Peacocks** auftreten sollte. Als wir ankamen standen gerade mal noch drei Bands auf dem Programm, was die die Kasse bevölkernden Hippieweiber aber nicht davon abhielt, uns die vollen 15 Mark abzunehmen. Ach was reg' ich mich auf, selber schuld...

Eine französische Hippieband spielte gerade, die anscheinend **Dionysus** hieß und eine dermaßen grauenhafte "Musik" aus ihren schwulen Instrumenten hervorquälte, daß sogar mir bis heute der Atem stockt, wenn es darum geht, eine passende Beschreibung für dieses übelkeitserregende Spektakel zu formulieren. Ich könnte zwar seitenlang die Krämpfe und Zuckungen schildern, die diese wahrscheinlich nur nach waschkörbeweise verschlungenen Drogen annehmbare (und vermutlich auch dann eher zu Horrortrips führende) Geräuschkulisse in meinen Innereien verursachte, aber irgendwelche auch nur im weitesten Sinne *musikalischen* Vergleiche fallen mir beim besten Willen nicht ein. Doch, manchmal weckt die Erinnerung an ihr Set in mir Assoziationen zu Delphingesängen, aber wohl auch nur weil ich die ungefähr genau so unterhaltsam finde wie das Repertoire dieser der *Grande Nation* entsprungenen Sadisten.

Nach allerhöchstens 10 Sekunden stand ich kurz vor dem Nervenzusammenbruch und konnte [redacted] mich mit letzter Kraft dorthin schleppen, wo ich den Lärm nicht mehr hören mußte (Wahrscheinlich bot ich dabei einen ähnlich jämmerlichen Anblick wie Henning damals bei der Anti - *Front National* - Demo in Straßburg, als er nach Luft ringend aus einer Tränengaswolke heraus getaumelt kam.) und zog mit Tanja los, um Hefte zu verkaufen und Bier zu stehlen, wobei das letztere weniger zu meinem Aufgabenbereich zählte. Das von Tanja gestohlene Bier entpuppte sich eh als widerlichste Pissbrühe, so daß ich mich gezwungen sah, die ehemaligen Besitzer (ein Rudel verstrahlter Hippieaffen) für ihren schlechten Geschmack zu rügen *("Das nächste Mal wenn meine Freundin* (jaja, damals vor vierzig Jahren...) *bei euch Bier klaut hat da eine Kiste kaltes Becks zu stehen, ist das klar ?")* und sie sich um Gnade heischend eines meiner Zines kauften. Beim Verkaufen lernt man halt immer wieder tolle Leute kennen... So zum Beispiel die Kiddiepunks, die ihren schlauesten Kopf (ein vielleicht 12 Jahre alter bebrillter Spießerspasti, der wirkte, als sei es sein größter Traum, schon mit 15 in die Oberstufe zu dürfen um Deutschlands jüngster Walldorfschuldirektor zu werden) auf mich ansetzten, der mir aber im folgenden apokalyptischen Kampf der Geister kläglich unterlag. Daß sogar manch ein Vertreter der *Jung kaputt spart Altersheim !* - Fraktion noch dazu in der Lage ist, so etwas wie Stolz zu verspüren bewies ein zuvor von mir gedemütigter Nachwuchsschnorrer *("Hasse ma ne Maak ?" "Nix da, du kaufst davon ja eh nur Hansa, Hundefutter und Heroin, kauf dir mal lieber ein Fanzine !" usw.)*, der extra ein paar Minuten länger mit dem Anbetteln von sozial veranlagten Hippies verbrachte, um nicht nur die 15 Knüppel an der Kasse zu lassen, sondern auch noch genug Geld für ein ***AG*** zu haben, wobei er mir in einer weltmännischen Geste sogar noch zehn Pfennig Trinkgeld drauflegte. Das hatte irgendwie Stil...

Dann fingen auch schon die **Peacocks** an. Ich hatte mich eigentlich schon darauf gefreut, eine deftige Mischung aus Ska, Punk und Psychobilly zu hören zu bekommen, aber das was die **Peacocks** da von sich gaben hatte mit Psychobilly soviel gemeinsam wie die **Katzelruther Spasten** mit **Cannibal Corpse**. Und um uns herum wiegten sich Dutzende von Hippieleichen im Takt zu dem verpennten Offbeat der

drei Pfauen, daß es selbst einen friedfertigen Gemütsmenschen wie mich in beunruhigender Weise nach Blut dürstete. Vollmer ging es anscheinend so ähnlich, zumindest verpaßte er irgendeinem Studentengesicht eine Ohrfeige, aber ich beschränkte mich darauf den Boden um mich herum mit zerbrochenen Bierflaschen zu verminen, da mir die dauernden Rempeleien durch einen barfüßig herumtapsenden Hippie auf die Eier gingen, aber irgendwelche Spielverderber entfernten die Scherben wieder, da der Hippie zu doof war, die Splitter zu bemerken und munter weiter durch das zerbrochene Glas hüpfte. Wahrscheinlich hat er wegen seiner jahrelangen Erfahrung als naturverbundener Alternativling schon eine deftige Hornhaut auf der Fußsohle und merkte nichts.

Danach spielten **Fluchtweg**, aber da zogen wir es vor, selbst die Flucht zu ergreifen, denn wenn schon die **Peacocks** scheiße waren, die sich wenigstens auf Platte nach was anhören, dann konnte ich mich bei den ostdeutschen Schnarchsäcken ja erst recht auf was gefaßt machen. Daß nach dem Set von **Fluchtweg** noch eine Ewigkeit lang urzeitliche Bongorhythmen durch den Wald hallten und garantiert den armen Wildschweinen und sonstigen Waldbewohnern den Abend verdarben, wunderte mich schon nicht mehr. Ich machte das Beste daraus und ließ mich von ihnen in den Schlaf wiegen.

Alan

NOOOO! BLAM BLAM BLAM BLAM BLAM

10.06. Ché Stuttgart: GUITAR GANGSTERS

Jaja, der 10. Juni war's als mich Conny anrief, die coolste Jugo-Popperin des Kraichgaus, und fragte, ob irgendwo was los sei, da sie ihrem Mann für ein paar Tage davonlaufen wollte. Und tatsächlich fand auch im Ché ein Gig der den RAMONES nicht ganz unähnlichen Briten GUITAR GANGSTERS statt, die mich mehr interessierten als die am gleichen Abend in Karlsruhe auftretenden CITIZEN FISH. Als wir zusammen mit Natascha im Konzertraum gelandet waren rockten gerade WÄRTERS SCHLECHTE auf der Bühne, die ja tatsächlich den einen oder anderen Ohrwurm auf Lager haben. Ein irritierend hoher Anteil minderjähriger Irokesen - Deutschpunker befand sich im "Pogo Mob" und legte ein Tanzverhalten an den Tag, das mich eher an die Revierkämpfe brünftiger Hirsche erinnerte, aber was soll's. Ich war schließlich in dem Alter auch nicht besser, gell Natascha ? Danach waren CAPTAIN STARFUCK & THE ROCK ZOMBIES an der Reihe, die nach einer geschmacklosen Cover-Version von LIQUIDO's *"Narcotic"* ein wahres Feuerwerk an Punkrock-Oldies auf die Leute losließen, und u.a. Songs von THE BOYS, SEX PISTOLS und ADICTS bis hin zu Zeug wie *"Dancing With Myself"* und dem *"Time Warp Dance"* zum besten gaben. Bei den GUITAR GANGSTERS war dann plötzlich der Raum wie leergefegt, was aber wohl auf die vorgerückte Uhrzeit zurückzuführen ist und nicht auf die Band. Die war nämlich echt gut, doch trotzdem kam am Anfang keine richtige Stimmung auf, nicht mal bei Krachern wie *"Everybody Wants To Be My Friend"*. Gegen Ende gab's dann aber einige Stücke der RAMONES und die Stimmung stieg merklich, bis sie beim *"First Time"* - Cover ihren Höhepunkt erreichte. Kai von CAPTAIN... konnte nicht an sich halten und schnappte dem Sänger das Mikro weg, der Rest seiner Band folgte seinem Beispiel, so daß zu guter letzt die GUITAR GANGSTERS nur noch am hinteren Rand der Bühne als Hintergrundmusiker fungierten. Ganz netter Abend.

Alan





REDEN ZUR LAGE DER NATION

Die „Gräfin" und der ehemalige Punk

Das neue Grand-Slam-Paar Steffi Graf – Andre Agassi – Graf sucht für sich nach neuen Wegen

Mein Engagement für die schöne neue Welt

"Für nix - gegen Alles "-ein feiner Spruch.
"Dumm & Glücklich "-noch besser.
Es gibt Menschen, die diese hieb- und stichfesten Phrasen zu ihrer Lebensphilosophie gemacht haben, oder zumindest versuchen, so nah wie möglich an o.g. ran zu kommen; das ist bewundernswert, ganz im Ernst. Ich wünschte manchmal ich könnte meine Augen und Ohren noch weiter zumachen, mich noch weniger um Andere scheren, denn hey, es geht ja um mich. Ich bin unglaublich wichtig, ist ja logisch. Das kommt den meisten von euch bekannt vor und wer sich nicht angesprochen fühlt ist eben unehrlich, so!
Irgendwer konnte mich nicht richtig leiden und gab mir leider leider den Hauch eines Gewissens mit auf den Weg, ja ich bin gestraft damit, dieses Scheißding reagiert immer sofort, wenn ich mal wieder zu neidisch auf all die Unpolitischen, Gleichgültigen, vor dem System Resignierenden , rüberschiele. Die meisten davon sind nicht aus lauter Frust über diese kranke Gesellschaft so geworden, oder die eigene Ohnmacht, sowieso nichts an irgendwelchen beschissenen Zuständen ändern zu können, nein die meisten sind zu bequem sich ernsthaft dazu Gedanken zu machen.
Meine Wenigkeit ist keine unpolitsche Partysau die noch nie von Dingen wie Vegetarismus, Sexismus oder Faschismus gehört hat, geschweige denn überhaupt hören will.Und eigentlich, liebe Totalverweigerer, bin ich noch viel eifersüchtiger auf all diejenigen, die ein bißchen zu viel p.c. sind als die, die zu wirklich gar nix ihren Arsch hochkriegen. Über die Einzelheiten läßt sich diskutieren, niemand sollte irgendetwas nur tun weil es p.c. wäre. Ich war Vegetarier, bin' nicht mehr , aber ich **wußte** warum ich auf Fleisch verzichtete und jetzt **weiß** ich, warum ich's wieder esse.

"IF YOU'RE IN IT FOR MUSIC OR FASHION - FUCK OFF !"
Punk kann/konnte sich berechtigt als kritsch, als zynisch, als wachrüttelnd bezeichnen. Ich bin froh einer Subkultur anzugehören, die sich mit der Gesellschaft beschäftigt. Das tut, trotz allem, der Großteil dieser Szene immer noch. Sonst könnte ich mich jeden Monat neu anziehen : Als Skinhead, als Psychobilly, als Rude Boy, als Metaller ,als Hippie,als scheißegalwas ! Wer seine Ideale in Musik, Kleidung und Party (wie Scheiß-Raver) findet,kann mich am Arsch lecken! Basta!

Björn

KOMMERZ - ODER WAS ?

**„Doc Martens - da triumphiert die Markentreue über die Kommerzverachtung.", so schrieb der *Stern* Anfang '96 in einem Bericht über Punk in den 90ern, und ehrlich gesagt finde ich, daß der Autor es damit auch gut auf den Punkt gebracht hat. Ich meine, jeder weiß, daß die ganzen englischen (vor allem teuren) Modeboots wie eben „Doc Martens", „Rangers", „Underground", usw. nicht gerade die stabilsten und langlebigsten Schuhe sind. *[Vor allem diese Scheiß-Underground's, bei denen sich nach spätestens einem Jahr die Sohle selbständig macht. Zum Kotzen ist das - d.T.]* Sie sind eben kultig und die (weitaus stabileren und günstigeren) Springerstiefel kommen, weil sie so scheiße aussehen, einfach nicht in Frage. Punkt. Sicherlich kann Punk seine über alles geliebten Doc's auch zweimal täglich kräftig einfetten und polieren, aber sowas tut sich, glaub ich, kein vernünftig denkender Mensch an (Alle Skinheads bitte weglesen, Danke ! Har, har...).
Genauso bekloppt ist eigentlich die ganze Plattensammlerei, zumindest dann, wenn man für die Scheiben viel mehr ausgibt, als sie ursprünglich gekostet haben. Steht auf jeder CRASS - LP noch extra drauf: „Don't pay more than...", (meist um die 2-3 Pfund) so kann man das heute getrost vergessen. Zwischen 15,- und 25,- DM kostet eine neue Scheibe normalerweise, eine originale LP aus den späten 70ern oder frühen 80ern ist mit 25,- noch vergleichsweise billig. Die ganzen alten Klassiker von ADICTS bis zu X-RAY SPEX fangen meist erst bei 40,- bis 50,- DM an. Für's gleiche Geld bekommt man auch 2 Nachpressungen mit der gleichen Musik drauf + Bonusstücken. (Davon, daß Vinyl und Cover alter Platten nach 20 Jahren ziemlich abgenutzt sind, wollen wir mal gar nicht reden...)
Aber so ist es eben: Wer in seiner Sammlung auch ein paar alte Raritäten haben will, der braucht viel Geld, Zeit und einen Sinn für's Ideelle. wer Nachpressungen oder gar CD's (Igitt !) bevorzugt, braucht nur Geld. Bleibt nur noch zu sagen:**

FUCK CD - SAVE THE VINYL ...vor allem die Originale ! BJÖRN

27. / 28. August

PSYCHOBILLY WEEKENDER in Engstingen

Da mein Geburtstag dieses Jahr genau auf den ersten Abend eines anständigen Psychobilly-Festivals in Engstingen (auf der Schwäbischen Alb) fiel, beschloß ich halt dort zu feiern, und lud daher freitags außer Vollmer und Caro noch drei Kisten mit dem besten Bier der Welt (Tannenzäpfle) in mein Auto. Einen Abend vorher hatte ich mir mit Nik und Lampe bei einer Kneipentour durch Bruchsal kräftig die Kante gegeben, was wie immer ziemlich lustig war. Nur leider war keine Lady dabei, also bekam ich dieses Jahr meinen Geburtstagskuß von der Wirtin von "Utes Bierbrezel", die zwar vor dreißig, oder meinetwegen auch noch zwanzig, Jahren bestimmt mal lecker war, heutzutage mit ihren Tonnen von Schminke (die selbst den tollkühnsten Archäologen in die Schranken weisen würden) aber eher wie ein Steak wirkte, das mal wieder wie ein Kalb aussehen möchte. Egal, trotzdem eine coole Dame, und wer auf **Wolfgang Petry** steht und ungefragt den Sektpreis für arme Punkrocker um 50% senkt, kann kein schlechter Mensch sein.

Bei dem Festival war schon einiges los, aber die wenigsten Leute stammten aus unserem Bekanntenkreis, also war's relativ langweilig bis irgendwann die Friolzheimer und Nürnberger Psychopathen auftauchten. Konsequenterweise verbrachte ich den längsten Teil des Abends mit Bier trinken auf dem Parkplatz, wodurch ich die Auftritte von **Achtung ! Spitfire Schnell ! Schnell !** und **Smell Of Kat** verpaßte, was mich allerdings nicht besonders störte. Als ich mich zum Beginn des **Kryptonix**-Sets brav an die Kasse stellte durfte ich verwundert feststellen, daß man mir für das halbe Konzert den vollen Preis (37 Eier) abnehmen wollte, was ich aber *einigermaßen* nachvollziehen konnte, da die für die Veranstalter kostspieligeren Bands ja noch nicht dran waren. Die **Kryptonix** waren auch wirklich alles andere als schlecht, aber gekannt hab ich von ihrem Zeug halt leider nichts.

Bevor ich die **Nekromantix** anhören konnte gab es noch ein kleineres Problem... Da Vollmer ziemlich grantig drauf war und sich unbedingt noch boxen wollte fuhren wir zwei mit dem Bempflinger Button-Schmied Hannes und seinem Skater-Kumpel zu 'ner angeblichen Fascho-Kneipe in Reutlingen, in der aber nur noch eine Handvoll Dorfalkoholiker jenseits der 40 zu finden war. Also zurück nach Engstingen. Auf der Fahrt legten wir noch einen Boxenstopp bei McDonald's ein, wo Vollmer mal wieder einen prima Eindruck hinterließ: *"Hey, guck da mol die fette Sau o, desch bschdimmd die Chefin, die griggd doppelt soviel zu fresse wie die annere ! Sinn sie die Chefin ?" - "Ja, aber das geht sie gar nichts an !" - "Na also..."* Da unsere Bedienung uns nach einer halben Stunde warten auf zwei ewig lange Schlangen umleiten wollte, wurde es in den heiligen Hallen des kalifornischen Schnellfresstempels noch etwas laut, vor allem als sich irgend so ein schmalziger Pommesjockey, der mit seinen sauer verdienten 5 Mark die Stunde seine Goldkettchensucht finanziert, mit *"Ey Jungs, mache mal locker !"* einmischte und wir uns spontan entschlossen, den goldenen Bögen den Rücken zu kehren.

Zurück auf dem Konzert gab's nicht mehr viel zu tun, außer Bier trinken, und bald schon fuhr Hannes zu sich heim, wo ich und der sich schon längst jenseits von gut und böse befindliche Vollmer wenigstens auf einem richtigen Bett im Keller schlafen durften. Dort fand ich am nächsten Morgen ein tolles Buch namens *"Alkoholkrank ?"*, das einen 80 Fragen umfassenden Psychotest enthielt, dem sich Vollmer - während seinem morgendlichen Konterbier auch bereitwillig selbst unterzog. Diesem Buch

zufolge ist er ein "kritischer Fall", ein Trinker der Stufe 3 (von vier möglichen...). Nach einem lecker Frühstück (für uns Spaghetti, für die Taranteln Heuschrecken) ginget wieder zum Festival, wo aber nicht so viel los war. Also ab ins Nachbardorf in ein gediegenes Lokal, wo wir drei uns so richtig männlich neben unseren Schnitzeln und Bierchen auch noch Gespräche über Frauen gaben, und nach getaner Arbeit mit einem bayerischen Psychobilly-Pärchen wieder zum Gelände fuhren. Nachdem meine letzte Kiste Tannenzäpfle leer war schaute ich mir sogar das Konzert an, und was soll ich sagen, ich war von Anfang bis Ende begeistert. Von den vier Bands **(Hellmaniacs, Pyromanix, Frantic Flintstones & Sharks)** hatte ich zwar vorher zumindest bewußt keinen einzigen Song gehört, bin ja schließlich auch kein Experte auf diesem Gebiet, aber von *einigen* Trinkpausen mal abgesehen gab ich mir jedes einzelne Set durchgehend. Andererseits mußte ich aus meinen 37 Mark auch das meiste herausholen... Das Publikum war ziemlich locker drauf, und obwohl ich - von der Mannheimerin Alex einmal abgesehen- der einzige richtig offensichtliche Punkrocker war, von wegen Nietenjacke etc., hatte ich kein Theater mit den allgemein als intolerant oder sogar tendenziell rechts geltenden Psychos. Ich wurde zwar fünf mal als "Sid Vicious" und einmal als Mitglied der **Misfits** eingestuft, aber das kam nie irgendwie schräg rüber. Punks waren eh verdammt wenige da, außer (Mops-)Kai, Franken-Mike und den drei Reutlingern fällt mir jetzt auch niemand mehr ein, andererseits waren auch nur zwei Boneheads anwesend. Wegen dem einen, der ein schnuckeliges **Fortress** - T-Shirt zur Schau stellte, kam es fast noch zu einer größeren Keilerei auf dem Parkplatz. Was mich positiv überraschte war, daß sich sofort einige Psychos aus Norddeutschland (teilweise gleich mit dem Totschläger in der Hand) zu uns gesellten, als wir den Bonehead und seine "unpolitischen" Kumpels draußen stellten. Abgesehen von dem Zweikampf, den sich Mike aus lauter Langeweile mit einem der Skinheads (ehemaliges Mitglied der Band **Schande 96**, soviel ich weiß) etwas abseits vom Getümmel gab, blieb es aber ruhig, da anscheinend keiner so richtig Lust auf Streß hatte, die Glatzen am allerwenigsten. Die versuchten die Wogen mit Freibier zu glätten... Als dann der Fortress-Heini urplötzlich von der Bildfläche verschwunden war, hatte das ganze eh nicht mehr viel Sinn, und wir zogen unverrichteter Dinge wieder ab.

Sonntag nachmittags fuhren Hannes, Caro und ich dann auf das **Peter & The Test Tube Babies** Konzert nach Schaffhausen, aber das liebe Kinder, ist eine andere Geschichte... ***Alan***

Court Martial





The Varukers

PeTeRS 30.

Und wie jedes Jahr hat er den auf nem Waldgrillplatz in seiner Nähe gefeiert, und wie jedes Jahr bin ich da auch hingegangen (diesmal sogar mit Lotte, höhö), so wie sich das gehört, und nicht nach Mendig zur Terlfete, um den guten Peter nicht auf seinen 35 Kästen Freibier sitzen zu lassen. Tststs... Naja, jedenfalls wollten wir mittags um 1 oder 2 da sein, schlappe 7 Stunden später hatten wir's auch geschafft. Scheiß Bahn, wird Zeit mit dem Auto ! Ich bin dann aber, hektisch wie ich nun mal bin, gleich wieder mit Yvonne und Michael (ihrerseits Bandmitglieder bei.. bei... ach Scheiße !) abgehauen und nach Stuttgart zum Che, wo die BITCH BOYS spielten. (Da kommt sie schon langsam durch, die [noch nicht] erwähnte Judasmentalität... Pfui Teufel ! Armer Peter !!!) Da war auch einiges los, mein lieber Scholli ! Die Band vor den BITCH BOYS *("Freiboi!ter" - d.T.)* spielte grottenschlechte Covers von COCK SPARRER und anderen alten Oi!-Heroen, aber das eigene Zeug war noch übler, die BITCH BOYS hingegen waren wieder mal super genial. Leck mich am Arsch, was haben die wieder abgeräumt... Klasse ! Die Band danach *("The Rascals" - d.T.)* soll ganz nett gewesen sein, aber der gute Peter war sicherlich schon ganz aufgeregt vor Vorfreude, wen ich alles wieder mitbringe. Eine stolze, 9 Autos lange Kolonne raste die 15 Kilometer zurück und Peter weinte fast vor Glück ! Auch ich hatte gegen die Tränen anzukämpfen, doch ein Punker kennt keine Schmerzen !!! Jedenfalls nicht solange Oettinger keine Rolle spielt, und als wir wieder da waren, gab's fast nur noch dieses Ekelgesöff ! *(Tja, selbst schuld, das gute Bier haben in der Zwischenzeit halt der Vollmer und ich gepumpt - d.T.)* Aus Timos ½ - Meter Trinkhorn war's dann doch erträglich (Psychologisch ! Man muß sich nur psychologisch dazu zwingen - dann geht alles !) und ich war schnell dicht und peinlich, hab Styropor verbrannt, wurde deshalb als Judas bezeichnet und sternhagelvoll wollte ich irgendwann gehen. Lotte hat irgendwann auf der Landstraße (das ganze lag, wie gesagt, mitten im Wald) gemerkt, daß sie ihren Rucksack vergessen hatte. Lustig wie ich nun mal war setzte ich mich daraufhin mitten auf die Straße, jedoch nur kurz, dann lag ich ganz. Lottchen brüllte dann was von "Vollidiot" und "Autos !" (die gute) und ich reagierte sogar darauf: Wie ein Japaner auf dem Oktoberfest *(Also so was ! Jetzt wird der Kerl auch noch rassistisch ! - d.T.)* torkelte ich ins nahe Weizenfeld während Lotte zurücklief. Das nutzte ich schamlos aus und lief (Nein, kroch !) zur Mitte des Feldes um mich von ihr dann suchen zu lassen. Ein herrlicher Spaß ! Und, kaum zu glauben, sie fand mich, doch undankbar und besoffen bin ich eben einfach weiter gekrochen zur anderen Feldseite. Ich hatte wirklich völlig die Orientierung verloren und kotzte irgendwann was der Magen hergab. Ich glaube ich habe Lottchen noch als Nazi-Schwein bezeichnet, aber die war wohl vor meiner Kotzorgie weit genug geflüchtet, um das zu hören. Doch jetzt war ich endlich in der Stimmung den Weg fortzusetzen. Ein Schwachsinn folgte dem anderen, so einen Müll habe ich glaube ich schon seit Ewigkeiten nicht mehr abgelassen und die Heldin des Abends hat sich das noch gegeben (Was hat die Frau nur für Nerven !). Ich kann verstehen, daß sie die Nase voll hatte und nur noch pennen wollte, und hab's dann aufgegeben und selber geschlafen. Sonntags ging's noch nach Stuttgart und 'n paar Leute sind auf's Pauli-Kickers Spiel. Kein Geld, keine Zeit und überhaupt, also sind wir im Park mit einigen anderen gesessen und haben auf Eschti gewartet. Abends auf dem Heimweg dann ging uns kurz vor Biberach der Sprit aus, also raus zur nächsten Tanke.

Doch 20 Boneheads kuckten unfreundlich, also stieg Eschti voll auf's Gas. Scheiße ! Scheiße ! Wenn die uns hinterher wären... und der Sprit ganz ausgegangen wär ! Scheiße ! Mit Glück sind wir noch zu hause angekommen und Eschti konnte auch noch tanken... puh ! Glimpflich davongekommen.

Björn

DIE OI!GENZ

Kennst Du das Land wo keiner lacht
Wo man aus Weizen Spätzle macht
Wo jeder zweite Oi!gen heißt
Und man noch über'n Balken sch...

So oder zumindest so ähnlich beginnt ein episches Gedicht, welches meiner Meinung nach die Mentalität dieses etwas östlich von mir beheimateten Völkchens am besten zusammenfaßt und zudem gleich beweist, daß der Name dieser "Stuttgarter" Streetpunk - Kapelle nicht ganz so dümmlich ist, wie es zunächst den Anschein hat. Da ich die Mitglieder dieser schwäbischen BOi! - Group schon länger kenne, als es das "Alf Garnett" überhaupt gibt, ist es wirklich höchste Zeit für ein Interview. Vor allem jetzt da sie mit ihrer bei TOXOPLASMA-Wally aufgenommenen LP [redacted] mal echt was auf die Reihe gekriegt haben, hat's keinen Sinn mehr, die Sache vor mir herzuschieben.

Die üblichen Standardfragen, die ich bisher in jedem Oi!genz - Inti gelesen habe, wollte ich den Jungs lieber ersparen, deshalb jetzt nur so viel :

Die Besetzung dieser aus diversen obskuren Kidpunkbands wie CHAOS B.R.D., SEKT PISTOLS und einer ebenfalls als OI!GENZ bekannten *Lokalmatadore*- & *P&G*-Tribute-Band hervorgegangenen Combo ist seit Ende 1996 stets die gleiche geblieben:

Gesang: Tanio - Gitarre: Kai - Bass: Colin - Schlagzeug: Thomas

Auf dem Höhepunkt des Oi! - Revivals und der *Punks & Skins United !* - Welle als "typisch" lokalpatriotische Oi!-Punk-Band gegründet (mit dem für die damalige Zeit normalen Repertoire, z.B. *"If the Kids Are United"* und *"In die Eier"*...) haben sie sich nach einigen Anfangsschwierigkeiten (das *Spastic Bomb* machte sie als angebliche Nazi-Punkband in ganz Deutschland bekannt - hat ihnen aber, man muß fast sagen: leider, mehr genützt als geschadet) zu einer relativ sozialkritischen Streetpunk-Gruppe gemausert. Momentan ist keiner der 4 Süßen auf dem Partnermarkt zu haben (für eine Boy Group äußerst fatal, so kann das mit dem "groß rauskommen" ja noch dauern...), was aber nicht heißt, daß potentielle Groupies verzweifeln müssen - die können sich auf der Warteliste eintragen, ausführliche Bewerbungen mit Fotos bitte an die "Alf Garnett" Redaktion schicken. Jaja, saumäßig komisch. Auftritte hatten sie u.a. mit TROOPERS, PÖBEL & GESOCKS, VOLXSTURM, LOIKAEMIE, BROILERS, OI-MELZ, VERLORENE JUNGS usw., also haben sie fast die komplette erste Riege der deutschen Oi!-Szene durch. Und Dank ihrem früher als "Schwaben Oi! Front" bekannten lebhaften Anhang bzw. Umfeld konnten sie fast jedesmal den Hauptacts die Show stehlen, was ihnen zurecht den Ruf einer geilen Live-Band einbrachte.

Das folgende Interview entstand am 03.09. im AJZ Erfurt mit Tanio und Kai.

Die Oi!genz

DISKOGRAPHIE

1997: - *"Für Punks und Skins"* - Tape
- *"Wir sind die Macht"* - EP (Scumfuck)

1999: - 1 Song auf der *"GrossdOi!tschland"*-EP (United Kids Rec.)
- *"Live in Rottweil"* - Split-Tape mit RAZOR PACK (Oli & Ela Rec.)
- LP

Also, eure Platte ist jetzt im Kasten, aber wie wollt ihr das jetzt mit 'nem Label machen ?
K: Selber.
Aha. Der Tanio hat gesagt, du willst mit dieser Platte ein eigenes, g'scheites Label starten.
K: Ja, g'scheites Label.
G'scheites Label.
K: Ja, *"Acne Records"*. Unabhängig, g'scheit - mein eigenes Label. Dadurch haben wir die totale Kontrolle über alles.
Apropos "Totale Kontrolle": Was sind eure persönlichen Lieblingslieder der Platte ?
K: *"Hirntot"* und *"Uno, Dos, Ultra Violento"*.
T: *"Perfekte Kontrolle"* und *"Hirntot"*.
Was, auch *"Hirntot"* ? Ihr wolltet den Song doch fast nicht mit auf die Platte nehmen... Naja. Hm, das Album kommt wohl nur auf Vinyl raus, oder ? CD wäre ja stillos...
K: Ach Gott, wir kaufen auch CD's, aber es ist halt kohletechnisch praktischer...
Adrian *(kommt lautstark in den Raum geplatzt)*: Holen sie den Hausangestellten ! Holen sie den Hausangestellten ! Ooh, Interview ! Bin dabei ! Was muß ich sagen ?
Du bist jetzt mal kurz der Schlagzeuger der Oi!genz - du hast ja eh fast die gleiche Frisur wie der Thomas...
Adrian: Muß ich, muß ich was sagen ?!?
Wie hat die "Schwaben Oi! Front" dein Leben beeinflußt ?
Adrian: Das ist eine sehr schwierige komplexe Frage, die in ihrer Komplexität überhaupt nicht in kurzen Sätzen zu beantworten ist.
Na dann. Ich wollte euch ja eh auf das Thema "Schwaben Oi! Front" ansprechen, aber die Sache hat sich wohl erledigt.
T: Das gibt's nicht mehr.
K: Das gab's nur solange die Leute das nicht so ernst genommen haben. Außerdem, diese Lokalpatriotismuskacke...
Kai, du übernimmst ja anscheinend sowohl musikalisch als auch textlich den größten Teil des Songwritings.
K: Ist so.
Ist so. Dann würde mich nämlich interessieren, was dich am meisten... Eigentlich ist es ja bescheuert dich zu fragen, ich weiß es doch eh...
K: Hahaha, eben, das kannst du auch selbst hinschreiben...
Ja gut, ich kann ja schreiben "Der Kai steht voll auf CONFLICT.", aber... Sag halt, was sind deine musikalischen Vorlieben und so ?
K: Meine Vorlieben sind sicher andere, als wie es mit der Band rüber kommt, aber ich schreib die Lieder mehr oder weniger so - weil wir auch alle ein bißchen unterschiedliche Einstellungen haben - das jeder in der Band damit

28.08.98 im AJZ Erfurt

leben kann. Wenn ich singen würde wären die Texte vielleicht noch ein bißchen anders... Das hat eigentlich nichts mit den Einflüssen zu tun, ich mein' soundmäßig und von der Mucke her ist es vielleicht schon eher an alten englischen Bands orientiert, das ganze. Das liegt jetzt aber nicht nur an mir, sondern wir hören die Musik eigentlich alle am liebsten.
Und wenn du ne Band wie die Oi!genz mal so zu hören bekommen würdest, wär's dann nicht möglich, das du denkst "Oh je, schon wieder so Deutsch-Oi!" ?
K: Mit dem Namen hätte ich vielleicht Probleme, aber wenn ich mir dann die Platte anhören würde, würd's mir wohl schon gefallen. Weil wir gerade das nicht wollen, weil wir gerade nicht diese Deutsch-Oi!-Schiene, oder viel mehr das, was halt hier in Deutschland leider Gottes als Oi! bezeichnet wird, fahren wollen.
Was ist denn jetzt bisher - um mal aus eurem reichhaltigen Erfahrungsschatz als Live-Band zu schöpfen - eure Lieblingsspielwiese,mal abgesehen vom AJZ Erfurt ?
T: Das JAN (in Rottweil).
Ja gut, ist das nicht bald ausgelutscht, ihr habt ja schon mindestens dreimal dort gespielt... *(Ja ich weiß, das haben sie in EF auch schon. Und in Wirklichkeit find ich's in Rottweil natürlich auch jedesmal lustig.)*
K: Nö, aber im JAN ist's immer OK. Außerdem muß man da nicht so weit fahren... Das Bier da schmeckt lecker...
T: Eben...
Haja, klar da gibt's fast immer "Tannenzäpfle"... *(kleiner Tumult)*
Ihr habt ja seinerzeit auf der Single den Song *"Raus aus unserer Szene"* gehabt, was ja für eine Deutsch-Oi!-Band - jetzt benutze ich den Begriff schon wieder, obwohl es eigentlich nicht zutrifft - ein bißchen ungewöhnlich ist, da der Text nur gegen Faschos geht, und nicht noch gegen die bösen Roten.

Außerdem habt ihr ja nen Ruf als ziemlich schlagkräftige Truppe, was irgendwelche Armheber auf euren Konzerten angeht, deswegen wüßte ich mal gerne, was ihr von den STAGE BOTTLES haltet, die ja wegen ihrer Konsequenz in Bezug auf Boneheads in der Oi!-Szene schon fast verteufelt werden.

T: Dazu können wir eigentlich nichts sagen, weil wir die Leute nicht persönlich kennen, und ich kenn' auch nicht soviel von ihrer Musik...

K: Musikalisch sind sie eigentlich nicht so mein Fall, aber ich respektiere sie zumindest ein bißchen, daß sie sich trauen - und vor allem schon länger trauen, mittlerweile ist es ja schon einfacher, weil es mehr solche Bands gibt - weil sie sich einfach mal getraut haben, die Fresse aufzumachen und sich dadurch wirklich nicht nur Freunde gemacht haben. Musikalisch sind sie wie gesagt nicht so mein Fall, da müßte man sie wohl mal persönlich kennenlernen, und zu den ganzen Gerüchten über sie kann ich auch nichts sagen.

Ihr habt jetzt in den letzten zwei, drei Jahren auch mit den meisten bekannten deutschen Oi!-Bands gespielt...

K: Eigentlich haben wir immer nur recht kleine Konzerte gespielt... Ich würde die auch nicht alle als riesig große Bands bezeichnen... In den Läden, in denen wir mit denen gespielt haben, hätten wir wohl auch alleine auftreten können, so klein wie die waren.

T: Ich find's auch besser vor einem kleinen Kreis aufzutreten, das mit PÖBEL & GESOCKS in Stuttgart war zum Beispiel schon fast zu groß. Es war zwar schon geil von der Stimmung her, aber trotzdem zuviel Leute.

Würde mich halt interessieren wie ihr mit den jeweiligen Bands klar gekommen seid, mit VOLXSTURM ja anscheinend nicht so...

K: Du, aber mit VOLXSTURM sind wir im nachhinein besser ausgekommen als mit... Also, mit LOIKAEMIE war gar nichts, mit PÖBEL & GESOCKS, naja, ich kenn' den Willi, aber mit dem Collaps hab ich gleich Streß bekommen, mit TROOPERS haben wir auch keinerlei Kontakt gehabt...

T: Der Atze, oder wie der heißt, das ist ein total eingebildetes Arschloch, der hat dem Oli fast das Konzert zunichte gemacht.

K: Das mit VOLXSTURM war halt am Anfang so, aber die Jungs sind ganz OK. Außerdem ist die neue Platte ja nicht ganz so dumm.

Haltet ihr's im nachhinein für 'nen Fehler, daß ihr eure erste EP bei *Scumfuck* gemacht habt, wenn man bedenkt, daß die heute jeden Müll rausbringen ?

K: Wir waren damals froh, daß wir überhaupt ein Angebot gehabt haben, wir haben's auch

THE BOLLOCKS

gern gemacht. Er hat's auch fair gemacht, im nachhinein kann man eigentlich nichts sagen.

T: Ich find's gar nicht so schlecht.

K: Aber heute würd' ich's nicht mehr machen. Das war halt damals ne andere Zeit, da war für mich auch PÖBEL & GESOCKS noch ein bißchen was größeres... Ich würd's heute nicht mehr machen, aber das liegt auch daran, daß sich bei *Scumfuck* einiges verändert hat. Also wenn man sich den neuen Katalog ankuckt, das ist teilweise nicht mehr zum Lachen.

T: Das ist richtig, ich komm zwar mit den ganzen Leuten, wie dem Willi und so, immer noch ganz gut aus, ich habe auch keine großartigen Vorurteile denen gegenüber. Ich weiß auch, daß die nicht so drauf sind wie sie zum Teil wirken, so rechtstolerant, oder weiß der Geier was, aber wenn der Willi so Scheiße macht, wie MITGARDS SÖNER, STEELCAPPED STRENGTH oder KAMPFZONE...

K: Das ist doch alles *Dim Records*...

T: Ja, aber er verkauft das...

K:...genau wie CROP No.1...

Meine Landsleute...

K: Höhö, die "Badenfront" !

Ihr habt ja so ziemlich auf dem Höhepunkt der ganzen "Skins & Punks United !" - Welle angefangen und habt diesen Gedanken auch immer propagiert, von wegen *"Für Punks und Skins"* und *"Wir sind die Macht"*, hat sich das in letzter Zeit ein bißchen relativiert ?

K: Es klappt halt nicht... Punks sind Punks, und Skins sind Skins, fertig. Und wir sind einfach Kumpels, die eine ähnliche Musik hören und in bestimmten Ansätzen vielleicht die gleiche Einstellung haben, deswegen ist das auch OK. Aber das gleiche wird es nie sein.



T: Es verbindet sich halt zum Teil durch persönliche Freundschaften oder Bekanntschaften, aber damit hat's sich. Ich kuck doch nicht drauf, ob einer jetzt Skinhead oder Punk ist, das ist mir bums. Mir ist es auch egal, wenn da irgendein Langhaariger vor mir steht, wenn ich mit dem auskomme.
K: Kommt halt immer drauf an, wie die Leute drauf sind.
Tanio, als ich seinerzeit bei dem Interview mit dir im *United Kids* gelesen hab, daß du die APPD als "Politgeschwafel" einordnest, und von wegen *"Uns läßt "jegliche" Politik auf musikalischer Ebene kalt"*, da hab ich schon blöd gekuckt. Als Politik im herkömmlichen Sinn konnte man das ja wohl nicht einstufen.
T: Naja, zu dem damaligen Zeitpunkt wußte ich halt nicht, das heißt, eigentlich weiß ich jetzt auch nicht viel mehr über die ganze Sache, aber ich halte das halt für Schwachfug. Das ist alles schon wieder zu politisch, ganz einfach.
Schwachfug ja, aber "zu politisch", also Bitte...
T: Doch, das ist total politisch aufgehängt.
K: Partei ist politisch.
T: Eben, sobald was als Partei dargestellt wird... Ich kann mit so etwas nichts anfangen.
K: Aber es war auch die einzige Möglichkeit, diesen alteingesessenen Parteien in den Arsch zu treten.
T: Wenn man sich das im nachhinein überlegt war das schon eine witzige Sache, aber...
K: Natürlich war's politisch, aber es war die einzige Möglichkeit, mal was auf politischer Ebene zu machen, und das ganze Affentheater, das da abgezogen wird mal ein bißchen zu hinterfragen, und der Lächerlichkeit preiszugeben.
T: Ich denk mal, da wollten halt ein paar Leute Spaß haben, und dann gab's halt ein paar Idioten die gedacht haben, sie können sich da reinhängen.





Karaoke-Einlage zu *"Schwaben-Punks"* - Weiß der Teufel, was die beiden Badener da gerade auf der Bühne verloren haben...

(Kurzes Intermezzo - Diskussion über die "Animal Liberation Front", anscheinend hat Kai sogar in seiner Verwandtschaft einen waschechten Hühnerbaron. Na, da schau her.)
Eine Menge Leute aus meinen Breitengraden, die euch nicht so kennen, die denken halt wenn sie "Oi!genz" hören, das wäre halt wieder so'ne typisch dumm-unpolitische, rechtsoffene Ficken Oi! - Kapelle - eine bestimmte Person fand's sogar toll, als sich der Colin bei 'nem Fight mit Faschos kurz vor eurem Aufnahmetermin den Schnitt an der Hand zugezogen hat und deswegen beinahe nicht mit auf der Platte gewesen wäre, das muß man sich mal geben. Wie erklärt ihr euch sowas ? Denkt ihr das liegt an der EP auf *Scumfuck* ?
K: Das liegt wohl am Namen und daran, daß die Leute einfach keine Ahnung haben. Und sich nicht mit uns auseinandersetzen, ganz einfach.
T: Oder wegen dem Aussehen gleich mal in eine bestimmte Ecke stellen.
K: Wer sich mit uns beschäftigt, auf ein Konzert von uns kommt oder uns kennenlernt, der müßte ganz schnell merken...
Ihr seid ja schon ein bißchen politischer geworden - was heißt politisch...
T: Kritischer ! Kritischer, nicht politischer. Und das ist auch gut so, man entwickelt sich halt weiter.
K: Und nicht nur ein bißchen, sondern um einiges.
T: Man wird halt älter und überlegt sich auch mehr.
K: Wir haben ja früher schon ein paar "dumme" Lieder gehabt, aber du hast vielleicht gemerkt, daß wir die auf den letzten paar Konzerten nicht gespielt haben. Weder irgend so ein Schwabenzeug, noch irgendwelche Sex- oder Sauflieder, weil davon gibt's einfach hunderttausend Versionen... Ich hab ja nichts gegen Sauflieder, aber da gibt's soviel Lieder, und soviel die besser sind, als es unsere waren, also warum sollen wir auch sowas machen ? Man kann auf 'nem Konzert gerne Trinklieder spielen, das sollen ja nicht nur ernste Veranstaltungen sein. Aber für uns jetzt...
Vom '97er Demo-Tape sind ja lediglich *"Arbeitslose Jugend"* und *"Wir sind die Macht"* auf der Platte, oder ?
T: Beziehungsweise von der EP nur *"Raus aus unserer Szene"* und *"Wir sind die Macht"*.
Genau Tanio, erzähl mal was zu eurem Gig in Esslingen '97...
T: Ja Gott, da halt irgendein Siffer gedacht, er kann mich die ganze Zeit über als Fascho betiteln, und ich hab ihm auch zigmal gesagt, er soll das unterlassen. Er hätte das auch mitgekriegt, wenn er die Ohren aufgemacht und

sein mit H zugeknalltes Hirn ein bißchen eingeschaltet hätte, hätte er auch gemerkt, daß das nicht der Fall ist. Irgendwann war's mir dann zuviel und ich hab ihm eine gescheuert, damit hatte sich das.

Ja klar, gescheuert, Stiefel von der Bühne runter in die Fresse, läuft auf's gleiche raus... *(Gelächter)*

T: *(ironisch...)* "Bootboy Power."

Auf die dazugehörige AIDS-Geschichte brauchen wir ja nicht einzugehen...

K: Nee, lieber nicht...

Seid ihr eigentlich mit dem *"Live in Rottweil"*-Tape vom Oli zufrieden ?

T: Ich hab's erst einmal gehört...

K: Das beste Lied darauf ist ja eh... ***"First Time"...***

Schmolli ? Boile ?: Da war der Sänger scheiße...

K: (empört) Das war gut !

Schmolli ? Boile ?: Da hat eh CAPTAIN STARFUCK gespielt...

Von euch sind ja relativ wenig Lieder auf dem Tape, bei den anderen war die Aufnahmequalität zu mies, oder ?

T: Da ging ja von der Technik her alles total in die Hose...

K: Die Gitarre war dermaßen verstimmt, das hat sich sogar während dem Konzert scheiße angehört, normal hört man sich ja für sich selbst immer gut an, wenn man spielt...

Wofür habt ihr eigentlich *"Give Us A Future"* aufgenommen, kommt das auf irgend'nen Sampler ?

K: Nö, nur für uns.

Für euch daheim, um euch einen drauf... naja. So, was bringt die Zukunft ? Erstmal die Platte verkaufen ?

K: Erstmal die Platte fertig machen. Cover und so.

Glaubt ihr, ihr könnt die dann anständig absetzen, daß ihr auch ein bißchen Kohle dafür seht, oder sieht man euch bald bei jedem Konzert mit der Plattenkiste herumsitzen ?

K: Ich bin optimistisch, ich glaube wir kriegen die Platte gut los, weil ich denke, daß sie gut ist.

Ist sie auch...

K: Die kriegen wir schon los. Wir wären das finanzielle Risiko auch gar nicht eingegangen, wenn wir nicht von der Platte überzeugt wären.

So, jetzt mal ein paar richtig individuelle Fragen, damit euch die werte Leserschaft auch richtig einschätzt: Kai - CONFLICT oder DISCHARGE ?

K: CONFLICT.

Und warum ?

K: Weil sie aufgehört haben, als es richtig war.



ENPUNKT #31:

DIE OI!GENZ:
Wir sind die Macht

Lupenreiner Oi!-Punk mit klaren Statements: einerseits für das Recht auf Saufen und laute Parties, andererseits gegen Nazi-Skins, die sich in der Szene breitmachen wollen. Die Gewaltverherrlichung bzw. -anbetung auf der Platte schmeckt mir nicht gerade, dafür sind der rumpelige Oi!-Sound und die korrekten Texte eher mein Fall. *(Scumfuck Mucke)*



BULLDOG #17:

EP uzavírá geniální nový a hned slavný band Oi! GENZ, který se prezentuje písní *„Schwaben Oi! front"*. V kapele hrají 3 mohykáni a 1 Skinhead – Pěkné foto!

Und bei DISCHARGE, als der Bones ausgestiegen ist, haben sie ja noch ziemlich komische Mucke gemacht... Außerdem waren CONFLICT textlich und musikalisch besser.

Noch eine für den Kai: Wie war es von Beki Bondage geküßt zu werden ?

K: Haja, zum Rumprollen geil, haha.

War ja nur auf die Backe...

K: Ja, aber trotzdem was zum Rumprollen...

Tanio, du regst dich ja immer in aller Öffentlichkeit auf, daß sich die Veronika mit ihren körperlichen *(dreckiges Gelächter)* **Zuwendungen viel zu sehr zurückhält...**

T: Vergiß es, das ist intim, das ist privat...

K: Was, das gibt's hier aber nicht, raus mit der Sprache !

Nee, nee schon gut. Nächste Frage: Du prahlst ja gerne mit deinem gut ausgebauten Unterarm, der zwischen deinen Schenkeln baumelt...

K: Den wollen wir endlich mal sehen !

Eben, den hat noch niemand gesehen. Und Veronika meint ja auch, der wäre nicht so besonders... *(Gegröle)*

T: Ich kann ja nächstes Mal 'nen Kassettenrecorder neben dran stellen, dann hörst du sie gurgeln...

Genau das wollte ich hören... *(Nicht das Gegurgele, sondern Tanios Spruch.)* So, schade, daß der Colin fehlt, den wollte ich nämlich fragen, was wichtiger ist: Ein perfekt gestylter Iro am Samstag Abend oder ein erfülltes Sexleben ?

K: Der perfekt gestylte Iro. Bei dem gab's schon Aktionen, daß er sich schier mit seiner Ollen geprügelt hat, wenn sie ihm die Haare nicht vorschriftsmäßig gestellt hat.

Dann wollte ich Colin noch fragen: Wenn ich mir im Baumarkt so'n nettes Stück Kette kaufe, daß ggf. in einer Diskussion seinen Zweck erfüllen müßte - nach welchen Kriterien sollte ich mir das perfekte Material aussuchen ?

K: Die findest du im Baumarkt nicht.

T: Die mußt du direkt auf'm Bau holen.

K: Die müssen nämlich möglichst enge Glieder haben, weil die kann schon schwer sein, aber der Gag ist, wenn du so richtig große Glieder hast...

- Allgemeines "Höhöhö !" -

T: Sex zum Schwingen (?)

Schmolli: Ich kann nur Sprüche schwingen.

Dann wollte ich eigentlich den Thomas fragen, welche abenteuerlichen Gefahren der Alltag als Steuerfachgehilfe so mit sich bringt...

T: Den Finger in der Schublade einklemmen... Oder seinen Milch-Shake über'm Computer verschütten.

K: Ihm hat's wohl nicht so gefallen, sonst hätte er's nicht gesteckt.

Und dann hätte ich ihn halt gefragt, wie er die Single von den BEXXS BIER BOI!S findet - er hängt da ab und zu rum, oder ?

K: Nee, nee, von dem seinen Bekannten ist nur der Basti bei den BBB. (Stimmt so nicht.- Tom)

T: Der hat mit den Leuten eigentlich nichts zu tun.

So, das war's dann - oder will jemand noch ein politisches Statement abgeben ?

Lars (Punkroiber): Ich will ein erotisches Statement abgeben.

Na denn, schieß los...

Lars: *(in seinem verführerischsten thüringerisch gehaucht)* Also wenn der Kai 'nen echt streßigen Tag hatte, arbeiten war und beim Fußball war, dann geht er abends zu seiner Freundin und läßt sich die Haare färben.

ALAN

Ach, ist das deiner ? War nicht mit Absicht...

Hey Kai, was hat deine Hand auf meinem Schenkel verloren ?

Das Traumpaar des Jahres 1979 - Maggie Thatcher & John Lydon

29.08. Tap Tab Schaffhausen (CH): PETER & THE TEST TUBE BABIES, BITCH BOYS

Nachdem Caro und ich gerade erst mit Hannes dem Psychobilly-Weekender entronnen waren wurden wir bei ihm zuhause auch gleich zur Brombeerernte herangezogen, aber was soll's. Bald darauf brachen wir auf in die Schweiz und erlebten in Schaffhausen eine widerliche Odyssee, da wir den Konzertort ganze zwei Stunden suchen mußten, nur um letztendlich herauszufinden, daß er höchstens 50 Meter von unserem ersten Parkplatz entfernt war. Egal, erst einmal meiner seit Donnerstag schwer gebeutelten Leber ein einheimisches "Falken Lager" zugeführt, und erfreut festgestellt, daß wegen der Stuttgarter Band BITCH BOYS auch einige Leute aus der Heimat den Weg ins Schweizerische gefunden hatten. So konnte trotz dem derben Hangover aus dem Abend ja noch was werden. Die BITCH BOYS fingen denn auch bald an und gefielen mit ihrem harten Frühachtziger Streetpunk sehr gut, auch wenn die Publikumsreaktionen noch reservierter waren als bei ihren zahlreichen Gigs im Schwabenland. Besonders gut fand ich mal wieder ihre englische Version des RAMZES & THE HOOLIGANS-Stückes *"Ohne Gnade"* - als Coverversion kann man das ja schlecht bezeichnen, da ja bis auf den Sänger alle vorher bei eben jener Kapelle spielten. Der letzte Song des regulären Sets war wohl wie immer das *"Nice Boys Don't Play Rock'n'Roll"* - Cover, und als Zugabe kam dann u.a. *"Pogo in der Straßenbahn"* von FASAGA. Hach, das waren noch Zeiten... Als PETER & THE TEST TUBE BABIES anfingen lungerte ich noch draußen rum, aber spätestens bei *"Run Like Hell"* mußte ich natürlich rein... Die Jungs um das bierbäuchige Ekel waren echt gut und klangen Gott sei Dank nicht so metallisch wie bei ihrem letzten Gig in Stuttgart, also wäre Peters Rüsselshow eigentlich gar nicht nötig gewesen, um die Stimmung anzuheizen. Daß er auf seine Fußballshorts der englischen Nationalelf hinwies und auch gleich klarstellte, wer das beste Team der Welt hat, traf bei mir noch auf vollste Unterstützung, aber das ständige Rumgeprolle mit seinem Porno-T-Shirt... Naja. Genug Knaller aus der 80er Jahre-Mottenkiste wurden uns geboten, das neue Zeug kenne ich halt nicht, also keine Ahnung was von der *"Alien Pubduction"* drankam. Als die Jungs trotz eindeutiger "Come On, come on...!" - Rufe nicht zu mehr bereit waren (die beste *"Leader of The Gang"*-Version stammt eh von HULK HOGAN & GREEN JELLY) boten die BITCH BOYS um den rotzedichten Gitarristen Hahni noch einige leckere Zugaben, die sie mit *"Stab The Judge"* einläuteten. Als sie fertig waren und der grantige Fahrsklave Hannes langsam immer deutlicher zur Abreise drängte, hatte ich gerade noch genug Zeit mein letztes Schweizer Geld in "Falken Lager" anzulegen, dann ging's auch schon mit Björn an Bord auf nach Ravensburg, zum Pennplatz, wie das so schön heißt. Nach einer nervigen Kontrolle an der deutschen Grenze (Caro hatte genialerweise keinen Perso dabei) und einer mehrstündigen Führung durch Björns Plattensammlung konnte ich dann gegen 6 Uhr meinen Schädel wohlverdient in Björns Leopardenbettwäschen-Schlafstatt sinken lassen.

Alan

30.08. Suppkultur Koblenz: DROPKICK MURPHYS, VOICE OF A GENERATION

Gerade erst ein paar Stunden früher vom PETER...-Konzert heimgekehrt, standen bald Nik, und später Hannes, Heinz und G.I.JANE-Tanja auf meiner Matte, um nach KO zu fahren, wo die derzeit angesagte Bostoner Oi!-Core-Kapelle für schlappe 24,- spielen sollte. Immerhin waren dort neben den Friolzheimer Psychopathen auch drei Jungs von CAPTAIN STARFUCK..., aber den größten Teil des Publikums machten irgendwelche Skaterspacken und andere coole Kommerzkids aus, sowie 17jährige die gerade eine mehrmonatige SE-Phase hinter sich hatten und deshalb schon nach zwei Radlern voll wie ein Haus herumtorkelten und den Eingangsbereich der "Suppkultur" mit ihrem Mageninhalt verschönerten. Ein Vertreter dieser Spezies wagte es gar den Punkrock-Gott Boile wegen dessen Button mit "Ey SHAM 69 sin' voll geil - *Öööh, if se kitz ar juneitet, Öööh !*" anzusprechen. Naja, später erntete er ja noch von Hannes einen Tritt in die Familienjuwelen, also wurde der Gerechtigkeit noch Genüge getan.

Da das Management der "Suppkultur" eine ähnliche Politik wie die SED verfolgt, kommt man aus dem Laden, wenn man einmal drin ist, erst wieder raus, wenn alles vorbei ist. Daher verbrachten wir das Set von BEERZONE mit trinken auf dem Parkplatz, wofür die Jungs aber sicher Verständnis gehabt hätten, sonst hätten sie ja nicht so'nen Namen... Als die aktuelle schwedische Streetpunk-Hoffnung VOICE OF A GENERATION begann wurde es dann doch langsam Zeit, sich an der Kasse vorzustellen. Die Bouncer waren ohne Ausnahme bärbeißige, grimmige Kerle, deshalb hätte ich mich auch viel lieber von ihrer weiblichen Kollegin abtasten lassen, die aussah wie Pamela A., nur in Boots, Schneetarnhose & schwarz-weiß-roten Braces. Dazu noch das enge Top, also echt, die Wahl zur Miss Bonehead '99 wäre ihr sicher... War aber nichts zu machen. Die Schweden enttäuschten mich eher, sowohl vom Äußeren (was eigentlich egal ist) als auch von der Mucke her. Viel zu glatt, genau wie bei GUTTERSNIPE... Gibt's in dem Land etwa nur Homo-Bands wie ULTIMA SCHWULE und MITGARDS DÖNER, und Pseudo-Streetpunk-Skater-Luschis wie die BOMBSHELL ROCKS ? Ich glaub mir gefallen momentan nur noch PÖBLERS UNITED (ja Björn, ASTA KASK, ich weiß...). Immerhin coverten VOAG noch *"Alternative Ulster"* aus dem Hause SLF, aber ihre Version war nicht so gelungen.

Vor den DM lief noch Musik vom Band, als ich gerade mit Panne laberte, und als *"If The Kids..."* erklang, hüpften doch tatsächlich einige junge Repräsentanten des örtlichen Skateboardvereins Arm in Arm herum und jubelten in Richtung Bühne, wo ich aber weder SHAM 69, noch irgendeine andere Band ausmachen konnte, lediglich ein paar Roadies, die ihrer Arbeit nachgingen. Der junge Depp von vorher fiel mir wieder ein, und während ich Panne die Story erzählte sprang genau der Gegenstand meiner Erzählung ins Bild, in dem Moment als ich sagte: "Eigentlich müßte der jeden Augenblick angehüpft kommen..." Jaja, ich alter Hellseher.

Dann wurde es auch schon dunkel und die Bagpipes kamen zum *"Cadence To Arms"*-Intro vom Band geplärrt, kurz bevor Al Barr & Co mit *"Do Or Die"* kräftig loslegten. Genau wie der Pogo Mob, bei dem die Skinheads aber genauso unterrepräsentiert waren wie generell an diesem Abend. Was soll ich groß sagen ? Die Band war geil. Lustig waren immer die Ansagen des Musikers mit dem KLASSE KRIMINALE - T-Shirt, der nach der *"Guns of Brixton"* Coverversion vergeblich darauf wartete, vom Publikum die Urheber des Liedes genannt zu bekommen ("Hey, does anyone here know whose song this is ?"). Mir war es aber auch zu blöd " THE CLASH !" zu schreien... Vor *"The Gang's All Here"* fragte er dann "Are there any skinheads in the audience ?" und Dutzende Popperaffen mit Breithose, Geldbeutelkettchen und zurückgeschmierter Muruk-Frisur jubelten ihm ihre Bestätigung entgegen. Oh je... Ziemlich am Ende gab's dann *"Skinhead On The MBTA"* in einer besonderen Version, da sie mittendrin mit AC/DC's *"TNT"* anfingen, wozu Nick von LOADED die Bühne erklomm. Schon ein anständiges Konzert, aber ich würde die MURPHYS gerne mal vor hauptsächlich korrekten Zuschauern sehen. Doch die Gelegenheit wird sich wohl so schnell nicht mehr ergeben.

ALAN

03./04.09. AJZ Erfurt - THE BRATS, VOLXSTURM, CAPTAIN STARFUCK & THE ROCK ZOMBIES etc.

NIMM SENF !

Ziemlich genau ein Jahr, seit ich das in unseren Kreisen semi-legendäre AJZ Erfurt das erste und letzte Mal besucht hatte, war es mal wieder an der Zeit, die Stadt zu bereisen, die für Braugold, Broiler und Brutale Haie steht.

Nachdem mich Hannes und seine Kollegen (Felix, UFO und eine attraktive Dame, deren Name mir entfallen ist, ich furchtbarer Sexist, ich.) nach mindestens einer Stunde warten, die ich mir mit Bier trinken und Schießübungen mit meiner frischgekauften Wasserspritzpistole um die Ohren gehauen hatte, vom Parkplatz des Jugendhaus Beilstein abgeholt hatten, konnte es ja losgehen. Wie und wann wir das AJZ erreichten interessiert niemanden, wahrscheinlich auch nicht, daß ich bei einer Pinkelpause auf dem Standstreifen der Autobahn meine nagelneue, mir aber schon sehr ans Herz gewachsene Spritzpistole verlor, darum überspringe ich diese Details einfach. Dank eines *"Der gehört dazu."*-Urteils von Tanio (der allerdings selbst das ganze Wochenende über keinen eigenen Auftritt hatte, aber egal) kam ich sogar um den Eintritt herum, nicht schlecht.

Die erste von mir gesehene Band war **Pissed & Proud**, die ich aber nicht allzu lang beobachtete. Trotzdem hörte sich die von Walze, Parntie & Co. fabrizierte Oi!-Punk-Mucke recht gut an, aber ich mußte schließlich das Oi!genz-Interview machen. Vielleicht ein anderes Mal. **Captain Starfuck & The Rock Zombies** legten dann kurz nach Mitternacht los - *"Komisch,"* dachte ich mir noch, *"eigentlich sollte doch der gute Kai Riele, mein Schnuckiputziwutzi, um Zwölfe offiziell ein Jahr älter werden. Aber naja, die anderen kennen ihn schließlich besser, also mische ich mich nicht ein."* Hätte ich aber ruhig gekonnt, denn seine Freunde waren nur mal wieder zu dicht, oder zu doof, oder am besten beides, um die Lage zu checken. Das Set der Schwaben war mal wieder ziemlich fein, aber die einheimischen Thüringer Würstchen wollten uns Wessis wohl zeigen wer der Herr im Hause ist, und ließen ein wenig übertrieben die Muskeln spielen, was überhaupt nicht zu der locker-lustigen '77er-Show auf der Bühne paßte. Einer dieser Pisser, der anscheinend irgendwie zum AJZ gehört, ging sogar allen Ernstes auf unsere Maike los, konnte aber noch von seinem nicht gerade kavalierhaften Ansinnen abgebracht werden. Anscheinend hatte er sie ständig mit Bier bespritzt, was ihr irgendwann reichte und von ihr mit einer vollen Ladung Pivo ins Gesicht beantwortet wurde.

Beim geschäftlichen Teil meiner Tätigkeit als Fanzine-Arsch kam ich mit den **Brats** ins Gespräch, so daß ich immerhin im Auto ihres Sängers via Kassettendeck eine erstaunliche, mir bislang unbekannte Band kennenlernte, die selbst die **Kassierer** wie geeignete Babysitter und Steuerberater wirken läßt: **Sons Of Tarantula**. Vielleicht fällt mir eines Tages eine Aufnahme dieser illegalisierten pädophilen Musikanten in die Hände, dann kann ich mich auch in aller Ruhe mit ihrem Werk auseinandersetzen und Euch an meinem weisen Urteil teilhaben lassen, aber ich schreibe ja momentan an einem Bericht über das Konzert in Erfurt, ne wahr ?

Nach dem Gig wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gezecht, und das obwohl die "Bedienung" in der AJZ-Bar mit dem von ihr an den Tag gelegten Verständnis von Freundlichkeit in der freien Marktwirtschaft keine große Zukunft hätte, um es mal vorsichtig auszudrücken. Nachdem ich mir gerade mühevoll einen Pennplatz im Übernachtungsraum erkämpft hatte gab es plötzlich wieder Theater, da ein total durchgeknallter, unberechenbarer Erfurter eines unserer Mädels belästigte, was ihr Freund seltsamerweise nicht dulden wollte, was zu einer im nachhinein komischen, fast Theaterreifen Diskussion führte, die

sich ohne Witz bis um 7 Uhr morgens hinzog. Hätte es nicht alle halbe Stunde mal wieder kurz nach einer bevorstehenden Schlägerei ausgesehen wäre ich wohl im Stehen eingepennt. Da der Bösewicht nochmal fünf kräftige Kollegen auf seiner Seite hatte (konsequenterweise der Kerl, der auf Maike los wollte, und die fidelen Barkeeper) sah die Sache schon scheiße für uns aus, aber irgendwann war dann doch wieder Friede auf Erden.

Als ich nach bestenfalls 60 Minuten Schlaf wieder auf den Innenhof des AJZ gekrochen kam, waren die **Brats** schon wieder am Kicken, wobei der Drummer der Begleiterin des Sängers "aus Versehen" den Ball volle Kanne auf die 12 gab. Hoho. Vollmer pflegt zwar immer *"Eine Stunde Schlaf reicht jedem Schaf !"* zu sagen, aber ich brauche offensichtlich mehr. Das schließe ich aus dem Herumgevegetiere, das ich den ganzen Samstag über praktizierte, sowohl auf der Plattenbörse, die ich mit Lars, Keks, Riedel, Kai und noch ein paar Jungs besuchte, als auch im Krankenhaus wo wir Boile Hallo sagen taten. Der mußte nämlich am Abend zuvor gleich nach seinem Auftritt wegen unerklärlichen Bauchschmerzen in die Klinik gefahren werden, wo man ihn wegen einer diagnostizierten Blinddarmreizung auch mal gleich bis Sonntag zur Beobachtung behielt. Auch eine Möglichkeit, ein Wochenende in Erfurt zu verbringen.

Nach einem Mahl in der Goldbroilerbar und 'nem Mittagsschläfchen war ich dann wieder einsatzfähig genug für den üblichen Blödsinn, bzw. um mir den Blödsinn anderer Leute anzuschauen. Der fränkische "Hans Dampf in allen Gassen" Keks (ex-**Brassknuckles**, **Schizosturm**, **Besatzungskinder**...) kam, wahrscheinlich nach dem Auftritt seiner Band **Ratzepimmel**, auf die Idee, einer gerade eifrig mit ihrem Punkerfreund herumschnullenden Tussie kräftig den Balkon zu massieren und danach auch noch ihren nicht gerade vehement protestierenden Lebensabschnittsgefährten zu vertrimmen. Also echt... Mecklenburgs Finest, also **Volxsturm**, legten alsbald auch los, aber ich konnte mich erst gegen Schluß dazu durchringen, mir ihren Auftritt zu geben. Da bekam ich immerhin ihre Interpretation von *"Sex & Violence"* zu hören, sowie ein Encore von *"Bier trinken ist wichtig"*, das sie mittlerweile etwas härter als gewohnt spielen. Ihre Version von **Warzone**'s *"Skinhead Girl Warrior"* hatte ich ja schon von draußen gehört und für gut befunden.

Dann **The Brats** aus Hagen, bei denen der ehemalige Sänger der **Oi-Melz** die Stöcke schwingt: Lecker '77er Punkrock, mit zwei Gitarren auch noch - ich war durchaus angetan. Als letzten Song mußten sie aber ausgerechnet *"In die Eier"* spielen... Am Abend zuvor hatten sie mir noch versichert, sie hätten das Teil aus ihrem Programm gestrichen, aber wenn fünf besoffene Glatzen das Lied hören wollen, dann muß eine anständige Punk-Band ihnen auch den Gefallen tun, ist ja logisch. Naja, eigentlich waren sie ja schon ein netter, unterhaltsamer Haufen, vom Schnaps spendierenden Schlagzeuger über den Sänger mit dem seltsamen Musikgeschmack bis zur Freundin des Bassisten, die mit ihrem Typ im Backstageraum eine nette, aber zahme Show bot und später noch relativ tiefe Einblicke gewährte.

Im Vergleich zu unserem '98er Besuch im AJZ war dieses Jahr nicht so der Bringer, aber allemal besser als nach Düsseldorf auf **Rabauken** zu fahren, gell Vollmer ?

Alan

CONFORM

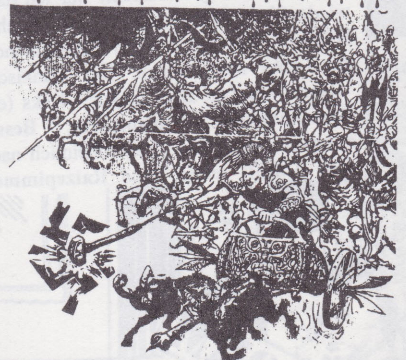
REALLY, CHARLES . . . FIVE MINUTES OUT OF DI'S SIGHT AND YOU'RE MIXING WITH PUNKS !

Germanischer Brauchtumsabend am 11.09.

An diesem Samstag fand auch ein Billichchaostag im Ludwigsburger Schloßgarten statt, auf den ich aber getrost verzichten konnte.Als notorischer Spielverderber hab ich meine germanische Verkleidung auf ein quadratisches Stück Fell beschränkt, daß ich mir wie einen Latz in die Hose steckte. Das sah vielleicht dämlich aus, war aber durchaus stilecht.
Nachdem uns Ola vom Bahnhof abgeholt hatte, und wir an der wohlbekannten Waldgrillstelle ankamen, wagte ich es auch, daß Ding vorn in die Hose zu stecken, woanders wäre mir das echt zu peinlich gewesen(wie gesagt →Notorischer Spielverderber...).
Als einziger Barbar lief der gute Timo auf der Wiese hin und her :Roter Iro, eingerußtes Gesicht, die Zottelbrusthaare ebenso, Lederweste und -rock, sowie die fette Machete, ja, so stell ich mir den Bilderbuchbarbaren vor !
Er erklärte noch, das Speis und Trank jetzt doch umsonst seien, oder die Leute was auf Spendenenbasis zahlen sollten, alles andere war den Organisatoren (Big Cheers to: Peter,Timo "Animal himself", Topher, Goran und Martin) wohl zu stressig.
Da ich sowieso abgebrannt war (hüstel !) leistete ich meinen Sold also erstmal in Form von Komplimenten über die richtig coolen Barbarenkostüme. Auch gab es ein Plakat des unbekannten Affens, das an einem Baum hing, zu bestaunen, sowie den Vorschlag den Gorillas der Wilhelma (Zoo in Stuttgart) endlich mal wohlverdiente Anerkennung durch Ständchen und Anbeterei zu zeigen, das wird wohl bald soweit sein...
Mit der Zeit kamen auch noch gut Leute zusammen,ich würde sagen, so um die 50,60,und von denen waren die meisten auch stilecht angezogen.
Maike hatte für die späteren Wettkämpfe Schilder kunstvoll bemalt :
Auf der einen Seite stand :"Assig kultiviert", auf der anderen : "Barbarisch wertvoll"
Natürlich wurde mir (und einigen anderen auch !!!) die assige Seite im Lauf des Abendes immer wieder vor die Nase gehalten , oh Mann,ich hab's ja kapiert !
Stilecht tranken wir später aus Trinkhörnern(die teilweise über einen halben Meter groß waren) Met, das ist, glaube ich ,sowas wie Honigwein, aber das war mir eh zu süß, also hab ich eben Gerstensaft in die Hörner gefüllt...lecker !!!
Spätere Höhepunkte waren noch : Ein waschechter Morgenstern, Peter und ich beim Holzhacken (3 fette Blasen hab ich mir geholt,winsel,winsel),sowie natürlich die erwähnten Wettkämpfe: Baumstammweitwurf und Wettbrüllen.
Nach den harten Typen wollte ich beim Brüllen auch den Coolen raushängen lassen, was in böser Kritik von der Jury endete: Born to loose eben.
Irgendwann hatte ich die Nase voll (ich konnte irgendwie nicht so richtig betrunken werden), also bin ich vorsichtshalber zu Peter heim gegangen wo dessen Bruder Herwig geradezu auf mich gewartet zu haben schien. Denn kaum hatte ich geläutet, (O.K. es war kurz nach 2 aber das ist PUNK!!) brüllte Herwig durch die Sprechfunkanlage "Hinfort ! Heute keine Punx !" Und weil ich nicht wußte wozu ein betrunkener, spießiger Popperstudent in der Lage sein kann, nahm ich alles für bare Münze. Ich klagte ihm meine Sorgen und schluchzte vor mich hin bis er mich irgendwann dann doch reinließ, nur um mir zu sagen, wie klasse er's fand, mich mal wieder richtig verarscht zu haben.
Herwig, deine Nerven möcht ich manchmal haben !

Björn





DEMENTED ARE GO, BATMOBILE, UVM.

WALLDORF, 11.09.



Nachdem ich mich einigermaßen vom letzten Abend erholt hatte, wo ich auf einem Hippie-Open Air bei Pforzheim CAPTAIN STARFUCK & THE ROCK ZOMBIES gesehen hatte, machte ich mich mit Caro auf zu dem Psychobilly-Festival im Session zu Walldorf. Das Open-Air am Abend davor war übrigens echt lustig, v.a. als ein paar schwäbische Musiker, Namen werden nicht genannt, ihre Emotionen nicht ganz unter Kontrolle hatten, und ein wenig Hippie-Bashing spielen mußten, weil die langhaarigen Veranstalter den Saft abdrehen wollten, oder irgend so was. Und als ich gerade kurz mit Claudi laberte wurden wir doch tatsächlich von zwei solchen weiblichen Woodstock-Spätgeburten angequakt - ich vermute mal stark, daß eine der beiden nicht ganz erfreut war, als sie am nächsten Morgen Claudi's Kaugummi in ihrer prächtigen Mähne vorfand. Kurz davor war schon so'ne Tussie zu mir gekommen, hatte mir an die Nietenjacke gegrapscht und "Wow, geil !" herausgepreßt. Als echter Gentleman mußte ich das Lob natürlich zurückerstatten, griff meinerseits beherzt an ihre Rechte* - "Wow, geil !". Ihr Macker wollte dazu aber irgendwie nichts sagen, komisch. Sonst war auf dem Teil nicht viel los, ich könnte höchstens erwähnen, daß CAPTAIN... ausnahmsweise *"Bullenschweine"* von SLIME coverten...

*Brust.

In Walldorf sah ich zunächst mal fast genau die gleichen Leute wie zwei Wochen zuvor in Engstingen, u.a. die norddeutschen Billies, die sich an der (ja entfallenen) Schlägerei mit den Boneheads beteiligen wollten. Während der eine noch meinte "Heute bleiben wir mal brav !", begrüßte mich der andere mit "Schade, ich hab noch keine Naziglatzen zum Verhauen gesehen !", haja.
Die ganzen Support-Acts wie ACHTUNG SPITFIRE..., BRAINDEAD, GAZMEN & "die französischen *Meteors*, nur mit Kontrabaß !" (gell, Jerön ?) ASTRO ZOMBIES sah ich nur teilweise, aber schlecht waren sie nicht. Trotzdem hätte ich mir den Eintritt sparen können, da ich eh nur wegen BATMOBILE und DEMENTED ARE GO gekommen war, und als die anfingen war die Kasse schon nicht mehr besetzt. Die angekündigten LOST SOULS (sollen ja recht gut sein) spielten aber gar nicht, da einer der Jungs anscheinend beim Fenster putzen von der Leiter gefallen ist. Jaja, so kann's gehen.
Als ich von draußen die Anfangstakte von *"Ballroom Blitz"* hörte mußte ich selbstverständlich gleich in den Saal und mir meine Lieblings-Psycho-Band geben. Als BATMOBILE dann meinen Fave *"Frenzy"* anstimmten kam ich dummerweise - ich war halt voll wie ein Stier - auf die Idee, ein bißchen das Tanzbein zu schwingen, was anscheinend die "Wrecking Crew" nicht so cool fand... Ich weiß, ich weiß, als Nietenjacke tragender Punk hat man da drin auch nichts verloren, man muß sich halt immer nach den vorherrschenden Gepflogenheiten richten. Mal schauen, wenn auf dem nächsten Punkrock-Konzert einer dieser zugekoksten Möchtegern-Irren auf die Idee kommt, er müsse unbedingt "wrecken", dann ist's vielleicht auch mal an der Zeit, ihm ein bißchen Respekt vor anderen Rock'n'Roll-Subkulturen beizubringen...
Egal, ich hatte auch als inaktiver Beobachter meinen Spaß an den Holländern, und überließ halt das Schlachtfeld den kahlrasierten, zutätowierten alten Faschobillies. *"Scum of the Neighbourhood"* spielten BATMOBILE aber leider nicht, soviel ich weiß - schade. Dafür benutzten sie wenigstens einen anständigen Kontrabaß, was auf ihrer letzten Platte ja angeblich nicht der Fall war.
DEMENTED ARE GO waren mal wieder ganz OK, aber ich war stimmungstechnisch nicht mehr ganz auf der Höhe und war daher nicht ganz bei der Sache. Ich hätte mal gerne den Veranstalter des Festivals gefragt, ob er Sparky & Co in den Puff karren und mit Dope versorgen mußte, so wie es sich bei ihrem letzten Gig im Stuttgarter Limelight zugetragen hat. Gehen wir einfach mal davon aus... Insgesamt war's schon ein netter Abend, aber allzu oft muß ich mir diese Psycho-Festivals - allein schon aus Rücksicht auf meinen Geldbeutel - auch nicht geben.

Alan





SIDE 1

POLICE STORY

PARTISANS/STANTON

```
Dixon you're gone forever
James Kelly lied, he said what the cops wanted him to say,
James Kelly told us of the shit that went on in the cell of his.
Broke his ribs, told him not to speak, said you're drunk now on your
 feet, in the back of the van, Kelly did go never seen again,
now everyone knows,

James Kelly you're dead
James Kelly who cares?
James Kelly you're dead
James Kelly
```

Eine Polizeigeschichte

Dixon du bist für immer gegangen
James Kelly log ,er sagte was die Cops hören wollten,
James Kelly erzählte uns die Scheiße, die in seiner Zelle passierte,
Brachen ihm die Rippen, befahlen nicht zu reden,erzählten er sei dicht, und jetzt steh auf !
Hinten rein in den Wagen !Kelly verschwand, nie wieder gesehen, jetzt weiß es jeder :

James Kelly du bist tot
James Kelly wen stört's ?
James Kelly du bist tot
James Kelly

GIVE US A FUTURE

1.One more year and nothings changed
Government policies still the same
The future's bleak and life's a bore
so what thefuck are we living for

CHORUS

Give us a future Don't you let us down
Give us a future Show us some concern
Give us a future Don't you watch us drown
Give us a future Or we will put you down

2.Government schemes a waste of time
Don't pretend to be a friend of mine
You want my vote and tell me lies
Then all I get is victimised

CHORUS

3.Promises and bullshit is all I hear
Living in danger not in fear
Won't get my vote that's for sure
Don't come knocking on my door

Gebt uns eine Zukunft !

Ein weiteres Jahr und nichts geändert, die da oben sind die Gleichen
Die Zukunft ist schwarz, das Leben nur stumpf
Verdammt,wozu leben wir überhaupt ?

Refrain:
Gebt uns eine Zukunft !Laßt uns nicht einfach fallen!
Gebt uns eine Zukunft!Zeigt uns die Konzerne !
Gebt uns eine Zukunft!Seht uns nicht beim Abstieg zu!
Gebt uns eine Zukunft!Oder wir bringen euch zu Fall!

Sprüche der Regierung eine Zeitverschwendung,
Tut nicht so als ob ihr meine Freunde wärd'.
Ihr wollt meine Stimme und erzählt mir Lügen, am Ende bin ich nichts als ein Opfer !

Ref.:

Versprechen und Scheiße sind alles was ich höre, wir leben in Gefähr und nicht in Furcht.
Meine Stimme kriegt ihr nicht, an meiner Tür braucht ihr nicht zu klopfen !

Viel Spaß an den Texten dieser beiden Klassiker aus den Jahren 1981 (Partisans) und1982 (One Way System). Das Layout dieser Seite ist übrigens der beknacktesten aller Jugendzeitschriften nachempfunden.Ratet mal...

Björn

ONE WAY SYSTEM



Ein Feuerwehrmann aus Erlangen,
der hatte nach Liebe Verlangen.
Doch bei Kerzenlicht,
da macht man das nicht.
Auch die Couch hatte Feuer gefangen.
Günther Fiege, 04860 Torgau




BEI PUNKROIBER IN WIESLOCH


WALZE UND FRANK VON "88"
(Wiesloch, 12.06.)


ANJA MIT IHREM GEBURTSTAGSGESCHENK
(Mayen, 03.07.)


ÖFFENTLICHE TOILETTE IN ERFURT - SOVIEL ZUM THEMA "AUFSCHWUNG OST"...


NIK UND CARO AUS BADEN (!!!)

Es war mir leider nicht vergönnt, das folgende Interview mit der New Yorker Girl-Band THE DEVOTCHKAS selbst zu führen, aber immerhin konnte ich via Internet ein Gespräch mit diesen „Walking Wet Dreams" aller kleinen und großen Punkrocker & Artverwandten, dem weiblichen Pendant zu den CASUALTIES, den SPICE GIRLS des Streetpunk, aus dem „Maximum Rock'n'Roll" stehlen, und wenigstens selbst übersetzen:

THE DEVOTCHKAS sind eine tolle neue Girl Punk Band aus Long Island, New York. Letztes Jahr haben sie eine Menge Shows mit anderen Favoriten der NY-Szene gespielt, z.B. mit THE CASUALTIES, THE KRAYS, THE BANNED, THE SCABS, THE TRUENTS, DYSFUNCTIONAL YOUTH, THE INFILTRATORS, usw., und ihr lokaler Anhang wächst mit jeder Show. Ihr könnt sie mal auf ihrer 4 Stücke umfassenden Debüt-EP auf Punk Core Rec. und dem „Punx Unite" Sampler auf dem CASUALTIES - Label „Charged Records" abchecken. Die Besetzung: Stephanie - vocals, Alaine - bass, Mande - guitar & Rick - drums. Das Interview führte Dave von Punk Core Rec.

Devotchkas





MRR: Wie lange besteht die Band schon ? Wie habt ihr euch kennengelernt ?

Alaine: The Devotchkas sind im Herbst des Jahres 1996 zusammen gekommen.

Mande: Ich hab Stephanie durch ihren Boyfriend Jon von den KRAYS kennengelernt. Sie wollte eine Band gründen, und da ich Gitarre und Alaine Bass spielt und wir uns seit Jahren kannten, haben wir die Sache angepackt. Das einzige Problem war, jemanden zum Drums spielen zu finden. Steph's Freund Jon ist über ein Jahr für uns als Schlagzeuger eingesprungen, aber da er schon bei THE KRAYS war und dann noch zu den CASUALTIES ging, waren drei Bands einfach zu viel. Seither haben wir halt Rick gefunden. Er spielt nun schon seit ein paar Monaten bei uns mit.

MRR: Was bedeutet „Devotchka"? **(Och nö, Amis! -d.T.)**

Mande: „Devotchkas" ist russisch und heißt Mädchen oder Frauen. Stephanie ist wegen *„A Clockwork Orange"* auf den Namen gekommen.

Alaine: Zu der Zeit, als wir den Namen aussuchten, wollten wir eine All-Girl-Band machen, aber einen weiblichen Drummer zu finden, der auf Punk-Rock steht, scheint unmöglich zu sein. Aber die Band wir so oder so von Frauen dominiert, die Musik und die Texte stammen alle von den Mädels.

MRR: Ich weiß, daß ihr auf ein paar von Frauen geführte, frühe amerikanische Bands wie THE AVENGERS und THE VKTMS steht, genau wie auf eine Menge Frühachtziger UK - Pogo Punk. Außerdem covert ihr sowohl Punk- als auch Skinhead-Bands. Was sind eure Einflüsse ?

Alaine: Steph hört CONDEMNED 84, COCK SPARRER, ANGELIC UPSTARTS, 4 SKINS, halt jede Menge Skinhead-Zeug.

Rick mag frühen amerikanischen Kram wie die BAD BRAINS, D.K., FANG, TEEN IDLES, aber er steht auch total auf DIRT.

Mande: Meine Lieblingsbands sind ATTAK, SPECIAL DUTIES, EXPELLED, X-RAY SPEX und MENACE. **(Traumfrau, oder ? - d.T.)**

Alaine: Ich mag im großen und ganzen den gleichen Scheiß wie Mande und Steph. Meine Lieblingsbands sind RIOT SQUAD, MISFITS, CRUX, DEAD WRETCHED und RESISTANCE 77. **(Traumfrau Nr. 2 ! - d.T.)**



MRR: Euer Publikum ist hier in kurzer Zeit sehr stark gewachsen. Wieviele Auftritte hattet ihr schon ? Welche gefielen euch am besten ?

Mande: Wir hatten vielleicht ein Dutzend Gigs.

Alaine: Wir mochten so ziemlich jeden unserer Auftritte, aber uns gefielen besonders die Shows, bei denen wir tolle Publikumsreaktionen erzielten.

MRR: Einige der Boyfriends der Bandmitglieder sind in ein paar der beliebteren NYC Punk Bands. Hat euch das geholfen, Auftritte zu bekommen ?

Alaine: Der einzige der uns eine Menge geholfen hat war Jon. Er hat Sets der KRAYS mit uns geteilt, damit wir überhaupt mal eine Chance bekommen und er hat viel getan, um uns zu helfen wo es nur geht. Mein Freund Jake kommt zu unseren Shows und unterstützt uns.





__Mande__: Das gleiche gilt für meinen Freund.
__Alaine__: Wenn wir Auftritte bekommen, dann schaffen wir das aus eigener Kraft, wir hängen uns an niemanden ran, obwohl das ein paar Leute vielleicht denken.
__Mande__: Hier und da behandelt man uns scheiße, weil wir Freunde in beliebten NYC Bands haben und das hat es schwer für uns gemacht, auswärts zu spielen. Ich schätze mal die Leute glauben, unsere Freunde erleichtern uns die Sache, aber es war um so schwerer für uns.
MRR: Mal abgesehen von dem vielen Freibier, das ihr kriegt, gibt's irgendwelche Vor- oder Nachteile, weil ihr eine hauptsächlich aus Mädchen bestehende Band seid ?
__Mande__: Alkohol für umme ist sicher ein Vorteil !
__Alaine__: Einer der Nachteile sind auf alle Fälle die Clowns, die "Zeigt uns eure Titten !" schreien während wir spielen .
MRR: Um was geht's so bei euren Texten ? Wollt ihr durch eure Musik irgendeine besondere Botschaft rüberbringen ?
__Mande__: Unsere Texte variieren eigentlich. Unser beliebtestes Lied ist wahrscheinlich *"Mr. School Psychology"*. Da geht es darum, wenn man auf der Schule ist und vom Schulpsychologen genervt wird, weil man ein Außenseiter ist.
__Alaine__: Wir schreiben unsere Lieder halt über das was wir fühlen. Da gibt es kein bestimmtes Muster, wir sagen nur unsere Meinung.
MRR: Was sind eure Zukunftspläne ? Touren, Veröffentlichungen, usw. ?
__Alaine__: Wir werden auf der *"Punx Unite"* Compilation auf *Charged Rec.* sein, die diese Woche am 16. April herauskommt. Im Mai kommt dann unsere Debüt-7" auf *Punk Core Rec.* raus. Danach sollen wir was für eine Split-7" mit THE VIRUS aus Philadelphia für *Black Hole Rec.* aufnehmen.
__Mande__: Wir würden alle sehr gerne in nächster Zeit auf Tour gehen.

MRR: Irgendwelche letzten Worte, Kommentare, irgendwas, das ihr sagen wollt ?
__Mande & Alaine__: Schreibt uns !
THE DEVOTCHKAS / P.O.BOX 748 / ROCKY POINT / N.Y. 11778



Dieses Interview ist ja offensichtlich ein älteres, nun ein paar Updates und andere Einzelheiten aus der '99er Augustausgabe des *"Addicted to Violence"* - Zines:
DEVOTCHKAS haben endlich eine Schlagzeuger__in__ gefunden, die __Gabrielle__ heißt und genau wie Stephanie als Kellnerin arbeitet. Mande und Alaine sind übrigens im bürgerlichen Leben Einzelhandelskauffrauen. Die Mädels sind alle schon seit der High School in der Szene dabei, trinken von allen Getränken die der liebe Gott sich so ausgedacht hat am allerliebsten Bier, spielen am liebsten im CBGB's und sparen derzeit auf einen Bandbus. Außerdem ist ihnen durchaus bewußt, daß man sie in der Szene in erster Linie als eine Art ausgefallene Neuigkeit sieht.



Alan





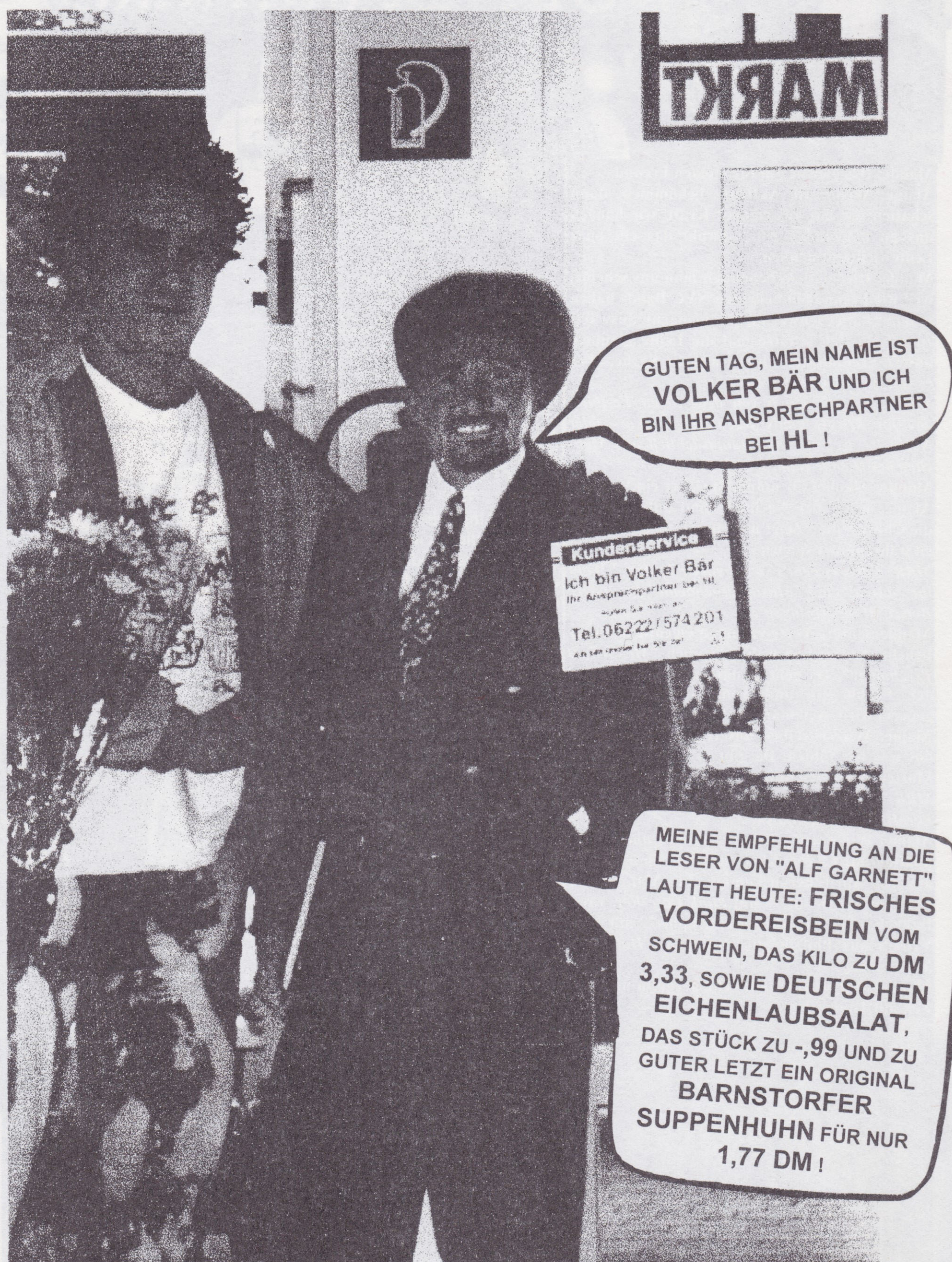
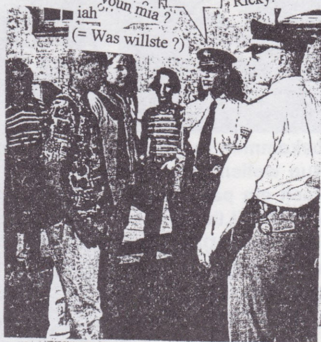


PHOTO von HEINZ GEIFERT, S.U.F.F. FOTOAGENTUR WEINSTADT !







Ricky Marty, ein toller Hecht, eine durchgeknallte Amimoderator in Sat1 in die neue trendige Tookschoouuu!!! Nett, was wir so alles in die Finger bekommen durch all unsere Kontakte und Beziehungen. Im aktuellen Popcorn ist die Geschichte von Ricky (Story of Ricky) in vollkommen verstümmelter Fassung zu lesen. Exklusiv und einmalig gibt es im Alf Garnett die unzensierte Version dieses Sat1-Moderators zu bestaunen.





Vorsicht Freunde hier gibt's Satire!
Das bedeutet, daß die Bullen die Wichser sind, nicht die schwarze Mitbürger. So!
Björn

Cult Classic

shonna dave

nev harry

photos

Durch Labels wie "Get Back", "Receiver" oder "Captain Oi!" bekommen junge Punx auch heutzutage die Möglichkeit, alte Punkalben zu kennen. Nun wollen wir mal die Gelegenheit nutzen, um den ganz jungen Frischlingen unter euch ein paar exquisit-extravagante Punkklassiker vorzustellen (und bitte verschont uns mit "Lückenfüller"-Vorwürfen, ihr seid das Fußvolk, es wird gelesen was auf den Tisch kommt).

So, nachdem das geklärt wäre kommen wir zum Buchstaben "A", und da "A" für ACTION PACT, ADVERTS, ADICTS, ANGELIC UPSTARTS, ANTI-NOWHERE LEAGUE, ANTI-PASTI, ATTAK, AVENGERS, ADOLESCENTS *[,ANTISOCIAL, ANTHRAX - d.T.]* und viele "A"ndere steht, und wir nicht nur den Buchstaben "A", sondern noch 25 andere haben, ziehen wir uns heute die komfortable Band

ABRASIVE WHEELS aus dem Sack.

1979 gründeten 4 junge Punks aus Leeds, Yorkshire die "blockierenden Räder" und sie probten zu dieser Zeit auf der Dachbühne des Gitarristen. Schließlich steuerten sie den Song *"Criminal Youth"* zum berühmten *"Riotous Assembly"* - Sampler bei, anschließend veröffentlichten sie 1980/81 auf ihrem eigenen "Abrasive" - Label ihre 1. Single *"Army Song"* in einer schnell ausverkauften 3000er Auflage.

"Riot City", eines der bekanntesten und wichtigsten Labels der zweiten Punkwelle (Anfang der 80er) nahm die vier Stachelhaar- und Nietenjackenpunx bald darauf unter Vertrag und veröffentlichte 1982 die 2. Single *"Vicious Circle"*, und wiederöffentlichte danach die *"Army Song"* EP. Allein die Titelsongs der Singles gehören heute zu den absoluten Klassikern des '"82er Stils".



WHEELS

Es folgte das erste Album, ebenfalls auf "Riot City": *"When The Punks Go Marching In"*. Auf diesem waren neben etlichen neuen Krachern wie *"BBC"*, *"Just Another Punk Band"* oder dem Titelstück *"When The Punks..."* auch neu eingespielte Versionen von *"Vicious Circle"*, *"Voice Of Youth"* und *"Attack"* (2. Single). *"Burn 'em Down"* war ebenfalls noch mit drauf. Noch im Jahre 1982 erschien die 3. Single *"Burn 'em Down"*. Inzwischen gehörten ABRASIVE WHEELS neben VICE SQUAD, PARTISANS oder ONE WAY SYSTEM zu den populärsten Bands dieser Zeit, es gab in England kaum eine Lederjacke ohne "Abrasive Wheels" - Schriftzug.

Sie tourten jetzt eine Zeit lang mit Bands wie G.B.H. oder SLAUGHTER & THE DOGS durch die Gegend, bevor sie 1983 das Label wechselten und fortan bei "Clay Records" (berühmt durch G.B.H.) aufnahmen. Hier veröffentlichten sie ihre 2. LP *"Black Leather Girl"*. Auf dieser waren sowohl das Outfit der Wheels, als auch die Musik um einiges braver geworden. Sie sahen jetzt mehr nach New Wavern aus, jedoch war das in England zu dieser Zeit (1984) nichts besonderes. Aus diesem Album koppelten sie 3 Singles aus: *"The Prisoner"* (Klasse !!), das Elvis-Cover *"Jailhouse Rock"*, sowie *"Banner Of Hope"*. Da die Singlestücke jedoch 100%ig identisch mit den Songs der LP sind, kann ich nur abraten. Weiterhin existiert ein Live-Video von "Visionary", das einen ihrer letzten Gigs von 1984 zeigt, leider spielen sie hier die Klassiker von '81/'82 ähnlich langsam wie die restlichen Lieder dieser Phase.

ABrasi Wh THE ARMY SONG juvenile So Sl RECRUIT ther girl

Was bleibt sind 2 Alben (eins davon genial, das andere immer noch gut), insgesamt 6 Singles, sowie ein paar Samplerbeiträge, die diese Band zu einer der wichtigsten und besten ihrer Zeit machen. Soviel ich weiß wurde nur das erste Album auf Vinyl wiederveröffentlicht, dafür gleich zweimal:



- Einmal auf "Captain Oi!" (1994): Limitiert auf 500 (Bin aber nicht ganz sicher...!) und in apfelgrünem Vinyl, mit allen Originalstücken, nicht mehr, nicht weniger !
- Und einmal auf "Get Back" in Italien (1998), unlimitiert, dafür mit sage und schreibe 7 Bonusstücken, und zwar:
Der Klasse "Army Song", sowie die B-Seite "Juvenile" (1. Single), die Single-Version von "Voice Of Youth", "Attack" und "Vicious Circle" (2. Single), die B-Seite von "Burn 'em Down": "Urban Rebel", und schließlich den Samplerbeitrag "Criminal Youth".
Das einzige, das auf dieser grandiosen (mit unter 20 DM eine der wichtigsten) Wiederveröffentlichung fehlt, ist das zweite Stück der "Army Song" B-Seite: "So Slow" (auch sehr genial, wie ich finde).

Ach so, auf "Captain Oi!" ist das 2. Album auf CD nachgepresst und eine weitere CD mit allen Singles gibt's ebenfalls (da ist angeblich auch eine gute Bandgeschichte dabei), aber da ich mich für CD's nicht interessiere, kann ich darüber nichts sagen.
Wer unbedingt meckern will, daß er/sie das alles schon lange gewußt hat, der/die soll kacken gehen, ich hab extra erwähnt, daß das hier für die jungen, unwissenden unter euch gedacht ist. Und denen wünsche ich viel Spaß beim Suchen und Finden.





BJORN

LYRICS:

"VICIOUS CIRCLE"

Forgotten youth just waste away
Sniffing glue to face the day
Walking streets signing on
Government schemes go on and on

Chorus: It's no use ! It's no use !
It's no use !

Round and round I'm upside down
I try to get up, you kick me down
Vicious circle there's no hope
Around my neck you're like a rope

Staticians, politicians, you feed us crap
We're all caught up in a rat trap
Rigmarole on the dole
Am I alive ? I don't know

"ATTACK"

The Russians are coming back
The world is black
You better get ready
For a nuclear attack
Atom bombs falling
From the sky
Does it have to be this way
That I die

Chorus
Attack, Attack, the world is black
Attack, Attack, a nuclear attack
Attack, Attack, nuclear warfare on you !



(ABW) ABRASIVE WHEELS
Guitar: DAVE RYAN
SHONNA
HARRY
Drums: NEV



Riot City Records, 4 Melrose Place, BRISTOL 8
Distributed by REVOLVER 0272 299105

THANX TO ALL PUNX + SKINS

Bettgeschichten

Morgens, halb 5 in Deutschland, genauer gesagt im bequemen Gästebett von Susi und Thommi, der Inhaber meiner Stuttgarter Lieblingskneipe "Bonnie & Clyde". Ich bin gestern (Sonntag) ein bißchen arg spät aufgestanden, deshalb kann ich nicht schlafen und berichte einfach mal, was am Wochenende so alles passierte, jetzt wo alles noch frisch ist:

Letzte Woche fiel meine komplette Schicht aus, und weil mir das Faulenzen nach 4 Tagen auf den Sack ging (ich arbeitswütiges Gewohnheitstier...), bin ich am Freitagabend ins **Bonnie & Clyde** gegangen. Dusche hat den DJ gemacht, und mit Ola, Peter, Goran, Micha, Susi, Thommi, Uschi und tausend anderen konnte ich mich endlich mal wieder stundenlang unterhalten. Mit ein paar Anderen konnte meinereiner bei Susi und Thommi schlafen, die praktischerweise direkt über ihrer Kneipe wohnen. Vorher wurde noch UK/DK angeschaut, geredet, viel Wodka-Orange getrunken, weiter geredet, der Magen mehrmals oral entleert und schließlich glückselig geschlummert.

Jäh erwachte ich am nächsten Morgen durch Susi's Kater, dem es eine wahre Freude war, mir die Beine zu zerkratzen. Boah, verkatert war ich auch so, Brummschädel und Geschmack im Mund waren jenseits von Gut und Böse. Zeit für lecker Pizza essen also, wobei mir Ola freundlicherweise Gesellschaft leistete. Mit ihr ging's auch den alltäglichen Flohmarkt abklappern. Tja, die Platten waren schlecht, die Klamotten teuer, die meisten Stände waren eh schon am Abbauen, was soll's...

Am Bahnhof promotete(tetetete) Bahlsen seine allerneuesten allerbesten Kartoffelchips, indem sie so kleine Probetütchen verschenkten. Also Regenschirm aufgespannt, unschuldig - ahnungsloses Gesicht aufgesetzt und gut & gerne 15 Tüten für umsonst bekommen. Immerhin. Letztendlich haben die Teile trotz des "Jetzt 2 Gramm Paprika mehr !"-Bonus ganz genau wie vorher geschmeckt, war ja logisch.

Gleich zwei Konzerte fanden Samstagabend in der näheren Umgebung statt. Einmal im JuZe Backnang, wo die **Rock'n'Roll Stormtroopers** (Gruß an Axel) zusammen mit den mit den **Turbo AC's** spielen sollten, und einmal im weiter entfernten Heilbronn, wo die studierten **Freiboiter**, die **IQ-Bestien**, nee falsch, **Social Descent**, sowie die unbestrittenen GÖTTER **SCHARMÜTZEL** (!!!!!!!!) spielten.



Es bedurfte keiner Diskussion, die Punks und Anarchos, die nach Backnang fuhren, konnten mir gestohlen bleiben, das war einfach zu unintelektuell !! Jemandem wie mir, der Kant und Wittgenstein im Schlaf zitieren kann, blieb natürlich nur übrig, die geistigen Genüsse der 3 Oi!-Bands zu erleben ! Hätt' ich's bloß gelassen ! Wären Zine-Kollege Alan, die Oi!genz, sowie einige andere nicht anwesend gewesen, ich wäre sofort wieder gegangen.

Aber wie das so ist, es war ja mit besagtem Kollegen abgesprochen, das schlechteste Konzert des Jahres zu besuchen, um darüber berichten zu können. Was soll ich sagen ? Sollen wir's vielleicht mal mit 'ner Art Preisverleihung versuchen ? OK, here you are:

1. Nominiert für den höchsten Anteil an Faschos, den ich je auf 'nem Konzert gesehen habe !
2. Nominiert für die schlechteste Konservenmusik (**Onkelz** & **Endstufe**), die zwischen den (auch nicht besseren) Live-Bands spielte !
3. Die 10 am unnötigsten ausgegebenen Mark seit langem !
4. Die längsten Haare eines Club-Besitzers, usw., usw. ES WAR ZUM KOTZEN !

Scharmützel



Vielleicht waren wir insgesamt 130 Besucher, gut 90 davon Skins, aber von denen sind allerhöchstens 20 o.k. gewesen. Der Punkt is ja: Das Ding lief auf Flyern unter PUNKS & SKINS UNITED !

Aber wenn da so viele patriotische Ärsche unter den Skins sind, war's doch eher Punks & Wankers united, und united auch nur bis ein Arschloch mit Schnauzer, schwarz-weiß-rotem **Skrewdriver** T-Shirt verdienterweise auf die Fresse bekam (Jawoll !!!) und das ganze schließlich in 5 Minuten Massenschlägerei endete. Die Cops tauchten auf, ein paar Glatzen waren den Tränen nahe, das ihre schöne unpolitische Party so abrupt ein Ende gefunden hatte (auch noch mitten im **Scharmützel**-auftritt, schade, schade...) und ich fuhr mit Martin, dessen Freundin [GI Jane - Tanja], Heinz und einem, nennen wir es mal hämischen, Grinsen zurück nach Stuttgart. Am Bonnie (wo sonst ?) schmiß man mich raus, und mit Thommi zusammen "surfte" auf Achims coole Internetseite (trendig, ich weiß !!!), wo ich mich als 19. Gast überhaupt eingetragen hab. Nachdem ich mich wieder abgeregt hatte, hab ich bis 18:30 h des nächsten Tages rumgeratzt und den Sonntag mit einem ruhigen Abend in der Kneipe ausklingen lassen.



So, damit isset nu fast halb 7, ich bin fertig mit aufschreiben und werd' nachher wahrscheinlich wieder zu spät aufstehen und zurück nach Ravensburg trampen, mal sehen.
Nochmals Danke an Susi & Thommi für 3 Tage Kost und Logis !!!

Björn

Commies & Nazis or: 2 WEEKENDS, 2 GIGS, 2 EXTREMES

Komische Überschrift, wird der eine oder andere von euch hoffentlich denken, denn daß ich kein Anhänger dieser hirnrissigen Gleichsetzerei "der beiden" politischen Extreme bin, dürfte wohl klar sein. Die Überschrift entspricht aber in so fern der Realität, als daß ich an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden auf zwei Konzerten war, die jeweils auch von Leuten mit ziemlich abstrusen politischen Ansichten besucht wurden, die mir nicht sonderlich in den Kram paßten.

18.09. Little Woodstock Heilbronn: CD-Release Party von SCHARMÜTZEL

Über dieses Konzert läßt sich schon der Björn in seinen "Bettgeschichten" aus, deswegen fasse ich mich so gut es geht kurz:
Während ich noch im Auto saß, um meinem eh geradezu sündhaft attraktiven Äußeren den letzten Schliff zu verpassen, sah ich im Rückspiegel auch schon eine Horde "White Bauer" Neandertaler vorbeitrotten, so richtig mit Pit Büll-Klamotten, Flakhelferfrisur und Rotzfänger mitten im Ohrfeigengesicht. Überrascht war ich davon absolut nicht, da es ja allgemein bekannt ist, daß SCHARMÜTZEL die einst von ihnen erdichtete Textzeile *"Ihr Boneheads, wir machen euch nieder !"* auf ihren Konzerten nicht in die Tat umsetzen. Überrascht war ich eigentlich nur, daß sich verhältnismäßig viele Punks, auch aus meinem engeren Bekanntenkreis, eingefunden hatten, gerade auch solche, die mit der Sorte Oi!, für die SCHARMÜTZEL steht, nicht viel anfangen können. Warum die da waren sollte sich später noch früh genug zeigen... Vor SCHARMÜTZEL spielten noch die jungen schwäbischen Oi!-Bands FREIBOITER und SOCIAL DESCENT, erstere sah ich gar nicht, letztere nur ein bißchen, war aber nicht übermäßig begeistert. Björn und ich standen auch fast die ganze Zeit inmitten einer Bande Boneheads herum, und daß es mit denen früher oder später noch Ärger geben würde, war ja von vorne herein keine Frage. Als SCHARMÜTZEL dem Publikum ihre neue CD vorstellten setzte auch ein richtig dufter Dorftrottel"pogo" ein, bei dem sich vor allem eine richtige Asiglatze mit SKREWDRIVER-Leibchen hervortat, naja, anscheinend hat sich irgendein mir vollkommen unbekannter Punk das dumme Schwein ein bißchen zur Brust genommen, aber da war ich gerade draußen. Wir hörten da nur, daß plötzlich die Musik aus war, jede Menge Gebrülle und ne wütende Ansage von Roger, der erbost "Wir sind hier nicht auf einem OI!GENZ-Konzert !" rief. Egal ob Oi!genz oder Scharmützel, das Konzert war damit so oder so beendet, und es gab vor dem Little Woodstock noch ein wenig Ärger, bis die Faschos geschlossen abrückten. Der Besitzer des Clubs, ein beleibter alter amerikanischer Hippierocker, schrie draußen noch ein paar wütende Sachen, von wegen "Wer sich nicht benehmen kann, soll verschwinden ! We want no political bullshit ! THIS IS WOODSTOCK !" und war damit für einige Lacher gut. Dann gab es aber auch schon die typische nervige Diskussion zwischen der "Laßt doch die lieben Nazis in Ruhe, die haben das gleiche Recht hier zu feiern wie ihr Zecken" - Front und den "Guten"... Totale Zeitverschwendung, dachte ich mir nur. Sind wir etwa bei PRO 7 ? "Heute bei Arabella: Faschos auf Oi!-Konzerten, was sagst du dazu ?" oder "Andreas, ich find's voll knürke, daß die bösen Punker arme Boneheads vermöbeln", oder was ? Für gewisse unpolitisch-patriotische Kahlschädel (Schönen Gruß nach Höfingen !) schien die ganze Sache mal wieder ein gutes Beispiel dafür zu sein, daß man mit uns Zecken einfach nichts mehr anfangen kann, hatte man ihnen ja nicht nur ihr tolles unpolitisches Oi!-Konzert mit dem tollen unpolitischen Nazi-Publikum ruiniert, sondern auch dafür gesorgt, daß ähnliche Veranstaltungen im "Little Woodstock" in nächster Zeit nicht mehr stattfinden können. Das hatte mir zumindest einer der Veranstalter-Skins draußen so erklärt. Was er mir allerdings verschwiegen hatte, war daß die Jungs anscheinend schon länger geplant haben, das "Little Woodstock" in eine Glatzenkneipe umzuwandeln, in der jede Sorte Skinhead ihr Bier trinkt, wie mir Body später berichtete. Reicht das ?

Wie ich im nachhinein erfahren durfte, will mich Rogers Freundin dabei beobachtet haben, wie ich einer Frau die Fresse blutig geschlagen habe.

25.09. Halle 101 Speyer: OI POLLOI + jede Menge HC-Gerumpel

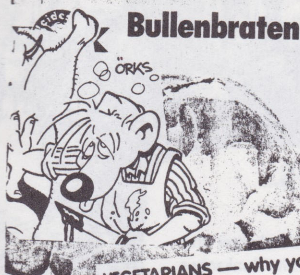
Eigentlich wollten Nik und ich ja ursprünglich nach Saarbrücken auf den ersten Auftritt von LAST ORDERS fahren, aber da alle anderen abschwächelten und wir eh spät dran waren, machten wir uns halt nur nach SP auf, wo eigentlich ein paar unserer Droogies sein sollten. Die hatten aber anscheinend was Besseres vor (z.B. um 8 in die Heia gehen), denn außer Edler, Simone & Co war fast nur äußerst seltsames Volk anwesend. Im nachhinein erfuhr ich, daß wir uns auf ein Tierrechtler-Benefiz-Festival verirrt hatten... Wie ich später feststellen durfte, war das ganze eine Art Oktoberfest für Kanickelschmuser - die hintere Hälfte der Halle 101 war mit Bierbänken vollgestellt, an denen sich die PC'ler halt ihr veganes Fressen schmecken ließen, oder zumindest so taten. *Suum cuique*, wie der Lateiner sagt... Während ich so draußen stand und den Kackegestank aus einem nahegelegenen Gully einatmete (mmh, lecker) kam mir die Strecke nach Saarbrücken auf einmal sehr kurz vor, aber es war schon viel zu spät.

Die ganzen Emocrustwichscore-Kapellen, von deren Radau ich draußen schon mehr als genug zu hören bekam, wollte ich nicht auch noch ankucken, und beschloß die 15 DM Eintritt bis auf weiteres in meiner Geldbörse zu lassen, und fuhr lieber mit Nik zu 'ner Tanke, wo wir uns aus Protest mit Aas belegte Brötchen kauften.

OI POLLOI waren mal wieder sehr seltsam, mit Liedern für das Recht auf Rumschwulen, das Umsteigen auf Kräuter- / Naturheilmittel und gegen Hexenverbrennungen. Was ham wir gelacht... Es gab sogar ein Cover von CRASS, und zwar *"It's A Rip Off"*, bei dem die ganze Automatenmeute vor der Bühne auf Geheiß des Sängers "Oi Oi Oi!" mitgrölte. Fairerweise muß ich natürlich auch sagen, daß sie genug zünftige Teile wie *"Americans Out"*, *"Boot Down The Door"*, *"Victims Of A Gas Attack"* und *"Punx Picnic"* spielten, ob sie allerdings auch das sehr gute Stück *"Thugs In Uniform"* brachten, kann ich nicht sagen. Dann aber wieder ein Song zur Befreiung von dem keltischen Heiligtum Stonehenge, oh mein Gott, ich wage gar nicht mal daran zu denken, was in Köpfen von den Kerlen abgeht. Zwischen den hunderten von dreadlockigen "Meat is murder"-Fanatikern und dem breithosigen Poppergesindel, das doch tatsächlich die Frechheit besitzt, sich zur gleichen Bewegung wie Roger Miret oder Raybeez zu rechnen, fielen wenigstens die ortsansässigen besoffenen Anarcho-Skins positiv auf, mit selbstgemalten "Eßt Fleisch !" Schildern und intelligenten Sprechchören wie "Hackfleisch, Gyros, das ist geil !" oder "Wir essen Döööner, Döööner !"

Nach OI POLLOI stand noch eine Gruppe "HC"-"Musiker" auf der Bühne, aber die waren so schlecht, daß sie es nicht mal wert sind, von mir beleidigt zu werden. Wir gingen dann auch bald mit Polski und einer der Chaos-Glatzen aus Speyer in eine zum Brechen volle Kneipe, wo aber nichts tolles los war... Da ich erst zwischen 6 und 7 Uhr morgens nach hause kam verpennte ich die Antifa-Demo & das FC St. Pauli Spiel in Mannheim am nächsten Morgen total, aber anscheinend ham die Hamburger ausnahmsweise auch ohne mich meine Kurpfälzer Landsleute mit 3:1 erledigt, und nennenswerte Boxereien gab's wegen dem großen Bullenaufgebot eh keine. Na dann.

ALAN



Bullenbraten

ABATTOIRS — some nice names for these establishments to help appease animal lovers

- Golden Slumbers Animal Lodge
- Serenity Glades Home for Elderly Quadrupeds
- Tranquillity Bay Bovine Depository
- The Farmer's Friends Chapel of Rest
- Twilight Hours Sheep Sanctuary
- The Last Round-up
- The Beasts of Burden Hall of Peace

weinerücken



Bullen-unterschale

VEGETARIANS — why you shouldn't become one

- *They* want you to
- People will think you're a loony or a New Age traveller and shun you
- You couldn't go to McDonald's with your mates any more
- They like sitting naked, cross-legged, worshipping the Pole Star in their spare time – or something like that
- Bacon butties
- Hitler was a vegetarian. Do you want him for a role model?
- Animals exist for us to eat: they wouldn't be bred otherwise, so, by eating meat, you're actually helping animals to continue
- What will you do at Christmas? Instead of the Christmas turkey, you'll have to face the Christmas nut roast . . .
- Have you ever tasted bean-curd soup?
- What you don't know won't hurt you

Bras./Urug. Rinderfilet

Kasseler

WIR SCHNEIDEN ALSO DIE SAU AUF UND...DU GLAUBST ES NICHT... WARN DA NOCH IHRE UNGEBORNEN FERKEL DRIN. WIR HAM UNS SCHIER BEPISST VOR LACHEN! NA DIE HAM WIR DANN AUCH GEMETZGERT UND DER WILLI HAT GES....

Schweinefiletköpfe

VEGANS — a good pseudo 'racial' insult

- 'Why don't you just fuck off back to Vega?'

VEGETARIANS — good ways to annoy them

- Call them veggies
- Make endless jokes about them eating nothing but nut cutlets
- Tell them that they're not as committed as vegans
- Make them watch that film about the plane that crashes in a remote part of the Andes
- Tell them that their house was built on the site of an ancient Roman abattoir
- Torture a radish in front of them
- Torture *them* in front of a radish
- Hypnotise them into thinking they're Frank Bruno then watch them devour a plate of rare steak. Record it on a camcorder for later playback, or send a copy to the local veggie club
- Cook them a sausage and tell them it's soya
- Kick them in the bollocks really hard with your leather shoes

Fleischlose Kunst

Wer Pflanzen killt, um sie zu verspeisen, der kann auch ruhigen Gewissens Tiere essen. Was soll der ganze Mist um Vegetarier eigentlich !? Ja, ja, die pflanzenkillenden Schlauköpfe kontern mit bei Tieren vorhandenen Nervensystemen und Ortsgebundenheit, sowie einer komplexen Gehirnstruktur usw. aber das ist für mich Erbsenzählerei ! So, Thema eigentlich fertig, ne Rechtfertigung für irgendwen, und wenn der/die das nicht lesen will, ist es nicht mein Problem... Das habe ich viel eher damit, daß mich dauernd dieser irgendwer drauf anspricht, warum ich (seit ein paar Monaten) denn wieder Fleisch essen würde: "Wie kannst du nur...", "Tut dir das denn gar nicht weh, wenn die armen, kleinen... bla, bla !" Ich entscheide, was ich esse und was nicht und keiner von diesen armseligen Wichten. Lacht mich meinetwegen aus oder flennt ein bißchen rum, wenn euch das Spaß macht: Bitteschön... nur laßt mich damit zufrieden, für mich gibt's wichtigere Sachen. Nicht, daß ihr mich falsch versteht: Ich find's klasse wenn jemand konsequent seinen Vegetarismus durchzieht, und sich dadurch ja auch glaubwürdig macht. Ich wollte eben konsequent damit aufhören und laß mich dabei von niemandem bevormunden oder Gewissensbisse einreden, und wenn, dann entscheide auch ICH das "wer" und "was". Kehrt erst mal vor eurer eigenen Tür...

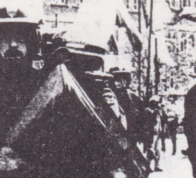
Björn











KILLED BY DEATH + BLOODSTAINS...

...sind nur ein paar unter vielen Bootleg-Serien, die in den letzten Jahren immer beliebter und zahlreicher wurden - kein Wunder, schließlich sind auf fast allen superrare, uralte Punksongs drauf, die damals ('77-'82) mehr oder weniger untergegangen sind. Die Originalsingles konnte man aber selbst zu dieser Zeit nur schwerlich bekommen, weil sie aus Kostengründen meist nur in 100er Auflagen gepreßt wurden.Bis zu den 1.Ausgaben von 'Killed by Death','Bloodstains' oder 'Back to Front' Anfang der 90er waren die Originale genauso schwer aufzutreiben wie heute ;jedoch sind die Preise seitdem wirklich RAPIDE angestiegen. Es ist teilweise kaum zu glauben, daß für eine einzige SINGLE mit 2,3 Songs druff 1000,- DM und mehr bezahlt werden. Die fast komplett eingestampfte Auflage der allerersten Sex Pistols, bzw. die Überbleibsel dieser, sind ein trauriger Höhepunkt dieses Sammlerwahnsinns : In einer Hamburger Auktion wurde eine dieser Singles für 2000,- DM versteigert. In London bekam ein weiterer Sammelverrückter den Zuschlag für die (noch rarere) thailändische Ausgabe der 'Holidays in the sun' 7" für 2500 Pfund (!!!). Das sind natürlich Superlativen, und nicht jede unterproduzierte Platte von damals ist heutzutage so teuer. Die 1.LP der belgischen 'KIDS' ,zum Beispiel, kostet meist um die 100,120 Mark und das ist für so eine Platte eigentlich in Ordnung. Selbige Scheibe wurde letztes Jahr gebootlegt (?!) und da die Band weder am Sammlerverkauf aus zweiter Hand, noch an den Bootlegs was verdient, bleibt es nur EUCH überlassen für welche ihr euch entscheidet. Um nochmal zu den Bootlegserien zurückzukommen ('Back to front' ist übrigens keine), viele davon sind natürlich aus England oder Amerika, aber auf manchen sind auch einige exotischere Bands vertreten, wie z.B. aus Dänemark, Neuseeland, Australien, alles Länder in denen Punkrock selbst 77/78 schon existierte. Mittlerweile gibt's von 'Killed by Death' bestimmt 30 Ausgaben, wobei die Nummern nicht unbedingt für die tatsächliche Erscheinung garantieren : Die Nummern 1-6 sind seit Ewigkeiten draußen, 8 1/2 gibt's noch nicht so lang, 22 kam vor 20, usw. Mehrere Vertriebe haben 'Killed by Death' im Angebot, ich möchte aber mal für Incognito Records werben, da dort wirklich fast alle Nummern zu liefern sind (und nicht wie woanders nur 10 oder so) und außerdem ist das Zeug bei Barny & Co. mit 18,19 Mark rum auch ~~am~~ am preiswertesten.











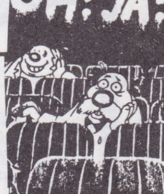


Abschließend noch 1 kurze Liste der wirklich empfehlenswerten Ausgaben mit ein paar kurzen Worten:

-Killed by Death 1 bis 5 :Viele Ami-Bands ,einzelne Songs
-KBD 6: Sehr guter Teil, viel europäisch ,wie Belgien
-KBD 10: Sehr guter Teil, mit den genialen Vomit Pigs, deren Single auch Unsummen kostet
-KBD 13: Nur Demo-Aufnahmen, die Bands hatten nicht das Geld für Vinyl...
-KBD 40: Auch eine sehr gute Zusammenstellung
-KBD 69: Eine der wenigen auf denen komplette Singles drauf sind
-KBD 77: Genau wie 69...
-KBD 200: Killed by Death in Frankreich, sehr sehr gute LP!!
-KBD 201: Killed by Death in Italien, auch sehr gut
-Killed by Florida: Name ist Programm...
-Killed by Epitaph :OHA, dazu vielleicht doch noch eine kurze Info:Epitaph [kennt jeder] hat vor nicht allzu langer Zeit die Rechte auf die ganzen alten holländischen Kapellen aufgekauft. Dazu gehören geniale Bands wie :Ivy Green,Helmettes,Panic,Speedtwins,Tits (YES!!!), Mollesters,Subway,Mort Subite und etliche andere.Ist ne Doppel-LP und kost' bei Incoginto lächerliche 18,90.

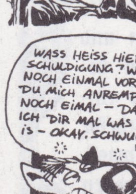






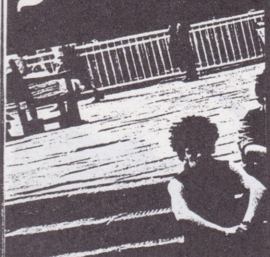


-Bloodstains across Germany 1+2 : Wenn schon Deutschpunk, dann dieser !!!!Mit ZK,Razors, Punkenstein,Big balls and the great white idiot,Artless,Normahl und anderen.
-Bloodstains across Sweden 1-3 :Sehr genial, leider wie bei den meisten BS nur einzelne Songs...
-Bloodstains across the midwest: 1.Bloodstains mit klasse Bands, die keiner kennt...






KASK







-Bloodstains across Texas :Siehe 'Midwest'
-Bloodstains across UK:Hier werden Nägel mit Köpfen gemacht: ganze Singles...
-Bloodstains across Belgium 1-3: Einige der besten Punksongs aller Zeiten...

Jetzt noch einige einzelne Bootlegcomps, die einfach so superklasse kommen.

-Bloody Belgium : Überschneidet leider mit Bloodstains Belgium, ansonsten genial!
-Hate your neighbours: Neuseeland 78-83, KEIN AUSFALL ,überschneidet aber etwas mit dem alten, genialen "AK 79"-Sampler, wen stört's...
-Pogo Punks: Punkrawk aus der Schweiz von '77-'83, ist klasse das Teil !

Das nur als Anregung für die Leute ,denen die Majorsachen wie Clash oder Damned irgendwann zu eintönig werden, denn es lohnt sich auf alle Fälle auch die 'kleinen' Bands zu kennen. Okay Dokay,das wär's erstmal und laßt euch nicht abzocken...

Björn

Komm zu uns

LOVE-GENERATION

Im Rausch der Sinne



Zwei, die auf der Love-Parade sich und die ganze Welt umarmen – ein Gefühl, das sich oft nur mit Drogen einstellt.

Love & Peace:
ger interpretier
Generation au
mernder Techn
Partys" nächtel
zielle Jahresh
Fans ist die „
Was 1989 mit 1
entwickelt sich
derttausende (
bilden einen e
Liebe". Die
wird aus mit
xen bestückten

"Bewußter leben", das klingt wie ein Parteislogan der Jusos oder gar der "Jungen Union". Ich denke, jeder unserer Leser weiß was er von diesen Kaspervereinen, bzw. der Anhängern zu halten hat. Aber bewußter leben ist mir mittlerweile wichtig geworden, nachdem ich die letzten Jahre doch arg in den Tag hinein gelebt habe. Mehrere Schulen geschmissen,Ausbildungsplätze und Jobs gewechselt,und immer weil mir Party und Saus-und-Braus-Leben besser gefielen ‚ja das hat Spaß gemacht - gar keine Frage.

Nächstes Jahr fang ich an, mein Abi nachzuholen und dann wird's wohl an's Studieren gehen. Und weil ihr es eh wissen wollt, sag ich auch gleich was : Journalismus, das ist das mit Zeitung und Bildern und Text und so'n Zeug, kennt ihr sicher vom Springerverlag.

Wenn nicht ‚is auch egal, jedenfalls versuche ich das diesmal ernsthaft durchzuziehen, auch wenn's mir jetzt schon ein Greuel ist, mit was für armen Typen ich dann meine Zeit verbringen muß.Na ja, die Gewöhnung wird schon folgen und bis dahin bin ich so eingebürgert in unsere schöne Gesellschaft daß ich bis dahin viiieeeeleicht auch etwas Gutes an ihr finden kann (Ha, ich werd dann n' Haus bauen mit Garten und Teich, verdammt , Mensch hat halt seinen Anspruch und scheißt auf die armen Schweine der dritten Welt...)

Ah ja, Deutschland ist immer noch besser als ein überdimensionales Bayern und bis auf ein paar Sozischnorrer können wir alle nach Mallorca fahren! Jaaaa!

Und wie jeder stolze Deutsche werde ich dann wohl auch Gefallen an Stammtisch-gepflogenheiten und Prolltum finden müssen. Um auch wirklich "dazuzugehören" müßte ich mich dann aber auch a bisserl auf den neuesten Kinderporno-Netzseiten aus-kennen,die diese kranken Perversen mit **BILD**meinung jeden Abend ansurfen...Höhöhö wie trendig...schönes Deutschland !

Bewußt leben,d.h. bewußt deutsch leben,mmhm...ich glaube ich gehe ab heute ab und zu in die Kneipe bei der Dorfmitte und einen Internetanschluß wollte ich eh schon lange...mmh,das gehört wohl heute dazu, zum leben...

Björn



Hatte einen Kurzen: Jürgen Drews (51) mit seinem Schnuckelhäschen Ramona (26).



Foto: ANDREAS BLUMENTHAL

Hamburg. *Auf der Reeperbahn nachts um halb eins...* Schlager-Langhaar Jürgen Drews (51, „Wieder alles im Griff") und der pikante Verkehrs-Unfall auf St. Pauli. Aus dem Sex-Protokoll: In einem SM-Shop entdeckt der Sänger für Ehefrau Ramona (26) batteriegetriebene Brustwarzen-Vibratoren. Mit diesen seltsamen Dingern geht's zum Teststöpseln in die Kabine. Doch plötzlich ein Schreck, ein Schrei und – *krrrzzz!* – Kurzschluss. Jürgen: „Weil das Ding schon lange im Regal lag, gab's beim Einschalten einen Kurzen. Jetzt hat mein armes Schnuckelhäschen versengelte Warzen." Tja, Jürgen – Pusten und Pflaster drauf...



UP WITH YOUR COCK!



Wilde Solo-Party mit Gummi-Puppe

Laute Schreie hallten um Mitternacht aus einer Wohnung in Ludwigshafen. Die Nachbarn befürchteten das Schlimmste, riefen die Polizei. Die raste zur genannten Adresse. Kaum angekommen, wurde der Einsatz wieder abgeblasen. Grund: Das vermeintliche „Opfer" war ein Mann (20), der sich mit einer Gummi-Puppe vergnügt hatte.

Scheiße, jetzt hab ich die Seite hier so klasse gelayoutet, da fällt mir auf, daß ich gar keinen Text dafür hab. Tja, soll ich mir da noch schnell was aus den Fingern saugen... sollte ja auch nicht allzu viel sein, soviel Platz ist da ja gar nicht. Mist, mir fällt gar nichts ein...

Ich könnte mich ja jetzt als Patriarchatsbefürworter oder Euthanasiesympathisant aufspielen, einfach so, um irgendwen damit zu ärgern.Ach, das wär so anstrengend. Ich möchte grade eben aber gerne wissen, wie's ist wenn man(n) 'ne Tunte ist. Wird einem dauernd auf der Straße nachgepfiffen, du kannst trotzdem im Stehen pissen und mußt dich nicht in diese klebende Pampe auf der Klobrille setzen. Du kannst dir aussuchen, ob du den Abend mit homo- oder heterosexuellem Partner verbringst (Ein Küßchen an alle Punks und Skins in meiner Bekanntschaft die auf Drag-Queens reingefallen sind...hähähä!!!). Muß ziemlich cool sein, leider finde ich Männer so attraktiv wie Gallensteine, da kann ich, (oder die Typen) machen was sie wollen: Selbst die unförmigste Frau gefällt mir um einiges besser als jeder durchtrainierte Waschbrettmacho. Schade, denn Freundschaften ,und das ist kein Vorurteil, können meiner Erfahrung nach nur zwischen zwei Männern (unschwule) oder zwei Frauen richtig lang bestehen. Bei einer Mann-Frau-Freundschaft verknallt sich einer der beiden früher oder später in den anderen und wenn's erwidert wird, isses Was (meistens kurzes) und wenn nicht dann ist die Freundschaft auch oft hinüber. JEDE Regel hat ihre Ausnahme, klar, aber überwiegend hab ich kaum Mann-Frau-Freundschaften erlebt. Kumpel können Mann und Frau sein, aber bei meinen Freunden herrscht die maskuline Seite vielleicht zu 80% vor, und ich versuche schon JEDEN gerecht zu behandeln...oft ufert's doch irgendwie in frauenreduzierenden Sprüchen aus , vor allem, wenn Allohol im Spiel war.Arm, ganz ganz arm, ich weiß, ich wollte ja eh' nur die Seite füllen und jetzt ist es schon viel zu viel...Ich geh' besser schlafen !

BJÖRN

Oi! it's a Mittwochnacht !

(schlimmer geht's nimmer !)

Wow ! Soeben (halb 3) bin ich zu hause angekommen, mein Heimweg war ,obwohl nur 800 Meter lang, doch recht seltsam. Eben noch bei Arbeitskollege Tom zu Besuch und ein Bierchen nach dem anderen vernichtet, irgendwann losgelaufen, da überkommt mich, sturzbetrunken wie ich nun einmal war, die Idee, mich mit einem gewagten Experiment wieder auszunüchtern : Also, Stiefel und Jacke aus, den Rest anbehalten und hinein ins (sehr) kühle Nass des kalten Baches der an meiner Wohnsiedlung vorbeifließt! Zur Information, es war der 28. oder 29. September, dementsprechend kalt muß es gewesen sein , nur davon spürte ich gar nix, ich paddelte und tauchte fröhlich durch das an einer schmalen Stelle aufgestaute Wasser. Mehr oder weniger wieder bei Sinnen folgte darauf die nächste Schnapsidee : Unbedingt aufschreiben worüber ich heute mit Horst diskutierte: KREBS.

Er erzählte mir von seiner Vermutung, daß Krebs der körpereigene Hilfeschrei eines lebensüberdrüssig gewordenen Menschen sei,da jeder von uns tagtäglich krebserregenden Stoffen ausgesetzt sei und diese bei chronischer 'Lebensunlust' ihre Wirkung entfalten, schließlich ist Selbstmord verpönt, selbst wenn es der betreffenden Person egal sein könnte, sie fürchtet um den Ruf der Freunde, Familie, der Nachbarn: Suizid kommt jedenfalls nicht in Frage.

Die Sterbehilfe darf nur bei Systemkritikern oder Freidenkern angewendet werden ,tja da bleibt nicht mehr viel übrig für Tante Gerda :Sie bekommt also Krebs.

Und siehe da: Die Kinder,Enkel ,die Neffen, selbst der brummige Stiefbruder, alle haben sie die Tante Gerda jetzt richtig dolle lieb. Und alle hoffen insgeheim noch ein paar Pluspunkte bis zur Testamentseröffnung einheimsen zu können.

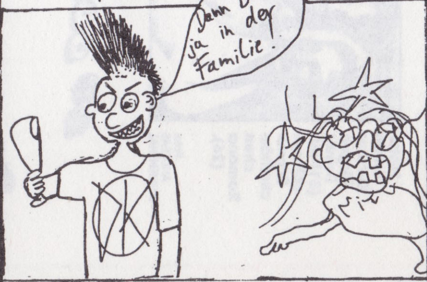


Vor Hundert Jahren waren die ganzen Krankheiten für die damaligen 40,50-jährigen nebensächlich, da sie sowieso kurz davor waren, das Zeitliche zu segnen. Die Medizin wurde immer besser, Alte immer älter und damit überflüssiger, ist doch so gesehen ganz praktisch der Krebs, auch wenn's tragisch ist, ich kann mir nicht vorstellen ,daß den Krebs jemand ereilt bei dem alles wie am Schnürchen läuft, und bis zur Einführung der Sterbehilfe verurteile ich die Behandlung von Krebs auf's Äußerste (ja, jetzt gehen einige in die Luft und brüllen: "Du Drecksau !!Das sagst du nur so lang, bis dir ein Freund einfach so wegstirbt." Leider dieses Jahr schon passiert, Leute, keine Trophäe mehr zu gewinnen), besser die führen die Todesspritze ein und Leute die sterben **wollen, dürfen** das auch endlich.
AUF DIE GESUNDHEIT !









APPENDIX - Diagnosis (Years 1982 - 1983) ATW CD 001

Protest gegen den Feind der Gesundheit

Urinstein, Fußpilz, Exzeme, Rektalfurunkel und ekelhafte Desinfektionen!
Schlagwörter wie diese kennt jeder, und wissen wir auch, daß diese im Zeitalter der Keime und Schimmelbazillen zum Alltag gehören.
Doch woher kommt es, das Ekelgefühl beim Anblick eines ausgeätzten Hühnerauges, beim Berber der sich selbst bekotzt oder dessen pechschwarze Fußnägel, unter denen sich der Teufel weiß was ver- und angesammelt hat ?
Zunächst mal ist es ja nicht der/die Einzelne, der die Maßstäbe von "eklig" zu "akzeptabel" setzt, sondern die gesamte Gesellschaft. Was im Mittelalter noch stinknormal war (Fäkalien durchs Fenster auf die Strasse schmeißen) ist heutzutage, wenn nicht ganz untersagt, zumindest verpönt. Am liebsten würde unsere Gesellschaft auch noch den obigen Restedreck wie Fußpilz, Viren, Ungeziefer und Punks 'entfernen', doch mancher Schmutz ist einfach zu hartnäckig.
Eine kleine Assoziation ,keine Illustration, weil ich nicht malen kann :
Eine Kakerlake, zum Beispiel, übersteht radioaktive Strahlung ohne größere Schäden,der edle Köter (Jenny, eine Zwergyorkshirehündin;die Viecher sind ohne Zwergzusatz schon lächerlich genug), von dieser tuntigen Mooshammermillionärsschwuchtel ,zum Beispiel, trittste einmal drauf und hin isse.
Das ist ne Kakerlake auch , oh Herr ein Geistesblitz !!!
Punks, mit ihrer Vorliebe für Müll, Dreck und schlechte Ernährung **müssen der** Gesellschaft der 90er ebenso ein Dorn im Arsch sein, wie Polizisten die Tage ohne Knüppeleinsatz.
(Polizeiobermeister Schulz hat 'seine Tage', besser nicht ansprechen...)
Denn uns Bunthaarigen geht es ja nicht darum, das ganze Jahr über Karneval zu zelebrieren, nein, wir wollen ja irgendwen anekeln, mutwillig provozieren. In einer kranken Gesellschaft voller Ordnungs-, Leistungs- und Sauberkeitsfanatiker ist das manchmal einfacher als gedacht:
Ich denke da an die berühmten NACKT-Rennen : Eine beliebig große Anzahl Leute

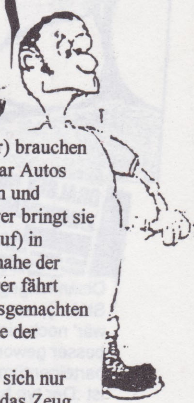
YOU ALWAYS PUT US DOWN
'CAUSE WE SPIKE OUR HAIR
BONDAGE TROUSERS AND
DYED HAIR
I'LL NEVER CHANGE MY WAYS
DON'T TELL ME WHAT TO DO
DON'T TELL WHAT TO WEAR
I'M GONNA DO IT AS I PLEASE
THAT'S THE WAY WE LIVE

DON'T TELL WHAT TO SAY
DON'T TELL WHAT TO WEAR
OI! OI! WE'RE THE PUNX OF
TODAY
SPIKY HAIR DRUNK PUNX
AND WE'RE PUNX HERE TO
STAY !

WHO LET THESE EGOTISTICAL
BASTARDS
GET INTO OUR SCENE
PREACHING POLITICS AND
THEY TELL ME HOW TO BE
THEY WANT TO BE PREACHING
ANARCHY
BUT I'LL BREAK THEIR RULES
I WAS NEVER PART OF IT

IT'S A WAY OF LIFE
NEVER CHANGE YOUR WAYS
IT'S A WAY OF LIFE
FOR THE PUNX OF TODAY !
WE PLAY FOR YOU
WE PLAY FOR EVERYONE
POWER TO THE PUNX
UNTIL THE DAY WE DIE





(wie immer, je mehr, desto besser) brauchen dafür nur ,je nach Anzahl, ein paar Autos und Sturmkappen, (Strumpfhosen und Papiertüten gehen auch) der Fahrer bringt sie (ausgezogen und mit Käppchen auf) in irgendeine ruhige, dunkle Gasse nahe der Fußgängerzone, ja, und der Fahrer fährt anschließend volles Rohr zum ausgemachten Treffpunkt (z.B. am anderen Ende der Fußgängerzone).
Die Jungs und Mädels (die sollen sich nur nicht drücken) rennen indes ,was das Zeug hält, nackich und laut gröhlend durch die Stadt. Sowas zieht enorm Aufmerksamkeit auf sich und der Spießbürger ist ruckzuck angeekelt und genervt. Hach, was ein Spaß!
Und weil wir mehr Leserbriefe haben wollen (peinliche, eklige Fotos gehen auch,am liebsten irgendwas von Mädels !!!) schreibt doch einfach mal auf womit **IHR** am liebsten provoziert und die Leute auf der Straße anekelt. Manche schicken bestimmt ihr Paßbild...
Wem noch was Originelleres einfällt, her damit, so schnell wie möglich, wir verlosen 10 Mal die geniale **SCHLACHTRUFE No.8 "Jetzt erst recht !!!"** unter den richtigen Einsendern.

BJÖRN

Gemischte Gefühle am Wochenende

Aaah...es ist 0.45 Uhr, Montagmorgends, ich sitze in einer kleinen, gemütlichen Nische eines großen Archivbüros, das Erdgeschoß eines 10-stöckigen Mammutgebäudes auf dem riesigen Voith-Sulzer Firmenareal :Mein Arbeitsplatz ! Sowie es aussieht, bin ich allein im ganzen Haus, vielleicht sogar auf dem ganzen Gelände, den Pförtner mal ausgenommen. Ich bin grade eben erst in Ravensburg angekommen und weil

- 1.der letzte Bus schon Viertel nach zwölf gefahren ist,
- 2.sich Voith-Sulzer direkt am Bahnhof befindet, und
- 3.das Computernetzwerk irgendwie spinnt

und ich somit nicht arbeiten kann (was ein Pech !!), ja deshalb kann ich vom Wochenende in Stuttgart, bzw. in Weinheim berichten.

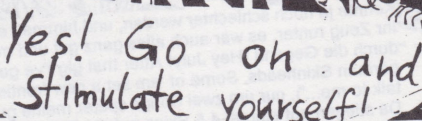
Aaalso: Erstmal war das Wochenende mit den tausend Bekannten wirklich saugeil, da beißt die Maus keinen Faden ab, und zweitenstmal ist mir in den letzten Tagen soviel Scheiße durch den Kopf gegangen, das wirklich alles zu spät war.
Am Freitagnachmittag war die Welt noch in Ordnung: Die Haare gespiket und Layoutkram für Alan im Gepäck machte ich mich frohen Mutes auf nach Stuttgart. Im Bonnie & Clyde wurde nämlich an besagtem Freitagabend dessen 2-jähriges Bestehen gefeiert. Dazu legten die DJ's Micha, Beatle, Olsen und Mirko auf. Micha spielte einen Song der "schwedischen Böhsen Onkelz"-Arschlöcher 'Ultima Thule',nach seinen Angaben alles andere als 'ne rechte Band, allerdings hat er es sich durch diese Aktion natürlich verschissen, hier gut wegzukommen : Ultima Thule sind einfach scheiße, Nazis, Patiotenpack, diese ihr ach-so-tolles-Land-liebenden Wichser ! ICH HASSE ALLE PATRIOTEN !!!

ORALSEX MIT ZAHNSPANGE

Olsen hingegen legte viel Schlagerzeug auf (Gähn!) und Zirkusmusik (manche nennen es SKA...), nee ehrlich, hättste ein paar dressierte Pferde durch die Kneipe rennen lassen, es wär' noch nicht mal aufgefallen. Allerdings war die Stimmung durch die Kaspermusik wirklich besser geworden, 1:0 für Olsen.Zum Wohlgefallen der Damen sah sich ein gestandener Vollbarteigentümer dazu berufen sich nackich auszuziehen, wobei "Bart" wirklich untertrieben ist :Der typ hatte im Gesicht soviele Haare, wie ich am ganzen Körper (Räusper !).
Die lange Nase des engagierten Amateurstrippers mitten im 'Fell' des Gesichtes , sowie die nicht minder heftige Genitalbehaarung ließen die Phantasie keimen, daß dieser Tabledanceyeti zwei Gesichter hatte.Eins oben ,und eins, na, ihr wißt schon...

IST ONANIEREN SCHÄDLICH?

Mirko, der vorletzte Mann am Mischpult lies danach unsäglichen Oi!-Sound laufen, deswegen, (ganz genau!) sag ich auch nix drüber, so einfach ist das...
Beatle ließ es dann nur noch krachen ! Hits von Buzzcocks, den Dead Boys, natürlich Ramones und frühe Sachen Skrewdriversachen (Punkrock! Das ist verdammt geiler rock'n rolliger Punkrock !) ließ der DJ-Baron auf meine verwöhnten Gehörgänge los!
Logisch, daß irgendwann ein dummer Penner kommen mußte und Beatle erzählen wollte, was er so alles an Bands kennt: "Ey,ey DJ,ey, haste nich was von Adicts da ?Oder kannst ja mal Misfits spielen...".Darauf antwortete Beatle schlicht :"Nö...", worauf der Quängelgeist gleich unverschämt wurde : "Eh, was bist'n du für'n DJ, ey ?"



Yes! Go oh and stimulate yourself!

Oh Mann! Ist wohl echt trendy im Moment der ganzen Welt zu erzählen, daß man sich ganz oberdufte mit alten Bands auskennt. Aber fragste diese Hosenscheißer, was denn gut an Adicts sei, oder besser als beispielsweise an Damned, dann kommt nur noch Gestammel.Hauptsache ihr Flaschen kultet Songs ab, über die sich andere wirklich Gedanken machen, oder einfach verstehen, nein, ihr findet die Misfits eben toll, weil ihr euch wegen guten deutschen Punkbands wie Slime oder Toxoplasma zu arm vorkommen würdet. Auf euch hat die Welt gewartet ! VERPIßT EUCH !
Mit diesem Gedanken schlief ich irgendwann auf Susis Sofa ein und der Freitag war damit zuende.

Am Samstag kam schon kurz nach dem Aufwachen (es war kurz nach 14 Uhr) die erste Ernüchterung: Ola (die mich nach Weinheim mitnehmen wollte) war nicht zu hause, Tanio war auch schon weg und bei Meike war anscheinend das Telefon kaputt.Und alle die mit bei Susi und Tommi übernachtet hatten waren auch schon losgefahren : Micha ist tatsächlich schon um 6 Uhr abgehauen, Dusche war um 9 oder so stundenlang auffem Klo, und auf einmal auf und davon und Beatle ist mit July um 11 gegangen...was ist mit denen bloß los gewesen,daß die so früh aus den Federn kamen, ob's an mir gelegen hat, wer weiß ...
Na klasse ! Mirseidank sind mir noch Christine und Simone eingefallen, die mich dann mit nach Weinheim genommen haben (Vielen Dank ihr Süßen, wenn ihr's mal bra...ähh, wenn ich euch mal einen Gefallen tun kann, sagt Bescheid !!), denn dort, einem Bauernkaff in der Nähe von Heidelberg (ein Bauernkaff in Baden) sollten schließlich **Major Accident, The Crack,The Templars und Stomper 98** an diesem Abend spielen. The Crack fielen aus, dafür sprangen die **Guitar Gangsters** ein, und Teufel aber auch, das war mit Abstand das Beste in Richtung '77 seit langem.

CLASH's Klassiker "Safe European Home" wurde gecovert, ziemlich gut sogar und ich war nicht mehr ganz so sauer über die 35,- DM Eintritt. Unverschämtheit sowas, trotzdem ! Kein Wunder, daß so viele Working Class-Skinheads anwesend waren (ca. 350) und kaum finanzschwache Punker (um die 100).

Anschließend enterten die **Stomper 98** die Bühne und spielten langweiligen Oi!-Einheitsbrei, nicht der Rede wert, da gefällt mit Body's Band 'Last Orders' zum Beispiel tausend mal besser (die sind aber noch ein Geheimtip...)
Ja, und dann Major Accident eben, mmh, ja...schon okay, aber ich hatte doch mehr erwartet. Zum einen schafften es die dämlichen Skins vor der Bühne durch ihr Machoschlägergehabe wirklich den letzten vom Hüpfen abzuhalten (Verreckt ihr Wichser ! Verreckt !!) und zum anderen war der Sänger heiser, die P.A. schlecht abgemischt und es war alles zu brei-ig. "Schizophrenic","Fight to win" und andere meiner Favouriten wurden zwar gespielt, aber wirklich abgeräumt haben sie einfach nicht.Schade.

ICH HABE EINEN SUPERORGASMUS

HELFEN TAMPONS BEI AUSFLUSS?

ICH KRIEGE STÄNDIG EINEN STEIFEN

SEIN PENIS BLIEB IN MIR STECKEN



BRAVO

SÜCHTIG NACH VIBRATOR

Seit einigen Wochen befriedige ich mich mit einem Vibrator. Ich finde das total schön. Doch jetzt habe ich überhaupt kein Bedürfnis mehr, mit einem Jungen zu schlafen. Ist das ein Vibrator süchtig ... Mit der Seltsam...

DER TAMPON STECKT NOCH IN MEINER SCHEIDE

'Konnte ja noch schlechter werden, und himmel, es wurde schlechter: Die Templars spielten ihr Zeug runter, es war auch alles ganz gut und mit July hüpfte ich sogar zu nem Song wild durch die Gegend (Hey July! After that gig I've got some more reasons to laugh about german Skinheads. Some of 'em set a new frontier on :'How dumb can short-haired people talk to me...'), nur um zwei Songs später meine gute Laune wieder zu verlieren (Mist!) : Da stiegen auf einmal 4,5 Skins auf die Bühne, rotzten die Worte :"Als nächstes kommt ein Stück von 'Vortex', wer Bock hat kann mitsingen!" ins Mikro und bei diesem Drecksfascho-cover (will gar nicht wissen wie's heißt, hab genug vom Text verstanden) sangen einige Skins auch schön brav mit. Die Templars spielten dazu, woher kannten die das ? Häh?? Und wieso hat keiner was gesagt ?Gut, es waren ne Handvoll Punks im Konzertraum, und mit denen gegen 60 Deppen, das konnte ja nicht gut gehen ,ne Riesenscheiße war's trotzdem !

Danach spielten sie noch 'Violence in our minds' von Last Resort...echt seltsam, hab ich da irgendwas mißverstanden ?Kann mir das ein Schwein erklären ? Nein? Mir auch egal! Vor, während und nach dem Konzert (haben wir keinen Ramazotti getrunken ,nee...)verkauften wir einen ganzen Arsch voll Heften und Alan fuhr dementsprechend gut gelaunt mit Caro,Jessi und mir heim. Leider wollten die Mädels unbedingt im eigenen Bett pennen, tststs...Alan, der schon während des ganzen Abends immer wieder mahnend "Heut' wird gefickt !!" irgendwelchen Leuten zurief ,unterließ es selbst jetzt nicht, diesen penetranten Kopulationswunsch zu äußern. Mir wurde langsam Angst und Bange.Mit einem fiesen Grinsen hielt er an, um zwei trampende Proleten mitzunehmen, ich wog mich in Sicherheit, zumindest bis wir die beiden wieder loswaren.Schon ging's wieder los :









"Heut wird gefickt ! Jaaa, heut' wird GEFICKT !!!".Glücklicherweise ließ er sich überreden, stattdessen sein geniales "Degeneration Punk"-Video mit haufenweise Sex Pistols, X-Ray - Spex und anderem 77-Zeug drauf anzusehen.Das "Barn End Compilation 3"-Video ist dagegen genauso schlecht wie die ersten beiden Teile, das Teil schläferte uns doch ziemlich ein...Samstag war also auch vorbei !

HEMMUNGEN, WE... AUS DEM ...ND RIECHE

Am Sonntag bekam ich dann endlich mal die Gelegenheit unsere Redaktionszentrale neben Alan's Zimmer zu besichtigen, das bedeutet, das dies der Raum ist ,indem dieses Fanzine seine endgültige Form erhält,verstanden ?



MEIN PENIS RIECHT EKLIG



Am Abend hab ich nochmal im Bonnie & Clyde vorbeigeschaut, wo ich die Punkrockhälfte der **Bitch Boys** (namentlich Ralf und Schmier) traf.Die erzählten von ihren beiden Gigs am Wochenende in Aachen und irgendwo anders und ich drängelte nochmal auf ein baldiges Interview hin ,wird langsam Zeit. Nach einer Stunde hab ich mich wieder vom Acker gemacht, ich wollte ja auch noch irgendwann zu hause ankommen.





ER IST STÄNDIG ERREGT









Hab mich in Ulm mit zwei Hools inklusive "Stolz auf Deutschland"- und Endstufeaufnäher angelegt, und dann noch mit mehreren Ausscheidem.Allerdings waren mir sowohl die Fußballdeppen als auch die Ex-dreckrobber so zuwider (und zahlenmäßig überlegen), daß ich's dabei beließ die Bundes-Wehrmachtler zu fragen, was sie denn so alles ausscheiden, sie raunten grimmig zurück und ich nahm den Zug nach Ravensburg.







4 Sachen, die mich dieses Wochenende auf die Palme gebracht haben, möchte ich noch loswerden :

Man muß zappeln las Je länger sie warten, desto größer wird ihre Sehnsu

1.Geheimnisse:

Bullshit! Alles Bullshit !! "Eh, erzähl dem A bloß nicht, daß ich in B verliebt bin, und wo wir schon dabei sind, das erzähl ich aber wirklich nur dir, also pschscht ! Die C ist in D verknallt, der fickt aber schon ewig mit E rum, die will was von F.Und A und B ficken sich jetzt auch wieder !"

Scheißdreck! Ich will so'n Scheiß nicht wissen! Erzählt das eurer Oma oder sonstwem. Habt ihr's alle gelesen, ihr Ficker ???

Aaa Hhhh

2.Ausleihen:

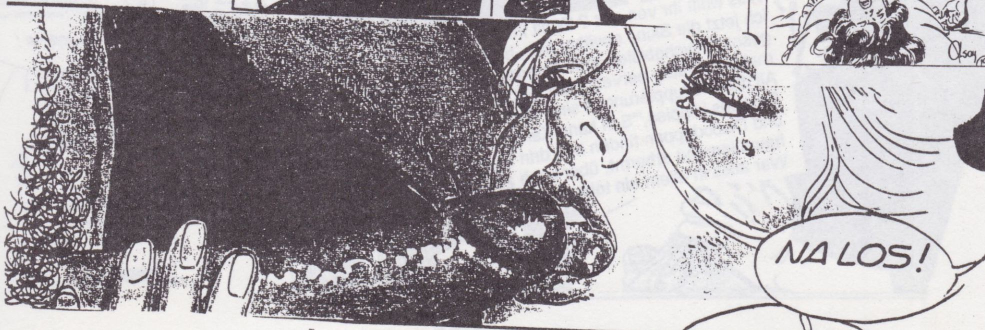
Nee, Sachen ausleihen ist nicht schlimm, nur, wenn ich dem Zeug ewig hinterherrennen muß, um dann festzustellen daß die Hälfte fehlt oder kaputt ist, komm' ich mir doch ziemlich verarscht vor! Ich werde auf keinen Fall bis nächstes Jahr warten bis ich diesen guten Vorsatz lebe: Ich leihe euch Arschlöchem nichts mehr aus, und ich will auch nix von euch haben. Wenn doch, dann kauf ich's mir halt selber oder verzichte drauf. Ihr seid das allerletzte, würg!!

Lass...aah... Sie...ooh...













Wenn du mich anreden willst dann in dieser Stellung

3.Redetabus:
Anscheinend glauben ein paar Vollidioten, es passiert zu wenig in der Weltgeschichte und denken sich so einen Blödsinn wie Punkrocktabus aus (Meinetwegen kann's auch Regel heißen...). Jedenfalls wollte man mir dieses Wochenende verbieten, über Punkrock zu sprechen: Freund Pissgesicht "Eh, das ist doch gar nicht Punk, sich über Punk zu unterhalten!" ist also einer von der ganz aufgeweckten Sorte! Du kannst mich mal am Arsch lecken, du Pappnase, ich unterhalte mich mit wem ich will, über was ich will. Komm mir noch mal so blöd und du kannst mich kennenlernen !





Mmh,4. hab ich schon erwähnt, und zwar daß heutzutage viele glauben, man müßte sich mit 3,4 alten Bands auskennen um supercool zu sein.Arme, kleine Dummköpfe, geht heim zu Mami, und heult euch aus, was der böse Björn wieder geschrieben hat.Buhu, wääh,wääh... und hört euch eure Partisans- und Dead Kennedy's-CD's weiterhin wegen der lustigen Melodien an, die sind ja auch so vielsagend.Die Texte sind in Englisch, das ist cool, das ist sogar verdammt cool, aber mehr braucht ihr da drüber ja nicht zu wissen. ICH HASSE EUCH !!! Wer Penetration und X-Ray Spex geil findet und nur mitsummen kann, ist für mich zu doof zum scheißen ! Ich hasse alle modischen Pseudos, und kaum einer verdient dieses Prädikat so sehr wie ihr Schwachmaten ! Ihr kotzt mich ja so an...

Look got NIPPLES!
course! She's nothing but a dirty bitch!

ICH HABE WEDER DIE WEISHEIT NOCH DIE WAHRHEIT GEPACHTET,dafür versuche ich ehrlich zu sein, das ist manchmal schon schwierig genug. Wenn ich's schaffe, versuche ich diese Ehrlichkeit mit dem nötigen (angebrachtem) Respekt rüberzubringen, da wird's oft schon brenzlig, weil viele wie rohe Eier behandelt werden wollen! Beispiel gefällig ? Nach der 2. Ausgabe jammerten mir etliche Skins vor :"Schluchz, Winsel, die nächste Nummer zieht unseren schönen Oi! aber nicht in den Dreck oder,buhuhuhuu!".Klingt wie der Aufkleber auf der Ente des Sozialarbeiterhippies: Seid nett zueinander !

steck die Hand in deinen Slip und streichle deine Muschi. Na los, mach schon...
LOS, MACH DIE BEINE BREIT! NUN KOMM SCH
GEHORCHE!

Was wollt ihr von uns ? Wollt ihr ein ehrliches oder ein schonendes Fanzine ? Und nur weil ich jetzt die Skins erwähnt hab, heißt das nicht, das hier Posernietenpunx, Anarchos, Asselgesox, Psychobillies oder Autonome besser wegkommen (obwohl letztere drei schon manchmal übermäßig nerven, aber das ist ein anderes Thema).
All diese Gruppierungen sind doch noch halbwegs interessant, freut euch !
Faschos,Hippies,"'Sch kann Karate, Mann,pass auf dein Wort auf..."-Leute,Penner,Junkies und Discodeppen finden hier drin nicht mal ihre Erwähnung.Seid also froh, daß sich überhaupt jemand erbarmt, über euch zu schreiben.
War alles in allem ein tolles Wochenende, doch !

Björn

AUS: CHLODWIG POTH, "UNSER TÄGLICH FRUST"

Schon wieder eine Speerspitze













Trendsetter heute: Die APPD-Herbstkollektion

Die Alf Garnettschreiber sind solo ?! Na, wartet Bürschen, euch helf' ich...

Xena

Diese sympathische Walküre präsentiert sich uns im ansehnlichen "Luderlook '99". Leder auf nackter Haut sieht nicht nur gut aus, sondern fühlt sich auch gut an,mmh, lecker,mmmmmhhhhh! (Alle Vegan- und Betroffenheitspunx mögen der Redaktion diesen bösen Streich verzeihen...)

Kein Artikel ohne KKK
(Kleingedrucktes für Kleine Klugscheißer)

Um jeglichen Diffamierungen wie Gewaltverherrlichung und Frauendiskriminierung präservativ und kontradiktorisch den Wind aus den Segeln zu nehmen:

- Das Schwert wird nicht zu Chaostagezwecken eingesetzt, es dient nur als Schneidewerkzeug für Pferdesalami und Bereicherung kopulierender APPD-Aktivisten.
- Die junge Dame ist Angestellte eines Heidelberger Amüsierbetriebs und ließ sich von uns **freiwillig** in ihrer **Berufskleidung** fotografieren. Abschließendes Fazit: Traue keinem Schmierblatt, dessen kleingedrucktes Nebensächliches wichtiger zu sein scheint als der Rest. Prost!

Das Gesetz hat einen neuen Namen:

FUNDSTÜCK !

führen.
▶ Meine Tochter ist 6 Jahre alt und hat immer wieder bräunlichen Ausfluss. Was kann das sein? Kann ich mit meiner Tochter schon zum Frauenarzt?
Claudia F. (30), Solingen
Prof. Ernst-Rainer Weissenbacher:

doKtor

Wo? Im Enpunkt (#30), der Zeitschrift für angewandte Pornotechniken!
Was? Ein Bericht über die Terlfete im Westerwald (bei Mendig)!
Wieso "Fundstück"? Weil Abteilung 'Björns Jugendsünden', deshalb!

FicK

ren Leuten herum.
So erfuhr ich die tragische Geschichte meines guten alten Freundes Ralf, dem ein siebzehnjähriger Irokesen-Nietenlederjacken-Punkrocker aus Stuttgart eine Dose Ravioli an die Birne geschmissen hatte, was Ralfs Kopf mit einer Platzwunde quittierte. Doch, wir haben uns gut amüsiert, vor allem, als mir Ralf die Geschichte gleich dreimal hintereinander erzählen wollte. Die Welt ist manchmal doch schlecht, denke ich.
Mit solch Geschichten verbrachte ich die nächsten Stunden, während noch zwei Bands spielten

Oh, là, là! Fronkreisch ganz wild auf Laetitia!

Ophelie und die

Hoppla, da bin ich ja noch richtig gut weggekommen beim Klaus, denn meine legendäre Ravioliaktion verletzte nicht nur Ralf, den Basser der Bitch Boys, sondern auch noch 2 (in Worten: Zwei) weitere Personen. Und das mit einem einzigen Wurf!! Angefangen mit Herrn Big Red "the Steven"Roter Riese,über Ralfs Stirn, die sogleich anfing rumzusaften, bis hin zum Hinterkopfs eines Fanzineschreibers, der sich mir seltsamerweise nicht vorstellte, dafür kam ich in seinem Konzertbericht ziemlich schlecht weg, was soll's?

Foto: SIPA PRESS

Warum das ganze? Steve drückte mir eine Bananenschale ins Gesicht und verschmierte das Ding in schönen kreisförmigen Bewegungen, und weil ich grade eine (volle) Raviolidose in der Hand hielt und total breit war...Plop!Zack!Doing!, autsch, das muß wehgetan haben,tststs...wie ein Flummi prallte die Dose zuerst bei Steve, dann Ralf und schließlich Opfer No.3 ab. Wie Klaus bereits schrieb, sehr, sehr tragisch das Ganze.
Die humanitär-pädagogisch wertvollen (langweiligen),letzten Worte: Natürlich hab ich mich entschuldigt !! Björn

Anderes Geschlecht, andere Meinungen

Frauen! Knurr...manchmal sind sie einfach unmöglich, (die faschistoide Verallgemeinerung ist volle Absicht!), zum Beispiel dann, wenn sie um tausend Ecken gedachte Thesen aufstellen oder abstoßend-unbequeme Fragen stellen. Wie letztens wieder:

"Warum schreibst du bei sowas mit, bei diesem 'Fanzine' ?"
Na,weil...ööh, stotter, weil...weil ich eine, in die Kindheit zurückreichende, Profilneurose mit mir rumschleppe und diese Komplexe bis heute nicht abgebaut habe. (Für alle: Ich will mich wichtig fühlen!)
Wozu sonst sollte ein Punkzine dienen, wenn nicht dazu, die Verfasser der Anekdoten, Kolumnen, Märchen und sonstigen persönlichen Erlebnisberichten so richtig als 'Hö hö! Wir sind ein paar ganz besonders intellektuelle Schreiberlinge!'-Klugscheißer dastehen zu lassen...Die paar lausigen Infos wie Tips für gute Platten (oder Warnungen für schlechte) oder Konzerttermine könnten auch auf Flyern den selben Zweck erfüllen.
Aaaaber: Ich schreibe (wie wohl die meisten der Zinekollegen), weil's mir einen Mordsspaß macht, auch ist es ein verdammt geiles Gefühl von den Lesern positives Feedback zu bekommen, das macht mich auch nicht wichtiger als alle anderen, nur stolzer, grins!
Björn

Polizei nimmt 19 randalierende Punks fest

60 Beamte nach Konzert im Einsatz – Mehrere Verletzte – Viele Krawallmacher aus Karlsruhe

Nach Ruhestörungen und Sachbeschädigungen in der Blumenstraße und in der Böblinger Straße hat die Polizei in der Nacht zum Donnerstag 19 Punks festgenommen. Mehrere Punker sowie fünf Polizisten wurden verletzt, ein Polizeiauto wurde beschädigt.

Von Eberhard Renz

Anwohner im Bereich der Discothek „Limelight", in der am Mittwochabend ein Punk-Konzert stattgefunden hatte, verständigten die Polizei um Mitternacht. „40 größtenteils angetrunkene Punker haben nach dem Konzertende auf der Straße weiter gefeiert", berichtet Polizeisprecher Olef Petersen über die Vorkommnisse. „Vor dem Lokal sah es auch dementsprechend aus."

Zunächst habe eine Polizeistreife die Angetrunkenen im Alter zwischen 15 und 35 Jahren dazu aufgefordert, den Platz zu säubern, andere sollten das Lokal zu verlassen. Platzverweise wurden erteilt. „Die Beamten ernteten aber nur höhnisches Gelächter", so Petersen. Nach der dritten Aufforderung abzuziehen, habe die Polizei begonnen, die Punker einzeln wegzubringen.

„Dabei hat es Schwierigkeiten gegeben", sagte Petersen. Mehrere Personen seien auf die Beamten losgegangen und hätten diese bedroht. „Die Beamten haben Pfefferspray eingesetzt", so der Polizeisprecher.

Insgesamt wurden vor dem Lokal neun Punker vorläufig festgenommen. Aus einem nahe gelegenen Parkhaus heraus warfen vier andere Punker Flaschen auf die Fahrbahn und in Richtung der Beamten. Auch diese wurden in Gewahrsam genommen. Einen Punker erwischten die Beamten dabei, als er ein Polizeiauto zerkratzte. Bei der Festnahme stürzte dieser nach Polizeiangaben zu Boden und renkte sich den linken Ellbogen aus. Der 24-Jährige musste mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden. Insgesamt waren 60 Beamte der Polizei und des Bundesgrenzschutzes vor dem Lokal im Einsatz.

Die Veranstalter des Konzerts kritisierten den massiven Polizeieinsatz in einer schriftlichen Stellungnahme als unverhältnismässig. Es könne nicht sein, dass friedliche Konzertbesucher durch die Staatsgewalt verletzt werden und dass Subkultur dadurch zerstört werde. Bei den Konzertbesuchern herrsche Ratlosigkeit und tiefstes Unverständnis.

Gegen 1.30 Uhr, so der Polizeibericht, sei vor der Disco Ruhe eingekehrt. Allerdings liefen mehrere Konzertbesucher weg und „feierten" in einer Privatwohnung an der Böblinger Straße weiter. Dort fühlten sich mehrere Anwohner in ihrer Nachtruhe gestört und verständigten erneut die Einsatzkräfte. „Die anrückenden Beamten hörten die grölenden Punks schon von weitem", so Polizeisprecher Petersen.

In der Wohnung habe ein Zechgelage stattgefunden, bei dem auch Teile der Wohnungseinrichtung zu Bruch gegangen waren. Sechs junge Leute wurden vorläufig festgenommen. Ein anderer, 19-jähriger Punker, zog sich bei einem erneuten Gerangel an der Glaseinfassung der Wohnungstür eine stark blutende Schnittwunde am Arm zu. Er musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Um 3.30 Uhr sei der Einsatz dann endgültig beendet gewesen.

Olef Petersen erklärte, dass derartige Krawalle mit Punkern in Stuttgart eher die Ausnahme seien: „So etwas kommt einmal im Jahr vor." Zudem stamme die Mehrzahl der Randalierer aus dem Großraum Karlsruhe. Träfe die Polizei auf in Stuttgart ansässige Gruppierungen, würden die Anweisungen normalerweise befolgt. Petersen: „Es gibt dann zwar manchmal ein Gemaule, aber seltenst Probleme." Klar sei auch, dass die Polizei nicht dazu da sei, die Punker zu belehren. „Das ist deren Art der Lebensform. Wir sind sicher keine Pfarrer, die die Leute bekehren wollen." !

Alle festgenommenen Punker sind gestern Vormittag wieder entlassen worden.



Staatsanwaltschaft Stuttgart

70190 Stuttgart, Neckarstraße 145
Telefon: 0711 - 9214349 (Fax: 0711 - 9214358)
Sprechzeiten: Mo - Fr v. 9.oo Uhr bis 11.30 Uhr
(im übrigen nach Vereinbarung)

Geschäftsnummer: 50 Js 81942/99

Stuttgart, 21.Okt.1999 5za

Herrn
Dominik Renner
Friedrich-Hebbel-Str. 1

76646 Bruchsal

Nie volljährig, nie angepasst

Die Streetpunker Red London gastieren im Limelight (18.08)

Sehr geehrter Herr Renner,

in der Anzeigesache gegen Sie
Tatvorwurf: gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und
versuchter gefährlicher Körperverletzung am 19.08.99

teile ich Ihnen auf Anordnung mit, daß mit Verfügung der Staatsanwaltschaft Stuttgart vom 21.10.1999 das Verfahren nach § 170 Abs. 2 StPO eingestellt wurde.

Hochachtungsvoll

Zay
Justizangestellte

Links gegen Rechts beim Straßenfest

Backnang. Zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen „Personen, die sowohl der linken als auch der rechten Szene zuzuordnen sind", so steht es im Polizeibericht, kam's am Samstag abend beim Backnanger Straßenfest. Gläser wurden dabei „als Wurfgeschosse und als Schlagwerkzeuge" eingesetzt, wobei auch „völlig unbeteiligte Besucher" verletzt wurden. Insgesamt, so die Polizei gestern, wurden über 20 Menschen verletzt. Die meisten trugen Schnittwunden an Händen und Unterarmen davon, einzelne Betroffene hatten Verletzungen im Gesicht.

Ausgangspunkt der Auseinandersetzungen war die sogenannte „Jugendmeile" in der Grabenstraße. Rund 150 Punks, die zum Teil aus dem Stuttgarter, Ludwigsburger, Heilbronner, Karlsruher und Calwer Raum stammen, trafen dort an verschiedenen Stellen auf eine nicht näher bestimmte Zahl von Festbesuchern, die der rechten Szene zugeordnet werden.

Die Polizei setzte außer örtlichen Kräften auch Beamte der umliegenden Reviere sowie der Polizeidirektionen Ludwigsburg und Esslingen ein. Bis gegen zwei Uhr waren insgesamt 70 Polizisten im Einsatz, das Rote Kreuz war unter anderem mit einem Notarzt und acht Rettungssanitätern zur Stelle.

Im Verlauf der Auseinandersetzungen wurden „drei Hauptverdächtige ermittelt und vorläufig festgenommen". Ein 18jähriger Aspacher unter ihnen wird der rechten Szene zugeordnet, ein 19jähriger aus dem Raum Stuttgart der linken. Dritter im unseligen Bunde ist ein 25jähriger Backnanger, den die Polizei weder dem einen noch dem anderen Lager zuschlägt.

26.06.

LAST MINUTE FANZINE REVIEWS (don't forget: 1,50 für die Bundespost dazuberechnen !)

BRUTAL ! #2
c/o Jugendhof, Aschaffenburger Str. 183, 64380 - 1,50 DM
Nein Danke.

MOLOKO PLUS #14
Feldstr.10, 46286 Dorsten - 6 DM + 3 Porto, inkl. CD
Ganz klar die Nummer 1 unter den Hochglanz A4ern, würde ich mal sagen - gutes Layout und vom Inhalt her um einiges vielseitiger als man es von der Konkurrenz gewöhnt ist. Während das *Skin Up* schon damit beschäftigt genug ist, in bester *Bravo*-Manier allen momentan angesagten Ska- & Streetpunkbands hinterher zu rennen, gibt es hier z.B. Interviews mit dem "Tätowier Magazin", ein fettes Australien-Special, eine ausführliche History des "Force Of Hate" - Skinzines aus den 80ern und eine Kurzgeschichte von *Suburbia*-Meia. Über das unselige CONDEMNED 84 - Inti und den traurigerweise obligatorischen Swing-Artikel kann ich somit getrost hinwegsehen, über den folgenden Widerspruch aber nicht: Ein gewisser Olli Prien regt sich zurecht darüber auf, daß sich das *Plastic Bomb* und *Nasty Vinyl*s Höhnie in ihrer Eigenschaft als, naja, *szeneinterne p.c.-Polizei* überraschend wenig zu der Tatsache äußern, daß Otze (SCHLEIM KEIM) seinem Vater mit 'ner Axt den Schädel spaltete, d.h. trotzdem für seine neue Platte werben bzw. diese veröffentlichen. So weit so gut, Ollis Argumentation ist sehr einleuchtend, aber genau 10 Seiten später interviewt sein Kollege Markus keinen geringeren als Jason von BASTARD SQUAD, der seine Freundin mit 'nem Baseballschläger ins Jenseits beförderte, und leitet doch tatsächlich eine seiner Fragen folgendermaßen ein: *"Du sitzt ja leider im Bau..."* Bin ich etwa der einzige, der das etwas seltsam findet ? Hier hätte Torsten aus Dorsten vielleicht doch in seiner Eigenschaft als "Chefredakteur" einschreiten sollen, zumindest ein paar erklärende Worte wären wohl angebracht gewesen. Die CD enthält u.a. VOICE OF A GENERATION, BOMBSHELL ROCKS, THE STRIKE, PUBLIC TOYS und die TURBO AC's (die übrigens auch interviewt wurden) und läßt sich echt anhören. Trotzdem halte ich diese Schwemme von CD-Beilagen für eine absolute Unsitte, aber im Falle des M+ scheint es sich wenigstens eher um eine fleisch... äh, plastikgewordene Playlist der Macher zu handeln. Leckeres Heft.

PANKERKNACKER #5
Postfach 2022, 78010 Villingen - 2 DM
Kommerz, Kommerz ! Der Pankerknacker kostet mittlerweile 2 DM, und das bei gerademal nur 120 Seiten, eine Frechheit ist das. Von der Aufmachung her genau wie der Vorgänger, gefällt mir diese Ausgabe beim flüchtigen Überfliegen schon besser, und das trotz Interviews mit VIRAGE DANGEREUX und MIOZÄN. Eine gute Idee von Oma Knack ist das Abdrucken von wohlgesonnenen Pankerknacker-Reviews aus anderen Zines - nur scheint ihm das Lob etwas zu Kopf gestiegen zu sein, denn auf eine Stufe mit Moses, KNF und Sascha vom "Notengezeter !" kann er sich meiner Meinung nach noch lange nicht stellen. Ich hab den PK jetzt erst zwei Ausgaben lang mitverfolgen können, und in beiden Heften gab's ein politisch nicht ganz korrektes Poster (Diesmal: "Rasant, rasant, Herr Asylant ! Am 31.12. ist Abschiebetag !" über einem von Faschos gejagten Scheinasylanten), eigentlich ja lustig, aber: Stefan schreibt jedesmal noch brav ins Eck, daß das ja nur Satire sei, und 9mm für alle Faschos, und überhaupt - kläglich ! Andererseits rennen in unseren "Zusammenhängen" wirklich genug arme Wichte herum, die Humor nur aus dem Wörterbuch kennen und bei sowas gleich ausrasten, tja.
Das "Lindenstraße" - Rätsel find ich lustig.

POGO PRESSE #5
R. Meisner, Postfach 12 14 47, 68161 Mannheim - 2 DM
Ich weiß auch nicht woran es liegt, daß mich das Lesen der *Pogo Presse* immer so melancholisch stimmt, die Schreiber sind schließlich zum größten Teil nette, humorvolle Leute. Vielleicht weil Mannheim eine dermaßen deprimierende, häßliche Stadt ist ? Oder weil SCATTERGUN, SPERMBIRDS und der Redskin-Knastologe Thomas interviewt wurden ? Ich weiß es echt nicht. Positiv erwähnen sollte ich auf alle die BITCH BOYS-Huldigung und den aus dem *Sounds* geklauten Artikel über Bommi Baumanns Punkzeit in London. B.B., das ist ein ehemaliger Terrorist der "Bewegung 2. Juni" (siehe TERRORGRUPPE, *"1977"*), einer Truppe der beispielsweise auch Tommi Weißbecker angehörte, nach dem das TWH in Berlin benannt ist. Versucht irgendwie an Baumanns Buch "Wie alles anfing" zu kommen, es lohnt sich echt - könnte aber schwierig werden... Im Gegensatz zur letzten Ausgabe hat die PP#5 ein echt geiles Cover, nichts für zarte Veganer-Gemüter...

ALAN

the Vibrators

NO FUTURE

CHANNEL 3
I'VE GOT A GUN

NO FUTURE

POGO Presse
HERBST 1999
#5
2 DM
SPERMBIRDS
SCATTERGUN
MALLORCA
FORCE ATTACK
FUSSBALL
RED LONDON
BITCH BOYS
KRAWALLE
RANDALE
...SEX
DIE WERD' DIE WUTZ GSCHLACHT!

THE DESTRUCTORS

SELBSTBEFRIEDIGUNG



Aus dem PANKERKNACKER (#5):

Dieses nette Oi!-Punk Fanzine aus dem Schwabenland ragt weit aus der Masse ähnlich gearteter Subliteratur heraus, da hier wirklich noch mit Niveau geprollt wird. Zu lesen gibt es Intis mit den Butlers, Stage Bottles und den Peacocks, ansonsten die üblichen Konzert- und Saufexzesse. Dieses Oi-Punk Ding mag wohl nicht jeden ansprechen, aber mir macht es meistens Spass sowas zu lesen, und in diesem Falle kann ich es sogar ohne Umschweife empfehlen.

Selfish Hellfish

Also eines muß ich gleich mal klarstellen (wer mich kennt, kann sich's schon denken), also weder das A.G. #2, noch sein mit den gleichen Initialen versehener Erzeuger, nicht mal der kleinste Tropfen meiner DNA kommt aus diesem bourgeoisen Krämerseelensumpfgebiet namens Württemberg ! Saaremol, wie kannsch mi sooo beleidige, ich bin so badisch wie Rothaus Pils un de KSC, brauchsch ebbes uff d'Gosch, oder was, böäh, Schwoweseggel sin Unnermensche, Scheiß-VfB, die solle als ihr Spätzle selwer fresse, un übberhaubd, Das schönste Land im doihoitschen Land ist unser Bad' ner Laaaand !, wie kamma bloß en Schwob sei, denne ihr Bier schmeckd wie frisch aus de Seisuddel, und geizich sin sie a noch, außerdem heißt's "WECK" und ned "Weckle"; Baden, Baden über alles, keine Macht den Schwaben, *"I han e Lein Pepp zoge, i bin uff Ticket hänge bliebe, I han Spätzle kauft, i han mei Kusine bumst..."*, so. Nenn mich nie wieder SCHWABE. Ansonsten vielen Dank ! Übrigens Stefan, wie Du wohl schon bemerkt hast, hab ich - total schamlos - dieses Eigenlobkonzept bei Dir ausgeliehen, aber ich geb's nicht wieder zurück ! Cheers !

Und im MOLOKO PLUS #14 stand:

ALF GARNETT #2
48 Seiten Din A5 - 2,50 DM
(Alan Götz, Kandelstr.1, 74889 Sinsheim) Sehr sympathisches Output mit vielen amüsant zu lesenen Erlebnisberichten und Statements, die eindrucksvoll zeigen, daß Autor Alan genug Hirnschmalz in der Birne hat. Besonders gelungen finde ich die Story über seine beschissensten Konzertbesuche und den sehr kritischen Vor-Ort-Bericht zur Gehirnwäsche-Tour der APPD. Ein verdammt leidiges Thema, diese APPD, und ich kann nur hoffen, daß diese Scheiße endlich ihr entsprechendes Ende gefunden hat. Das SOCIAL DESCENT-Interview wäre für einige Lacher gut, wenn es nicht so ungeheuer deprimierend wäre: Die Fragen hat Alan nämlich vom Satanisten Hendrik Möbus übernommen, der 1993 einen damaligen Mitschüler (er hieß, glaube ich, Sandro - you remember?) auf brutalste Weise ermordete, dafür gerade mal fünf Jahre Jugendknast bekam und heute das "German Black Metal Almanach" E-Zine macht. Allein an den Fragen erkennt man, wie durchgeknallt dieser Typ ist! Das ALF GARRET ist ein sehr gutes Zine, in dem nirgendwo ein Blatt vor dem Mund genommen wird, und diese Aufrichtigkeit gefällt mir ja immer sehr gut!

Wow. Ein solches Lob zu hören ist natürlich immer geil (dabei ist mir ja egal, was andere Leute denken, ja klar, glaubt mir sicher jeder...), aus einem echt guten Heft wie dem M+ (die #1 unter den Hochglanz-A4ern, oder ?) erfreut es natürlich besonders. Schön, daß hier jemand das Heft so verstanden hat, wie es gedacht war !

Gleich zweimal wurde meine letzte Ausgabe in der aktuellen POGO PRESSE (#5) berücksichtigt:

Alf Garnet Nr.2

Prinzipiell finde ich es klasse, daß Alan ein Zine rausbringt, zumal er ein talentierter Schreiber und fähiger Layouter (überhaupt ein netter Mensch) ist. Das mir ein Heft, in dem Dummbands wie Oigenz, Scharmützel, Social Descent..... gefeatured werden, nicht reingeht ist dem Alan schon bekannt. Aber diesen Bands setzt eines noch die Krone auf: der 4seitige Comic „Liebe, Sex und Violence“! Nicht lustig. Soll hier eine Vergewaltigung legitimiert , ins Lächerliche gezogen oder nur beschrieben werden? Wenn männliche Punkrocker sich über so eine primitive Darstellung amüsieren können, tun sie mir leid. Das ist meine Position als Frau zu dem Comic, da kommt mir die Galle hoch! Ansonsten geht das Heft o.K.! Die meisten Männer in meinem Freundeskreis finden den Comic voll geil.
Anke

Alf Garnett #2

Klasse Heft, A5 mit viel Musik und flüssig geschrieben. Interviews mit Stage Bottles, Menace, The Butlers und Peacocks. Also alles dabei Punk, Oi, Psycho, Ska. Außerdem wer würde was schlechtes über ein Zine sagen, mit dem man verhaftet wurde. Richard

Hm, hm, schon interessant, wie unterschiedlich die beiden jeweils die Akzente gesetzt haben. Während Richard das A.G. #2 wie eine Art Mini-SKIN UP rüber kommen läßt, sieht es bei der Anke schon eher nach UNITED KIDS oder TOILET ROCK aus... Tja, zu Ankes Kritik am Comic: Nein, ich wollte damit keine "Vergewaltigung legitimieren" (geht das überhaupt ?), der Comic war als Verarsche der *"Wie ich das erste Mal gepfählt wurde"* Stories aus der BRAVO gedacht, und wenn Du auf der dritten Seite der Bildergeschichte kurz die der BRAVO entnommenen und als Layout - Hintergrund verwendeten Berichte durchliest, wirst Du sehen, daß wir gar nicht mal so weit von der Realität entfernt waren. Das ganze war auch als Warnung an pubertäre Discogören gedacht, sich vor notgeilen Prolls in Acht zu nehmen, deshalb haben Stefan und ich den Comic auch in unserer Abizeitung abgedruckt.

Zu Deinem anderen Kritikpunkt: Ich werde jetzt sicher nicht SCHARMÜTZEL in Schutz nehmen, bei SOCIAL DESCENT geht das wohl auch nicht, da ihr in AG #2 abgebildetes Tape-Cover schon Bände spricht, aber die OI!GENZ als "Dummband" zu beschimpfen ist einfach nur eine unbegründete, überflüssige Frechheit. Wir sehen uns ja oft genug, um sowas von Angesicht zu Angesicht zu klären, aber wenn Du meinst, Du mußt Deine in der Realität zigfach entkräfteten Vorurteile per Fanzine heraus posaunen, dann sollte ich wohl auch entsprechend antworten. Ich dachte eigentlich immer, Du wärst zu intelligent für so ein Kasperletheater, keine Ahnung warum Du bei so einer Nebensächlichkeit unbedingt auf stur schalten mußt. Gib doch einfach zu, daß Du Dich verschätzt hast, hier weißt Du nämlich mal nicht wovon Du sprichst. Nix für ungut.

Oi! WARNING

"Janosch will sein wie Koma, also rasiert er sich eine Glatze und wird Skin. Das Leben mit seiner Mutter am Bodensee hat der 17-jährige nämlich satt. In Dortmund, wo Koma lebt, ist alles ein bisschen unordentlicher und weniger idyllisch. Koma ist ein Oi!-Skin, kein rechter und kein linker, sondern einfach nur einer, der Ska-Musik, viel Bier und Kickboxen liebt. Außerdem ist Koma - zumindest in Janoschs Augen - stark und unbesiegbar.
Als Janosch Zottel kennenlernt, einen Punk, der im Bauwagen lebt und ganz anders ist als Koma, verliebt sich Janosch in ihn. Nachdem Koma die beiden eines Nachts beobachtet hat, ist er eifersüchtig und enttäuscht. Es kommt zur Katastrophe...
Realistische Bilder zeichnen dieses bereits in Hollywood mit dem "Outstanding Emerging Talent Award" preisgekrönte Erstlingswerk der Zwillingsbrüder Dominik und Benjamin Reding aus. Sie haben zum Teil mit Laiendarstellern gearbeitet, deren Biographien denen der Filmfiguren ähneln. Dies verleiht dem Film zusätzliche Glaubwürdigkeit und Härte, die beim Publikum zu widersprüchlichen Reaktionen führte. "Oi! WARNING!" zeigt ein Stück deutsche Realität, die den meisten von uns unbekannt ist."
(Programm 48. Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg)

Das faßt die Story des 90minütigen Streifens relativ akkurat zusammen, mehr muß ich euch dazu eigentlich auch nicht sagen, zieht euch das Teil gefälligst selbst rein.
Nur soviel: Dieses, ausnahmsweise mal "die andere" Skinszene berücksichtigende, "Feature" (?) ist durchaus sehenswert, obwohl es für Leute aus der Szene möglicherweise ein wenig frustrierend sein könnte, mit anzuschauen wie zwei Hamburger Künstlerfuzzis mit dem Thema Punx 'n' Skins bei ihren noch mehr unwissenden Kollegen hausieren gehen, sich nach dem Durchhören von 300 szenespezifischen Tonträgern als Experten auf diesem von der Filmwirtschaft noch nicht zu Tode gefickten Bereich fühlen, und letzten Endes doch ein ziemlich schiefes Bild vermitteln.
Eine der größten Schwächen des Films ist in meinen Augen die Art in der die Regisseure die Oi!-Skinhead Szene darstellen, da sich ihre Skins (besonders Koma) kaum von den Boneheads in *Spiegel TV*-Reportagen oder Krimis wie *"Polizeiruf 110"* unterscheiden - hier wie da haben wir besoffene, hirnlose, aggressive Schlägertypen, die ihre Renees wie Dreck behandeln, von Keltenkreuzen schwärmen, Punker klatschen und konsequenterweise die Niederlage im Kickbox-Ring gegen einen Türken als die absolute Demütigung erleben. Die Unterschiede zwischen nichtrassistischen und rassistischen Glatzen kommen kaum zur Geltung, die wenigen Beispiele, wie Ska in der Skinheadbude (*"Skinhead Love-Affair"* von BAD MANNERS), pogende Punks auf 'nem Oi!-Konzert oder explizit antipolitische Texte der Skinhead-Band (SMEGMA, tatsächlich, die Jungens spielen im Film die Oi!-Band „ROIMKOMMANDO!" und treten ein paar mal auf, z.B. mit *"Oi!-Punk"*) werden doch von all diesen studierten Gestalten, für die dieser Streifen gedacht ist und die von unseren Subkulturen keine Ahnung haben, überhaupt nicht wahrgenommen. Ganz den gängigen Klischees entsprechend sind die Punks mal wieder die lustigen, verrückten Lebenskünstler, die im Bauwagen hausen, die sich wie vergnügte kleine Ferkel im Schlamm suhlen und schon zum Frühstück am liebsten Jägermeister im Trog haben. Ein bißchen doof und asozial halt, aber im Gegensatz zu den tumben, brutalen Kahlschädeln immerhin gut genug, um eines Tages, wenn sich das gebildete Publikum mit viel Geld eine bürgerliche Existenz aufgebaut hat, auf dem Familienfest (oder meinetwegen auch auf der "Dinner Party" oder der "Soirée") den feuerspuckenden Pausenclown zu mimen.

Das Kultfimpotential von *"Oi! Warning"* ist nicht sehr groß, da keine einfache Verherrlichung von jugendlichem *Gang Warfare* stattfindet, wie etwa in *"The Warriors"*, *"The Wanderers"* oder von mir aus auch noch in *"Romper Stomper"*. Wundert euch nicht, wenn ihr euch nach dem Kinobesuch ein bißchen wie nach einer Deutschstunde fühlt, bei der ihr bis zum Abwinken über die Beweggründe des Werther oder Homo Faber rätseln mußtet - der Film ist total künstlerisch aufgemacht, und beschäftigt sich auch gar nicht mit der Skinhead/Punk-Sache per se, sondern dreht sich eher um grundlegendere, tiefgründigere menschliche Probleme, Eifersucht, Unehrlichkeit, und so weiter. Ein bißchen vom guten alten *Romeo & Julia / Westside Story / Schicksalsspiel* Stoff dazu, und fertig ist ein weltweit mehrfach preisgekrönter Film, bei dem seinerzeit sogar *"Alles Scheisse"* Schreiber Alex für die Rolle des Koma vorsprechen durfte. Kann man.

Alan

Schlammtaucher-Film
Dominik und Benjamin Reding
Möllner Landstr. 141b
D-22117 Hamburg
phone/fax: +49-40-7 12 42 41
mobile: +49-177-4 33 52 04

61425.97 - 2 -

- als Jugendlicher mit der erforderlichen Strafreife und Einsichtsfähigkeit

tateinheitlich in 2 Fällen

andere beleidigt,

- weshalb Strafanträge gestellt sind -

indem er

in Stuttgart-Bad Cannstatt am 29.04.1997 um 23.15 Uhr beim Aufgang zum Berger Steg zu dem mit einer ihm mißfallenden polizeilichen Maßnahme gegen eine andere Person beschäftigten PHK Reinhard und POM Stoy mehrfach sagte: "Ihr Dreckssäcke Ihr Schweine Ihr verdammten Schweine".

Die Tat ist!

2 in Tateinheit begangene Vergehen der Beleidigung nach §§ 185, 194, 52 StGB i.V.m. §§ 1, 3 JGG.

Beweismittel

I. Die Einlassung des Angeschuldigten.

II. Zeugen:

1. PHK Reinhard, PPD Stuttgart II, Rev. Wiesbadener Straße
2. POM Stoy, PPD Stuttgart II, Rev. Wiesbadener Straße

Pfui Björn! Pfui! - Schäm Dich!

RED LONDON

THE GONADS

A.B.H.





Guten Tag!

Das hier ist mein erster Beitrag fürs A.G. Leider hab ich nur ein paar Reviews zu bieten, aber ich habe mir fest vorgenommen regelmäßig was beizusteuern, da die andere Gazette, für die ich sonst schreibe, bis auf weiteres die Rolläden herunterlässt. Der Chefredakteur pilgert nämlich ins gelobte Land jenseits des großen Teiches.

Da mein P.C. nun entgültig den Geist aufgegeben hat, bin ich gezwungen auf die altbewährte Olympia samt dem dazugehörigen Schnipsel-Layout zurückzugreifen. Ist zwar 'n Arsch voll Arbeit, macht aber irgendwie am Meisten Spaß! Fuck you, Bill Gates, du elender Mikrosoftie, ich kann's auch ohne dich! hehe. Ich bemühe mich übrigends ständig die neuen Rechtschreibregeln einzuhalten, denn für mich lauten die: NO RULES !!! O.K. los geht's:

A.B.H.

O RIOT

SKINHEAD FANZINE

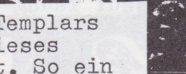
A.B.H./Subculture the Oi! Collection CD

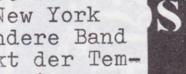
Auf dieser Scheibe vom Captain Oi! sind alte Aufnahmen der beiden oben genannten Combos zu hören. Gewinner sind hierbei für mich eindeutig A.B.H.!!! Die sind echt der Oberhammer. Das und nichts anderes macht für mich den typischen Oi! Sound, wenn es soetwas überhaupt gibt, aus: Härte, Aggression und eingängige Mitgröhl-Refrains! Natürlich ist bei den 8 vorliegenden Songs kein einziger Ausfall dabei. Ein Hit folgt dem anderen! Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich außer "Don't mess with the S.A.S" kein Lied vorher kannte. Etwas melodischer und weniger aggro kommen Subculture daher, von denen es 18 Liedchen zu hören gibt. Songs wie "Stick together"oder "Loud & clear" sind sicher dem einen oder anderem von euch bekannt. Für mich hat sich das Teil, dessen Aufmachung sich übrigends auch nicht zu verstecken braucht, vollauf gelohnt! Wird wohl keiner im Nachhinein als Fehlkauf bezeichnen. Zugreifen !!!







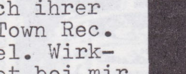




Templars/Wodnes Thegnas split 7"

Bis vor kurzem dachte ich noch, daß da wo Templars draufsteht keine Scheiße drin sein kann! Dieses Teil hat mich jedoch eines besseren belehrt. So ein kraft-und saftloses Stück hab ich von den New York Glatzen bis jetzt noch nicht gehört! Die andere Band mit dem seltsamen Namen ist ein Side Projekt der Tempelritter und kommt wie ein mieser Abklatsch ihrer selbst daher. Die EP erschien auf Haunted Town Rec. und ist von der Aufmachung her ziemlich edel. Wirklich nur was für eingefleischte Fans, landet bei mir auf dem Schallplattenfriedhof!



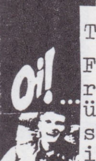




Where Have All The Boot Boys Gone?

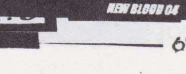
Templars/Gundog split 7"

Für die Templer gilt das gleiche wie bei der anderen split! Der Beitrag von Gundog ist jedoch der überfetzige Hammer! Die Platte kommt mit einem sehr schönem Cover und einem kopierten Beiblatt daher und ist auf New Blood erschienen. Kann man durchaus!









THE Oi! COLLECTION

Slaughter and the Dogs- Where have all the Bootboys gone? 7"

Diese Scheibe kickt auf Anhieb! Es handelt sich um ein Bootleg einer 1977 erschienenen EP. Im Originalen kam das Teil bei Decca raus. Zu hören sind die Punk-Rock-Evergreens "You're a bore", "Johnny T." und "Where have all..." Hab ich ohne zu zögern 10 Steine für hingelegt(uuuaarghhh)



Red London- Once upon a generation LP



Absolute Sahne-Aufmachung mit schönen, alten Punk, Mod und Glatzen Fotos auf der Rückseite. Die Platte selbst ist ein Shape, mit Bildern der Band bedruckt. Wie man es von der Combo ja kennt, wird von der Mucke her die ruhigere, melodischere Gangart eingeschlagen. Es befindet sich auch eine Schmalzbalade auf dem Longplayer, die selbst von "Jan Kellner" nicht hätte besser interpretiert werden können! Mein Fall waren R.L. ja noch nie, also warum habe ich mir diese Platte dann geholt? Ich weiß es auch nicht! Fans werden wohl auf ihre Kosten kommen!

INFO

OI/PUNK UND SKINHEAD FANZINE



Forced Reality- s.t. L.P.

Von der Mucke her gibt es hier recht straighten Streetpunk ohne viel Schnick-Schnack! Naja, mit der Sangesstimme bin ich nicht so ganz zufrieden, ist mir 'n bisserl zu kratzig und zu hoch! Das nervt auf die Dauer! Als Hintergrundmucke, z.B. zum Tippen von Reviews durchaus zu gebrauchen! Zu den Texten kann ich nicht viel sagen, da nix beiliegt. Geht aber teilweise sehr in die patriotische Richtung, was ja bei den Amis so gut wie nichts zu sagen hat! Das Cover ist auch recht edel (Skinhead posierend vor Ami-Flagge, mal was ganz Neues!) Es handelt sich übrigends um eine Wiederauflage einer bereits in den achtziger Jahren erschienenen Platte (Patriot Rec. , das Label von Choke, Slapshot) Die Rockoma Egolt hat dieses Teil übrigends auch unter Lizenz gehabt. Mir egal, jedenfalls ist das eine eher durchnittliche Platte auf Taang-Records.

THE GONADS



Agnostic Front- Riot riot upstart LP

Dieses Scheibchen kam genau, wie das Vorgängermodel bei Epitaph(glglgl) heraus. Als Produzenten haben sie sich, genauso wie die Anti-Heros auch, Lars Fredericksen von der Bravo-Band Ranzig geangelt. Wer jetzt aber den Mainstream-tauglichen Sound erwartet, ist schief gewickelt! Im Gegenteil, das Ganze kommt ziemlich rauh und schnörkellos daher! Die Streetpunk-Fahne wird auch wieder kräftig in die Höhe gehalten, wenn diesmal auch ohne die mitlerweile nervenden Oi! Oi! Oi!-Mitgröhl-Parts. Ansonsten fahren die eingesessenen N.Y.C-ler mit kickendem H.C. ohne sonderlich viel Metall-Einschlag auf! Mir gefällts! Übrigends, das back to the roots-Geschwätz um A.F. geht mir ziemlich auf den Sack! Wer ihre erste EP "united blood" kennt, weiß daß sie zumindest musikalisch mit Oi!/Streetpunk wenig am Hut hatten.

TEMPLARS

BARKING

HAUNTED TOWN RECORDS 004 TEMPLECOMBE 669

Where Have All The Boot Boys Gone?

YOU'RE A BORE JOHNNY T

RED LONDON A.B.H. FORCED REALITY

Blood for Blood- livin' in exile CD

Wiedermal H.C. mit Punk-Rock Einschlag, wie er derzeit 1000-fach zelebriert und in den Himmel gelobt wird. Mir gefällt so etwas natürlich auch! Man geht ja schließlich mit der Zeit! Ne, mal im Ernst B.F.B. bringen das gut rüber. Das übliche Straßengepose bleibt natürlich nicht aus, es werden aber auch kritischere Liedchen geträllert. Meine Anspieltips auf dieser Scheibe:"Cheap wine" und "Livin' in exile" Motörhead werden auch gecovert(Ace of Spades) Kommt aber nicht ans Original heran, denn Motörhead kann man einfach nicht kopieren! Das geht nicht! Die CD ist auf Victory Rec. rausgekommen und ist auch auf Vinyl erhältlich. Leider viel zu kurz!

Skarhead- kings at crime CD

Ebenfalls 'ne Victory-Produktion. Zur Mucke sage ich nur: siehe oben! Geht mir aber nicht so gut rein! Gepost wird was das Zeug hält! Fällt bei mir in die Sparte "Hintergrund-Musik"

The Gonads- Oi! back and barking CD

Bisher gabs von diesem 80er Urgestein ja nur so ein, zwei EPs und einige wenige Samplerbeiträge. Und besser spät als nie ist es endlich soweit: Die Gonads präsentieren ihr erstes, offizielles Studioalbum! Bei der Aufmachung hat sich der Oi!-Captain-Mark Brennan- auch nicht lumpen lassen. Ist wirklich lustig, denn als ich die CD zum ersten mal aus der Vertiefung nahm, grinste mir ein mit schlechten Unterarm-Tattoos versehener Garry Bushel, der es sich gerade mit einer barbusigen Blondine bequem gemacht hat, entgegen. Musikalisch wird einem die gewohnt prollige Streetpunk-Mucke geboten, wie man sie von den Gonads kennt! Hat echt Power, das Ding! Als Bonus ist noch die "Oi!-Nutter EP" mit draufgepackt. Wer auf Prolo-Punk a la Macc Lads steht, bzw. wem die alten Sachen der Gonads gut abgehen, ist hier genau an der richtigen Adresse!

Info Riot Nr.9

Das Heftchen dürfte ja wohl allgemein bekannt sein! Zu lesen gibts ca. 125 Intis mit Ami-Bands, wie z.B. The Cuffs, Ducky Boys, Working Stiffs etc... Von den Rede und Antwort Spielchen ist eins öder als das andere! Immer die gleichen Fragen- fast immer die gleichen Antworten! Die Ausnahme hierbei bilden die Randnumbs, denn die haben wenigstens bescheuerte Statements abgegeben. Zu den restlichen Reviews und Gigberichten fällt mir spontan nur das Lied "Boredom" von den Buzzcocks ein! Außerdem ist mir die Schrift zu klein! Sorry, Info Riot ist und war noch nie meine Tasse Tee!



So, das wars dann mal wieder! Ist doch mehr geworden, als ich gedacht hab! Auf jeden Fall kann ich jetzt endlich meine Sehnenscheidenentzündung auskurieren. Ist halt ein richtiges Museumsstück, die gute alte Tippmaschine von meinen Erzeugern! Vielleicht bis bald,
Schneider.



I DON'T NEED YOU

THE Oi! COLLECTION

Nicht vergessen: Bei jedem von diesen FANZINES noch 1,50 für Porto mitschicken !









F.F.A. – BRUTAL ! #1/99

Jugendhof, Aschaffenburger Str. 183, 64380 Rossdorf – 97 Pfennige - höhö, ich lach mich tot, Jungs.
Hä, was hat das in meinem Briefkasten verloren ? Ein linkes SV Darmstadt– Fußballzine, das unter anderem über das "1. Antinationale Tischtennisturnier der Antifa Darmstadt" zu berichten weiß, und auch vom Layout her eine perfekte Kreuzung aus einer Schülerzeitung, dem Newsletter der "AG Junger GenossInnen" und dem Vereinsblatt des VfB Obersülzen darstellt.
Ach so, auf Seite 21 wird das *A.G.* reviewt – angeblich verschenkt irgendein Trottel auf Demos in Darmstadt mein Zine, aber wenigstens an Leute, die es zu schätzen wissen. Ach, und zeigt mir doch bitte die Stelle, an der ich die STAGE BOTTLES "hoch gelobt" haben soll, ich kann die nämlich nirgends finden.
P.S.: "F.F.A." ist - ihr ahnt es vielleicht schon - die Abkürzung von "Fußball, Ficken, Alkohol..."

INSANE AND PROUD #1

Konrad Stier, Stiede 8, 99448 Kranichfeld. - 2DM
Das Erstlingswerk zweier Skinheads aus Thüringen. Einer der beiden Schreiber hat mir beim Tausch das Versprechen abgerungen, mein Review objektiv zu gestalten - mach ich doch immer Kuno... Also, Interviews gibt's mit VERLORENE JUNGS, PUNKROIBER, BOIKOTT (Oh je, oh je) und der Hunsrücker RAC-Verarsche (?) PFLAUMBACHTERROR. Nette Konzertberichte sind auch massenweise enthalten, die aber hauptsächlich saukurz sind, doch eine Stelle im Bericht über den UPSTARTS-Gig in Dresden kam mir sehr vertraut vor: *"...wo ich direkt meiner besseren Hälfte in die Arme lief und welche stinksauer war, da ich einige Stunden für sie unauffindbar war."* - wenigstens war ich an dem Abend nicht der einzige Rabenfreund, haha. Trotzdem Jungens, Werbung für *Dim Rec.* und "objektive" Reviews von unpolitischen Bands wie "Brudaale Häie" und "Wilde Jungs" tun ja wohl nicht not, oder ? Doch ? Na gut.
Ach, noch was: Zu eurer Kritik von *"American History X"* muß ich sagen, daß amerikanische Boneheads auf alle Fälle ihre potthäßlichen Weiber zu Country Musik und Weltkriegsfilmen vögeln. Die würden ja sonst keinen hochkriegen, wenn ihnen der Führer nicht mit strengem Blick über die Schulter das Zeugen neuer arischer Krieger zum Füllen der Trailer Parks von Alabama befehlen würde, während ihnen die lecker Marschmusik jener Tage den idealen Takt vorgibt, der durch ihre nordischen Lenden pulsiert.
Kann man durchaus lesen, wird sich aber hoffentlich noch verbessern.

NOTENGEZETER #1, 3, 4, 6

Nachdem ich in einigen Zines immer öfter Reviews von einem gewissen Kölner Punkrockzine lesen konnte, aus denen hervorging, daß hinter dem Heft mit dem Namen, den ich normalerweise mit ...BUT ALIVE und DACKELBLUT-Fans assoziieren würde, ein intoleranter, dem Spirit of '77 verfallener Menschenhasser steckt, leitete ich sofort einen Fanzine-Tausch in die Wege. Und tatsächlich, hier wird so richtig schön alles was sich bewegt attackiert und niedergehasst - das eine oder andere Mal hab ich mich auch selbst angepisst gefühlt... Das ist aber aus zwei Gründen OK: Erstens deshalb, weil ich mich über die meisten Zines nur aufregen kann, weil sie mich langweilen oder mit hypertolerantem, nichtssagenden Hippiegeseier an die Kotzschüssel fesseln, und zweitens weil es eh ein Ding der Unmöglichkeit ist, bei mir auf 100%ige Zustimmung zu stoßen. Ich könnte mich beispielsweise auch darüber auslassen, daß niemand RAMONES-Clones wie SCREECHING WEASEL (ich hab noch keinen Ton von denen gehört, und das werde ich auch nie, ich bleibe meinen Vorurteilen treu) braucht und die ganze coole Garagenpunktrashlofikacke überflüssiger Popperkram ist, aber diesmal besinne ich mich lieber auf unsere Gemeinsamkeiten.
Vielleicht erkennt der Mann ja mal von selbst die Weisheit, die in dem SPECIAL DUTIES-Albumtitel "77 in 82" steckt. Jede einzelne Ausgabe hat so ihre Höhen und Tiefen, deswegen kann ich auch keine genauere Kaufempfehlung geben, aber für sein Gesamtwerk erteile ich dem spätpubertären Sid Simpson / SM 77 für sein Opus gerne den Titel des zweitbesten Zines, das ich in letzter Zeit lesen durfte. (Eigentlich sollte hier "bestes Zine" stehen, aber vor ein paar Tagen wurde mir das "Suburbia" zugeschickt...)

NOTENGEZETER #7

Sascha Maerevoet, Eckewartstr. 8, 50739 Köln - 2 DM
Nun aber mal zu der aktuellen NG, diesmal sogar im A4er Format und einem an das *Bulldog* erinnernden Computerlayout. Interviewt hat man diesmal die FORGOTTEN REBELS, BACKYARD BABIES, DUMBELL und THE FORGOTTEN, wobei ich von den beiden letzteren nie zuvor gehört habe. Während ich mich mit den vielen Reviews und bösen Kolumnen beschäftige, stelle ich fest, daß SS über seinen Schatten gesprungen ist und tatsächlich einige Konzertberichte verfaßt hat, obwohl so was doch angeblich niemanden interessiert.

Wie gesagt, in einer Zeit in der die meisten Schreiber innerhalb der Szene möglichen Konfrontationen nach allen Regeln der Kunst ausweichen, oder von Natur aus außer oberflächlichem Gelalle nichts zustande bringen, in einer Zeit in der richtig gute Punkrockzines wie das ZAP oder SUBURBIA von der Bildfläche verschwunden sind, tut so eine Dosis '77 Arsehole-Punk mal wieder richtig gut.

OUTLAW #4

Ein sympathisches Skin-Heftchen von einem Mann der anscheinend über beste Verbindungen zur Oi!-Szene in North Carolina verfügt (PATRIOT & Co), ab November dort wohnt und auch Interviews mit 'n paar Ami-Bands geführt hat, so zum Beispiel mit DISORDERLY CONDUCT, DIRTY POLITICIANS und den mittlerweile aufgelösten FIRST CLASS (da interviewte allerdings mein Kraichgauer Landsmann Jens S. von LAST ORDERS). Es gibt eine Menge netter Bilder und gut geschriebener Konzertberichte, sowie ein aktuelles Interview mit Mecklenburgs VOLXHAUCH, äh -STURM und ein historisches mit den göttlichen PARTISANS. So wie ich das momentan sehe einer der besten A5er im Oi! / Skin - Bereich, obwohl er für die #4 das Cover einer stillosen Metal-Platte gestohlen hat.
Soviel ich weiß braucht Ihr aber gar nicht erst versuchen, dieses Zine zu bestellen, da Heiko nun mal vorerst woanders lebt und Jens seine Exemplare schon los hat, deshalb hab ich auch keine Adresse angegeben.

PANKERKNACKER #4

Postfach 2022, 78010 Villingen - 1,50

Wie macht das dieser Arsch immer, ein 100 Seiten Heft für 1,50 zu verkaufen, war mein erster Gedanke. Ist mir mittlerweile aber ziemlich egal, denn die 100 Seiten sind in meinen Augen leer geblieben - Bands wie SICK OF IT ALL, RANTANPLAN, BOXHAMSTERS und die in der Analen Phase hängengebliebenen Affen von der KNOCHENFABRIK tangieren mich halt nur peripher, wie die Leute in meinem neuen alltäglichen Umfeld zu sagen pflegen. Das Inti mit dem Konzertveranstalter / Label-Pärchen Oli und Ela ist dafür natürlich gediegen... Den W$K-Tourbericht und den ÄRZTE-Comic darf man sich als gestandener Punkrocker auch keinesfalls entgehen lassen, und... Ach was soll das Geläster, 1,50 ist das Zine allemal wert. Punkt.

SKIN UP #51

Postfach 440616, 12006 Berlin - 5 DM

Das beste Material aus der mehr als halbjährigen Wartezeit in einer Ausgabe zu komprimieren hat dem Mag gut getan. Interviews mit TROOPERS, MENACE, DROPKICK MURPHYS, GUITAR GANGSTERS & PEACOCKS sollten schon mal jeden "Bootboy", der zumindest über eine Grundschulbildung verfügt, zum Kauf reizen. Für die HC'lers wird ein Auszug aus Matthias Maders "NYCHC"-Buch abgedruckt, nämlich das Kapitel über WARZONE, die sogar einem HC-Hasser wie mir gefallen (gefielen ?).
Der SPRINGTOIFEL - Tourbericht ist auch recht lustig, womit ich aber weniger anfangen kann ist das Inti mit der schwedischen Geldbeutelkettchenkapelle BOMBSHELL ROCKS, und dem Abfeiern von Mainstream - Bands wie THE SWINGVERGNÜGEN aus dem Rhein-Neckar Kreis und Kommerz-Clubs wie dem Heidelberger Schwimmbad oder dem Weinheimer Café Central. Naja, aber Deutschland ist groß und Filthy McNasty ist weit, und man kann schließlich von den Bewohnern einer Weltstadt nicht verlangen, daß sie über die Vorgänge in einer entlegenen Provinz wie Nordbaden wirklich informiert sind.

STRAIGHT AHEAD #3

Berni Robert, Am Nussbaum 13, 54296 Trier - 2DM

Soll ich lachen oder weinen ? Das kann der Typ doch nicht ernst meinen, der dieses SXE-XXX-PC-DIY-PMA-HC-Sendung mit der Maus-Fanzine fabriziert hat. Aha, dem Vorwort entnehme ich, daß "Berni" noch in dem Alter steckt, in dem man gerade erst von Vater Staat das Recht zu rauchen, saufen, ficken und Mofa fahren erteilt bekommt, aber an diesen bösen Dingen scheint er ja kein großes Interesse zu haben. Dieser "Punk" (mit Breithose, Baseballkappe und Turnschuhen, na von mir aus...) schreibt nämlich lieber wahnsinnig relevante Kolumnen wie "It's OK to be gay", "Satanism Sucks" oder "Kauft keine Nike-Turnschuhe" und bringt diese in einem Zine heraus, in dem er so penetrant mit Phrasen wie "Hardcore muß POSITIV sein !" nervt, daß ich inständig hoffe, daß er auch tatsächlich für den Rest seiner jämmerlichen Hippie / Popper-Existenz in Bezug auf gewisse nutzlose Antikörper positiv wird. Er hat anscheinend auch zwei Bands laufen, eine heißt MY LIFE ONE CHILDHOOD (sehr treffender Name), die andere GOLDEN DELICIOUS (Häh, "Golden Shower", Natursektfan oder was ?), die ziehen garantiert die Wurst vom Brot, allerdings nur um sie irgendwo würdevoll zu bestatten. Warum ich mir die Mühe mache, auf diesem armen Sohn herumzuhacken, der doch offensichtlich nur zu jung ist, um zu merken, was für ein Hanswurst, sorry, Hanstofu er ist ? Ganz einfach, im Vorwort schreibt er selbst: "UND NOCH EINS...BITTE SCHREIBT MIR DOCH ENDLICH MAL, IHR DA DRAUSSEN! EGAL OB KRITIK, LOB (???) ODER...ICH LIEBE EUCH!XXX" Ja, und ich hab Dich auch ganz doll lieb, Bernilein. Dein "SXE ist so scheiße - Geh woanders hin mit deinem Rollbrett - Tierquäler" - Arschloch Alan.

SUBURBIA #9

R.Raffel, Mackestr. 33, 53119 Bonn - 4 DM

Was soll ich sagen, die Bonner haben mit ihrer vorerst noch aktuellen Ausgabe mal wieder bewiesen, daß die Besten der deutschen Punkrockfanzine-Landschaft sich vornehmlich aus APPD-Kadern jenseits der 30 rekrutieren - siehe Klaus *"Enpunkt"* Frick, Düsi vom *"We're Coming Back"*, *ZAP*-Moses und eben der *Suburbia*-Crew zu der T.Scheiße von HAMMERHEAD, der überall präsente Meia, "Rebel Lehmann" & Ninja gehören. Weil ich angesichts der göttlichen Schreibe der Jungs zu diesem Zine eh nur peinliches Herumgeschleime von mir geben könnte, schließe ich dieses Review lieber gleich mit einer eindeutigen Kaufempfehlung ab.

UNITED & STRONG #2

Ralf Megelat, PSF 350 141, 10211 Berlin - 3,50 / 8,50 inkl. CD

Hausblättchen von *Nordland Rec.*, kommt leider wie's scheint nur einmal alle 12 Monate raus. Größtenteils recht professionell gelayoutet birgt das Teil außer Intis mit SHOCKS, EDDYHEZ, B.A.P., BAZOOKAS und THE VAGEENAS (yes !) selbstverfaßte Bandvorstellungen von GIFT & GALLE, ROIMUNGSTRUPP und THE SKULLS (*Dim Rec.* goes Regenwald) und einige spaßige Artikel wie den Berliner Kaufhallentest oder den "Völkischen Unterricht" der *A&P* Redaktion. Schlendrians Kurzgeschichte "Zangengeburt" ist auch auf alle Fälle ein Highlight des Hefts, obwohl, oder gerade weil sie so gestört ist.
Die CD bietet dann einen Querschnitt durch alle bisherigen Veröffentlichungen des Labels, also eher nicht so mein Ding, sogar das Stück der BRASSKNUCKLES hört sich kacke an. Dafür war ich um so überraschter, daß VOLXSTURM schon auf ihrer ersten Platte Texte wie *"Ohne Arbeit / habt ihr's noch nicht erkannt / ohne Arbeit / schuld daran ist dieses Land !"* hingekriegt haben.

Abgesehen von dem total wirren, nichtssagenden 30 Jahre Skinheadkult-Artikel, war ich eigentlich nur von der Rechtfertigungsseite der BIERPATRIOTEN genervt, die uns mitteilen, daß "Wir bauen eine U-Bahn von St.Pauli bis nach Auschwitz" kein politisches Statement ist, und die Seite mit einem in bester teutonischer ONKELZ-Sprache formulierten "Ihr könnt uns alle mal"-Text *("Niemals")* abschließen. Ich will jetzt auch gar nicht mit irgendwelchen Faschismusvorwürfen kommen, ich würde die Band halt ganz einfach zu der Sorte Oi!-Skins zählen, mit denen ich im Review der KOMMANDO SKIN - CD abrechne. Was sie in ihrem Interview im *Tollschock* abgelassen haben reicht schon, von wegen, sie hätten mit keiner Skin-Fraktion Probleme - nur mit SHARPs, Gay- & Redskins... Ich höre mir zwar trotzdem gerne ab und zu *"Titten raus, es ist Frühling"* oder *"Die Russen kommen"* an, aber da sie anscheinend mit Punx nicht viel am Hut haben (von 8-10 Berliner Oi!-Punks mal abgesehen, hui, wie gnädig), brauche ich mich eigentlich auch nicht groß mit ihnen befassen, und klaue stattdessen lieber, leicht abgewandelt, einen Spruch aus dem *Revolution Times*: "Nicht braun, nicht rot - Bieridiot !"

WANKER #1

- Wanker Fanzine, Am Marktplatz, 35085 Ebsdorfergrund - 5 DM inkl. CD

Auf dem Cover steht was von REAGAN CAIN, HACK MACK JACKSON, GANG GREEN, DIMPLE MINDS, BRONX BOYS, THE BATES, U.S. BOMBS, BOMBSHELL ROCKS, HEARTBREAKERS und PSYCHO GAMBOLA, also größtenteils nix wovon meine Hose sich verräterisch ausbeult. Bei der CD genau das gleiche, bis auf die BITCH BOYS interessiert mich auf der von *Mad Butcher* gestifteten Heftbeilage "Follow No Leaders" nüscht. Trotz dem Hang zu pseudo-alternativen Kommerzbands *(IN EXTREMO ! Pfui Deibel, was finden alle an dieser RAMMSTEIN + Dudelsack -Kapelle ? Hätten die doch nur im ach so geilen Mittelalter gelebt, dann hättense mit 99%iger Wahrscheinlichkeit vor lauter im Acker des Landvogts nach Rüben wühlen keine Zeit für ihren anachronistischen Gruftie[redacted]müll gehabt, den manche lebensmüde Musikjournalisten tatsächlich als PUNK bezeichnen.)* ist das Teil recht unterhaltsam geschrieben.

ALAN

In meinen Augen einer der geilsten Fanzine-Verrisse aller Zeiten - geklaut aus dem SKIN UP #43

Trust Nr. 62

Anstatt über das Trust im allgemeinen [redacted] und die unverhoffte Lesbarkeit einiger Artikel im besonderen zu räsonieren, möchte ich lieber ein Gedicht zitieren, daß immerhin auf dem Umschlag hinten dieser Ausgabe steht und tiefe Einblicke in die Psychologie der Trsut-Macher und -Leser gewährt:

Clica

Sie ging in meine Klasse.
Sie war klasse.
Sie war 15, ich 16 Jahre alt.
Sie hatte dunkle, lange Haare.
Und ihr enger Pullover ließ ihren schönen Busen erahnen.
Wir machten blau,
Scheiß auf die Schule.
Wir trafen uns im letzten Abteil der S-Bahn.
Wir fuhren nach Schwabing in ein Café.
Ich redete von Politik und Revolution und
kam mir ungemein wichtig vor.
Aber es beeindruckte sie.
Sie war bei mir.
Ich nahm sie in den Arm,
ihr Kopf sank auf meine Schulter.
Ich brachte sie zum Bahnhof.
Arm in Arm.
Sie war etwas größer wie ich,
und ich hing an ihr wie ein Affe.
Sie rief mich an.
"Willste vorbeikommen ?"
"Klar !"
Ich fuhr mit dem Fahrrad
von Harthaus
nach Neuaubing.
Sie hatte Kerzen aufgestellt.
Tee gekocht.
Wir redeten.
Sie liebt mich nicht.
Es ist vorbei.
Heulend kämpfe ich mich auf
meinem Fahrrad
gegen den Wind
an.
Gegenwind.
Es waren sieben schöne
Frühlingswochen.
Fast immer schöne.
Das war vor elf Jahren.
Letzte Woche hat sie angerufen.
Wegen einem Klassentreffen.
Mit 22 hat sie geheiratet.
Sie hat eine Tochter.
Jetzt ist sie geschieden.
Arme Claudia.
Arme dumme Claudia.

So viel feinfühlige Poesie hat mich prompt zu den folgenden kleinen Verslein veranlaßt (das nennt man "Skinhead-Poems", lieber Dolf, findest Du schon auf den ersten Oi!-Samplern, die Du nie gekauft hast, weil das nicht "Deine Welt" ist):

Ficken Oi!

Ich wollte sie poppen.
Sie hatte (vermutlich) geile Titten.
Ich war ein intellektuelles
Weichei.
Bin es immer noch.
Habe sie vollgesülzt
und versucht, mit dummem
Geschwätz
zu beeindrucken.
Sie ließ mich nicht
ran.
Ich wurde zum heulenden
Weichei.
Jedes Jahr fahre ich jetzt
in Tränen aufgelöst auf dem
Fahrrad.
Gegenwind.
Ich konnte sie nicht
poppen.
Ich tat mir unendlich leid.
Ich kompensierte das
durch "Mitleid" für Claudia.
Arme Trustler.
Arme, dumme Trustler.

Das andere Gedicht auf der Trust-Rückseite hat mindestens genau so hohen Kultcharakter: Da berichtet, äh, bedichtet derselbe Autor, wie er von einem griechischen Kellner abgezogen wird und prompt wieder zum heulenden Elend wird. Kann dieser würdige Erbe Goethes uns nicht mal 'n Hunni schicken ? Er darf dann auch ganz doll weinen. (FMcN)

VOLXSTURM / MAUL HALTEN - Split 10" (Streetmusic)

Soviel ich weiß die erste Veröffentlichung seit dem Namenswechsel von *Nordland Rec.* zu *Streetmusic Berlin,* und dann gleich zwei alte Nordland-Bands ? Macht aber nichts, denn VOLXSTURM liefern hier mit den Songs *"Love Sucks"*, *"Sprich mit mir"*, *"Was Freiheit heißt"* und *"Lebenslang"* ihr bislang gelungenstes Material ab, gute Texte und halt der satte, melodische Klang von zwei fähigen Gitarristen. Bei MAUL HALTEN sinkt dann das textliche Niveau beträchtlich, ist halt so typische Berliner Wat-sind-wir-kaputte-Kerle-Mucke, bei der man gleich an TROOPERS, KIEZGESOX und die SHOCK TROOPS denkt, und außerdem an Knasttattoos und ausgeschlagene Zähne. Kommt aber trotzdem nicht doof oder gewollt prollig rüber, sondern eher aus dem Leben gegriffen - jetzt verstehe ich langsam, warum Jacho von der Kreuzberger TERRORGRUPPE wie selbstverständlich davon ausgeht, daß "jeder zweite richtige Oi!-Fan in Deutschland im Knast sitzt". Auch kein' Uffta-Schrammel-Oi!, sondern gescheite Melodien bieten ihre Stücke *"Perspektiven"*, *"Sex, Gewalt & gute Laune"*, *"Große Gang"* und *"Großmaul"*, die auf alle Fälle mehr her machen als das Zeug auf der *"Jetzt reden wir"*. Lohnt sich insgesamt schon allein wegen den Sachen von VOLXSTURM.

plattenreviews

Leider haben wir kein Promozeug ,das wir bewerten könnten, deshalb kann ich hier (vorerst jedenfalls) nur selbst eingekauftes vorstellen.

BJÖRN

Oxymoron 'Westworld'-MLP
(Knock Out Records)
Ich glaube, Oxymoron kennen fast alle, aus gutem Grund, sind sie doch zu Recht Deutschlands bekannteste Streetpunkband.Ob, und wie sehr sie jetzt von **Knock Out** gepusht werden, lassen wir jetzt mal unter'n Tisch fallen, sie sind klasse ,soviel steht fest ! Und mit 'Westworld' haben sie das auch wieder mal eindrucksvoll bewiesen.Nach der **'The Pack Is Back'**-LP und der Split mit den **Dropkick Murphys** dachte ich, daß die Zeiten von Hits wie **'Bored & Violent'**, **'Dirty Punk'** und **'Dead End Generation'** vorbei wären, da diese Veröffentlichungen zwar noch gut, jedoch ohne den rechten Biß waren. Nun, mit **'Westworld'** schließen Oxymoron an die alten Tage der **'Beware!It's Poisonous!'**-7" und der 1.LP **'Fuck The Nineties'** nicht nur an, sondern setzen diesen auch noch einen oben drauf: 6 Songs die sich garantiert nicht gewaschen haben !!!
Die ersten 2000 Ausgaben der Scheibe kommen mit Poster, 50 davon im goldenen Vinyl (ein häßliches Gold) und die ersten 2000 CD's im Digipack.Ein Textblatt ist auch dabei, was will Punk mehr ?! Nicht nur für Oxyfans ein Muß, jeder, der sich nur ein bißchen für Bands wie **Blitz** oder **Abrasive Wheels** interessiert, kommt um diese Platte nicht herum...

VA.:'Bored Teenagers'
(Bin Liner Records)
Huiiii, hier geht die Post ab !Eine wirklich aufwendig produzierte Platte, die mit superrarem, old-english Punkrock zeigt wo's lang geht.11 Bands und 14 Songs, allesamt zwischen '77 und '82 entstanden , wobei die Bands eher dem 1.Generation-Punk zuzuordnen sind, d.h. im **Sex Pistols-,Clash-, Ramonesstil**, nicht so kostspielig und voll produziert wie diese 'großen' Bands, aber mindestens genauso rotzig. Die vertretenen Bands, sofern sie überhaupt jemand kennt, sind folgende :**The Commited,Schoolgirl Bitch, Henry Essence,The Grout,The Amazing Space Frogs, the Anal Fleas** (kultiger Name), **Discharge** (nicht diese Crusties Mitte der 80er), **The Crime,Accident On The East Lances, No way** und **Xpress**. Alles in allem eine klasse Zusammenstellung, die euch direkt auf die Londoner Straßen von 1977 zurückkatapultiert.Wird,wie alle anderen bewerteten Scheiben von Incognito vertrieben , Adresse steht unten.

HIPP-HIPP-HURRA! Aasfraß und Eisenstemmen machen sich endlich bezahlt. Die Potenz litt kaum drunter und diese Anmut macht einfach nur geil, das ist mal sicher...

The Subversives 'Protest & Dance'-LP
(auf Step 1 Records, ist über Knock Out oder Incognito zu beziehen)
15 Songs im **Casualties-,Oxymoronstil,** krachender 2nd Generation Punkrock (und ich sage PUNKROCK und nicht Crust- oder Hardcore, ne) wie in heutzutage leider immer weniger Bands spielen. So hat Amipunk zu klingen und nicht wie die Melodikheinies die schwule Skatermucke auf **Fat Rec.** oder **Epitaph** tonnenweise produzieren. Die **Subversives** zeigen, daß es auch anders geht: Titel wie **"Fuck All Systems","Ain't got nothin' ","Lost Generation" und "On the poverty line"** sprechen für sich. Wer auf **Defiance** steht, kann sich das Teil ruhigen Gewissens ordern.

Demolition Girl 'Panne um Mitternacht'-LP
(Thunderwoman Records)
Waaahnsinn !!! Diese Band bläst alles weg !! Ganz im Ernst: Eine der besten Platten, die ich in den letzten Jahren gehört habe, auch noch von einer deutschen Band, unglaublich !!!
12 treibende, krachende Stücke mit genialem Frauengesang, da bleibt keine Zeit für Gitarrensolos, diese Jungs und Mädels (2 von jeder Sorte) bolzen gnadenlos drauf los. Insgesamt 6 Cover sind drauf, 2 Stücke von den fantastischen **X-Ray Spex** ,1 x **Eater** (YES!!!),1 x **Raped**, 1 x **Devo** und 1 x **Unnatural Axe**, dazu 6 eigene Stücke, und, kaum zu fassen, man hört den Unterschied nicht heraus.WOW! Wer sich diese Platte entgehen läßt dem ist nicht mehr zu helfen, **THIS IS REAL COOL SHIT, MAN !!!**

Helen Love: 'Radio Hits Volume 1 + 2'
(Damaged Goods Records)
Die wohl poppigste (komisches Wort) Art von Punkrock die ich kenne.Ramonesbeeinflußt bis zum Umfallen und mit zuckersüßer Frauenstimme, die Songs gehen direkt ins Ohr und bleiben auch drin.Teil 1 beinhaltet die beiden Singles **"Joey Ramoney/Greatest Fan"** und **"Punk Boy 1 & 2"**, auf dem zweiten Teil sind eher neuere Stücke, die aber genauso genial sind.Mein Favourite von Vol. 2 ist **"We love you"**, ein Ohrwurm den man so schnell nicht vergißt !

INCOGNITO RECORDS
SENEFELDERSTR. 37A 70176 STUTTGART
FAX: 0711-61266
E-MAIL:COCKUP@INCOGNITORECORDS.DE

Irgendwie schafft es Incognito teilweise das Zeug billiger zu verkaufen als die Labels auf denen es rauskommt. **SELTSAM, ABER SO STEHT ES GESCHRIEBEN...**

"DIE OI!GENZ vs. RAZOR PACK - *LIVE IN ROTTWEIL*" - Tape (Oli & Ela Rec.)

Oli & Ela Records, Schönblick 8/1, 78713 Schramberg (7DM+Porto)

Ich sag's gleich vorneweg- sieben Mark sind für dieses Tape absolut gerechtfertigt, allein schon wegen dem aufwendigen, mit leckeren Farbbildern bestückten Booklet, auf dem sich so mancher Rottweil-Stammgast wiedererkennen dürfte. Bei dem TROOPERS - Gig im JAN (RW) aufgenommen enthält dieses Tape gerade mal 2 ½ Songs von den OI!GENZ (*Raus aus unserer Szene, Real Enemy & First Time,* allerdings von den ROCK ZOMBIES gespielt), was soll's. RAZOR PACK sind u.a. mit Covers von *Ultra Violence* und *Motörhead* dabei, die eigenen Stücke (z.B. *H Sucks*) stammen dann bis auf eine Ausnahme aus ihrem neueren Repertoire. Wie gesagt, früher zogen sie ja als die Oi!-Skin-Kapelle BIERPÖBEL durch die Lande, heute machen sie auf... Mmh, stellt euch halt einfach drei kurzhaarige Chaoten vor, die Punkrock mit einer kräftigen Prise MOTÖRHEAD und ROSE TATTOO spielen.

Sieht man dieses Tape mal kurz ernsthaft als eine Art "Battle of the bands", dann ziehen DIE OI!GENZ in fast jeder Hinsicht den Kürzeren. Die Schweizer hatten beim Sound mehr Glück (und daher auch mehr Lieder auf der Kassette) und schaffen es, mit dieser Aufnahme eine Art Vorgeschmack auf ihr kommendes Album (kann aber noch dauern !)zu bereiten, während die Schwaben erstens qualitativ nicht gerade glänzen, und zweitens mit der Wahl der Stücke eher einen Querschnitt durch ihr Set aus vergangenen Tagen abliefern. Dafür hört man bei beiden Bands bei mindestens einem Stück Body, den Schreihals von LAST ORDERS, mitgrölen, dem man seinen immensen Durst an jenem Abend nur zu gut anmerkt.

Bleibt noch zu sagen, daß Oli & Ela das Tape ihrem im Oktober fälligen Söhnchen gewidmet haben. Pah, auf die Idee wären meine Eltern nie gekommen. Ach, und *"battle of the bands"* schreibt sich nicht *"battel..."* – nur so als konstruktive Kritik...

MUSIK AUS'M LÄNDLE



V.A. - *„SEARCHING FOR THE YOUNG SOUL REBELS"* - 10"(Monkey Business)

Soso, hat der Klausi doch endlich seinen lange gehegten Traum verwirklicht, und ein Label aus dem Boden gestampft, das sich möglichst traditionellem, von möglichst kurzhaarigen Leuten gespielten Ska / Skinhead Reggae verschrieben hat. Treuen „Alf Garnett"-Lesern (falls es denn welche gibt) sollte der gute Mann eh schon bekannt sein, da ich in den beiden letzten Ausgaben stets jeweils zwei von ihm geführte Interviews aus dem Ska-Bereich abgedruckt habe, die er aber ebenfalls auf seiner Homepage (www.skaville.com/afriska) in englischer Sprache veröffentlichte. Außerdem hat das Cover dieser Platte kein anderer als Daniel Czaja gezeichnet, der schon das Titelblatt meiner ersten Ausgabe gestaltete, nur so mal nebenbei - diesmal hatte er allerdings kein sehr glückliches Händchen, das Cover ist wirklich totaler Kitsch und paßt überhaupt nicht zur Musik auf diesem Tonträger. Der enthält sieben Stücke, wie gesagt in dem Stil gehalten, bevor der reine jamaikanische Sound in den Siebzigern zur pseudoreligiösen, schwulen Hintergrundsmusik der europäischen Dorfkifferjugend degenerierte, oder im anderen extremen Fall von Punkrock versaubeutelt wurde, eine Entwicklung, die ja bis heute im Gange ist. Abgesehen von den deutschen Interpreten SCHWARZ AUF WEISS (ziemlich schlecht), YUMMY (aus dem „Skin Up" bekannt) und RUDY WILLY'S SOUNDSYSTEM (dito), hat KlauSKA noch die Schweden THE CIGARRES an Land gezogen, sowie die Amis DEAL'S GONE BAD, THE STEADY UPS und EMPIRE ALLSTARS. Wieviel meine persönliche Meinung in diesem Fall wert ist, müßt ihr wie immer selbst wissen, da ich einerseits voreingenommen bin und andererseits diese Art von Mucke so gut wie nie höre - was sich von nun an aber ändern könnte... Um auf der Autobahn einigermaßen zu relaxen ist die Musik nämlich wie gespuckt, genau wie beispielsweise THE ADJUSTERS, die eigentlich auch ganz gut ins Gesamtkonzept dieser Compilation gepaßt hätten. Die Stücke die mir überhaupt nicht gefallen wollten, waren *„So will ich nicht sein"* von S.A.W. und *„A Fistful Of Reggae"* von EMPIRE ALLSTARS, das mir einfach irgendwie zu tuntig war... Richtig gut sind dagegen RUDY WILLY:.., THE CIGARRES (die ein ehemaliger Gitarrist der „Streetpunk-Band" BOMBSHELL ROCKS gegründet hat), DEAL'S GONE BAD und die Hamburger Mod-Rocker YUMMY, die hier auf ihre eigenwillige Art den COCK SPARRER Klassiker *„Sunday Stripper"* nachspielen. THE STEADY UPS aus Sacramento gehen gerade noch so in Ordnung, obwohl sie auch schon hart an der Grenze zum Brechreiz hervorrufenden Beach Party-Reggae-Pop à la INNER CIRCLE sind -

aber vielleicht kann ich das als Punkrocker ja einfach nicht richtig einschätzen... Fakt ist aber, daß Klausi bei seiner ersten Veröffentlichung keine Kosten und Mühen gescheut hat, und echte Fans dieser Musikrichtung werden auf alle Fälle ihre Freude an dieser aufwendig gemachten Platte haben (fettes Booklet mit Interviews, transparentes Vinyl, etc.). Gibt's bei Klaus Bender (Winklerberger Höhe 25, 76476 Bischweier - liegt im Bad'ner Land, darum kann ich diesen Sampler auch ohne weiteres unter der Rubrik "Musik aus'm Ländle" besprechen) für 'nen Zwanni inkl. Porto & so.

SCHARMÜTZEL - *"WENN DIE NACHT AM LÄNGSTEN"*(ODER SO) - CD (Walzwerk)

Hab nur mal kurz bei Roger im Auto in das "Vorab-Tape" reingehört, und kann deshalb gar nicht so viel zu dem neuen Teil ablassen. Ich könnte aber auf alle Fälle sagen, daß sie "perfekt an die *"Derb & gnadenlos"* anknüpfen" oder "da weiter machen, wo sie bei der letzten Platte aufgehört haben", wenn ich Bock drauf hätte, mich mal an den gängigen, leeren Klischeephrasen zu vergreifen. *"Besoffen in der Stadt"* und *"Fußball & Gewalt"* sind wohl tatsächlich drauf, lag ich neulich also gar nicht mal so falsch. Naja wenn ich sie so mit den beiden anderen schwäbischen Longplayern vergleiche, würde ich mal sagen, daß DIE OI!GENZ ein besseres Album aufgenommen haben, aber KOMMANDO SKIN immerhin nicht. Bin halt momentan für Deutsch-Oi! nicht besonders empfänglich.

DIE OI!GENZ - *"SCHEISSEGAL"* - LP

Wer bei der Lektüre dieses Fanzines sein Gehirn nicht auf "Stand By" eingestellt hat, wird vielleicht bemerkt haben, daß ich die 4 Schwaben nicht erst seit gestern und nicht nur oberflächlich kenne. Inwiefern mein Urteil über ihre Platte in euren Augen als objektiv gelten kann, müßt ihr also selbst wissen, könnte ja auch sein, daß es sich hier um den typischen Deutsch-Oi!-Mist handelt, den Labels wie *Scumfuck, Oi! Hammer, Nordland* (Sorry Ralf) und last but not least *Dim Rec.* auf ihre kurzhaarige Kundschaft loslassen, und ich nur meine bescheidene Auflage von 200 Stück dazu ausnutze, um meine Kumpels wieder besseres Wissen zu pushen. Tja, ist aber nicht der Fall. Laßt euch von dem Bandnamen, ihren bisherigen Labels und der Tatsache, daß hier bis auf die leckere VIOLADORES-Coverversion *"Uno, Dos, Ultra Violento"* nur auf deutsch gesungen wird, nicht auf dumme Gedanken bringen - das Teil ist 100% StreetPUNK. Textlich gesehen gehören die *"Schwaben Oi! Front - Frigide Votze - Alex schlägt zu, schlag auch Du - Hullugullu !"* - Zeiten anscheinend der Vergangenheit an, man wird halt älter... Hieß es früher noch "Stuttgart - wir stehen zu dir !", setzt man sich heute im Titelstück *"Saubere Stadt"* kritisch mit der Law & Order - Politik in der württembergischen Kapitale auseinander, und statt dumpfe Gewaltverherrlichung à la *"Clockwork Droogs"* zu praktizieren, singen sie diesmal wesentlich reflektierter über *"Straßen voller Gewalt"*, was mir allerdings wie eine überarbeitete Version des älteren Stückes *"Haß & Gewalt"* vorkommt. Vielleicht bilde ich mir das auch nur ein. Auch die meisten anderen Songs wie *"Karneval"*, *"Hirntot"*, *"Perfekte Kontrolle"*, *"Egal"* und *"Arbeitslose Jugend"* sind eine gute Spur sozialkritischer (welch häßliches Wort) als es der bisher dokumentierte Werdegang der Truppe vermuten läßt. Wer jetzt aber gleich an den Deutschpunk-Dreck denkt, mit dem Firmen wie *A.M.Music* (RIP) und *Impact* den Markt zuscheißen, der ist genauso auf dem Holzweg, als würde er sie mit TEST A, DOLLY D. & dem anderen Schrott in eine Schublade stecken. Zwar wurde *"Saubere Stadt"* von keinem geringeren als Wally von TOXOPLASMA produziert, und sein Kumpel Mo (?) von SCHEINTOT singt brav im sehr guten Chor mit, aber die Musik geht schon in eine andere Richtung. Außer den ernsteren Liedern gibt's auch ein paar typischere Punk & Skinhead-Hymnen, wie bereits gesagt *"Ultra Violento"* von den argentinischen (?) VIOLADORES, ein neu eingespieltes *"Wir sind die Macht"*, *"Klaus"* und als absoluten Hit *"Keine Chance"*. Kleiner Textauszug: "Keine Chance, keine Chance / ihr werdet uns nicht unterkriegen / wir sind klüger, schöner und tausendmal stärker / und wir werden siegen !" Auf alle Fälle zur Aufheiterung vom Leben gebeutelter Bootboys (da zähle ich Punkrocker nämlich auch dazu) um einiges geeigneter als beispielsweise die Heulsusenhymne *"Laß Dich nicht unterkriegen"* von ENDSTUFE, das könnt ihr mir glauben. Als ich das "Vorab-Tape" zum ersten Mal hörte, war ich auch von der musikalischen Qualität beeindruckt, daß Kai um die drei Gitarrenspuren aufgenommen hat, macht echt was aus. Nee, also die LP ist schon in meinen Augen die beste deutschsprachige Streetpunk-Platte des Jahres, aber wann sie letztendlich zu kaufen ist, ist noch nicht absehbar. _

SA., 27.11.: LAST ORDERS + STOMPER 98 LIVE IM JAN ROTTWEIL

"Patriotismus ist die letzte Zuflucht eines Schurken." Samuel Johnson

"Kommando Skin"

Bevor ich mit der eigentlichen Rezension dieser [redacted] bei meinem ganz speziellen Lieblingslabel *"Dim Records"* (nomen est omen) herausgekommenen Platte anfange, sollte ich vielleicht noch bemerken, daß ich mich hauptsächlich aus persönlichen Gründen mit diesem Machwerk befasse, und nicht weil ich es sonst in irgendeiner Hinsicht sonderlich wichtig finde.

Ich kenne die Jungs von KOMMANDO SKIN (früher als SCHWABENPROLL bekannt), die ich übrigens 1996 auf einem "Chaostag" in Bruchsal zum ersten Mal traf, nun schon seit ein paar Jahren - den einen mehr, den anderen weniger - und hatte seinerzeit mit meiner eigenen Band auch zwei Gigs mit ihnen. Diese Konzerte waren auch jedesmal spaßige Angelegenheiten, an die mich trotz allem gerne zurückerinnere, da wir bei einem dieser Auftritte DIE OI!GENZ kennenlernten (die damals gerade erst zum zweiten Mal spielten) und bei dem anderen beide wegen unserer ENDSTUFE - Coversongs für das Pforzheimer AZ ein lebenslanges Hausverbot erteilt bekamen. Das soll jetzt nicht heißen, daß ich auch noch stolz darauf bin, einmal in meinem Leben die bösen "Hippies" gaaanz doll provoziert zu haben, aber wir waren damals noch ein kleines bißchen jünger und fanden das ganze halt furchtbar aufregend - bald darauf verzichteten wir auch ganz darauf, die Bremer Stadtmutanten zu covern, was ich von SCHWABENPROLL leider nicht sagen kann...

Ursprünglich spielte in ihrer Band noch ein Punk den Bass und ein Mulatte (ich weiß jetzt nicht genau, ob Sascha nur ein Viertel- oder ein Halbschwarzer ist, diese Details zu ergründen überlasse ich irgendwelchen selbst ernannten Rassekundlern) war der Frontmann, doch die verließen die Band aus verschiedenen Gründen, so daß die Kapelle als ich sie das nächste Mal live sah auf ein 100% doitsches Skinhead-Trio zusammengeschrumpft war. Die Besetzung bestand seit dieser Zeit aus dem doch etwas schmächtigen, aber mit einer um so härteren Stimme gesegneten Sänger-Gitarristen Julian, dem Schlagzeuger Don (genau wie Julian vorher ein Teil der Stuttgarter Straßensiffpunkszene) und dem Bassisten Riedel. Wer sich für die politische Einstellung der Musiker interessiert, wird verwundert feststellen dürfen, daß einerseits mit Julian der totale *Blood & Honour* - Freak mit von der Partie ist, der "nebenher" noch in der RAC-Band ULTIMA RATIO spielt, die sonst hauptsächlich aus Mitgliedern der nicht ganz unbekannten Kapelle TRIEBTÄTER besteht und angeblich schon mit NO REMORSE und den Metalpissern BOUND FOR GLORY aufgetreten ist, Riedel aber auf alle Fälle wohl als SHARP eingeordnet werden kann. Er lebt mit dem OI!GENZ - Sänger Tanio in einer WG, hängt hauptsächlich mit Punks herum (und spült seine letzten Gewissensbisse herunter mit Hansapisse, kleiner Scherz am Rande), trägt 'nen THE OPPRESSED - *Anti Fascist* - Button, geht auch mal zur Antifa-Demo und bezeichnet sich selbst als "eher links". Noch dazu ist er der Bassist der Oldschool-Punkrock-Coverband CAPTAIN STARFUCK & THE ROCK ZOMBIES und ist mittlerweile auch aus KOMMANDO SKIN ausgestiegen - nur leider etwas zu spät. Don dürfte wohl eher die "unpolitisch" patriotische RABAUKEN-Glatze der Band sein (Zitate: *"Ich find schwarz-rot-gold gut."* oder *"Wenn du RASH interviewst, dann mußt du auch eins mit den Hammerskins machen."* Klar, die sind sicher echt scharf drauf, in einem Punkrock-Fanzine zu stehen.), genaueres weiß ich aber nicht mehr. Früher hab ich mir noch ab und zu Diskussionen mit ihm gegönnt, die liefen aber jedes Mal nach genau dem gleichen Schema ab, so daß ich mittlerweile auch ganz gut ohne seine Ansichten zu hören durch den Alltag komme. Über seine sonstigen musikalischen Aktivitäten weiß ich nicht Bescheid, aber auf einem Oi!-Konzert in Rottweil improvisierte er mit Roger von SCHARMÜTZEL und zwei Jungs von SOCIAL DESCENT Cover-Versionen von reizenden Bands wie BODYCHECKS und ENDSTUFE, was ihnen übrigens vom OI!GENZ-Basser Colin angeblich ein paar Flaschenwürfe einbrachte, was wiederum zu einer blutigen Keilerei mit den anwesenden (und danach leicht lädierten) Boneheads führte. Er stand auch kurz als Nachfolger des letzten SCHARMÜTZEL - Drummers zur Debatte, daraus wurde aber nichts, weil er zu weit vom Rest der Band entfernt lebt und den Hohenlohern wohl auch irgendwie zu rechts war.

Riedel ist aber auf alle Fälle einer der nettesten Kerle die ich kenne, aber genau das ist auch der Grund, warum er den Rest der Band nicht "hängenlassen" wollte... Gerüchteweise sollen sie ihn sogar zu einem Vertrag genötigt haben, von wegen *"Entweder du machst die Platte mit uns oder wir verklagen dich !"* und außerdem soll er Angst gehabt haben, Don würde ohne seinen mäßigenden Einfluß ganz ins rechte Lager abrutschen. Egal, jetzt hat er wohl eingesehen, daß das nicht sein Problem ist und hat den Absprung geschafft. Über kurz oder lang hätten die politischen Differenzen innerhalb der Band wohl eh dazu geführt, daß Julian ihm den Ausstieg nahegelegt hätte. Die Tatsache, das er sich in der CD auch mit einem Photo abbilden lassen hat, hängt wohl

damit zusammen, daß in der Stuttgarter Szene eh jeder über seine Beteiligung an KOMMANDO SKIN informiert ist, und er nun mal zu seinen Fehlern steht.

Doch jetzt zu der Platte selbst: Musikalisch ist das Ding keine große Offenbarung, den gängigen Neo-*Rock-O-Rama*-Deutsch-Oi! dieser Tage beherrschen die Jungs zwar ganz gut, aber für diese Sorte Musik interessiere ich mich eh nicht so besonders. Beim ersten flüchtigen Durchhören sieht es so aus, als handelten die ersten Songs nur davon, was für tolle Kerle Skinheads doch sind, weil sie Stiefel tragen, doitsches Bier trinken und Hippies verhauen, oder so ähnlich - *"Kommando Skin ist unser Name und dieser Song ist die Reklame, wir spielen keinen Technokack' und scheißen auf das Hippiepack !"* lautet eines der textlichen Highlights der Platte. Vereinfacht kann man sagen: Lied #1: Wir sind Skins, haben kurze Haare, tragen Stiefel und saufen viel. Lied #2: Wir sind Skins, tragen Stiefel, saufen viel und haben kurze Haare. Lied #3: Wir sind Skins, saufen viel... ihr wißt, was ich meine. Da man auch der lokalpatriotischen Ausrichtung des ursprünglichen Bandnamens Rechnung tragen möchte, werden in einem Lied in bester *"Festival der Volksmusik"* - Manier ausführlich die Vorzüge der Region zwischen Baden und Bayern durchleuchtet, wobei der Texter offensichtlich zu dem bahnbrechenden Schluß kommt, daß das Schwabenland anscheinend die schönsten Frauen, Landschaften und Biere aufweisen kann. Beinahe totgelacht habe ich mich dann bei dem Song, in dem Julian auf die Herz-Schmerz-Tour allen seinen Froinden dafür dankt, daß sie sich mit ihm abgeben. Ich könnte mir schon bildhaft vorstellen, wie sich bei einem Konzert zu vorgerückter Stunde die oberkörperfreien verschwitzten Oink-Skins zu diesem Song liebevoll in den Arm nehmen, die "Sauf dich voll und fress dich dick, doch halt dein Maul von Politik !"-Bierwampen zärtlich aneinander pressen *(Jaja, ich weiß, mein Ranzen ist auch nicht von schlechten Eltern. Aber ich besitze wenigstens soviel Anstand, mein T-Shirt anzulassen.)* und zu schunkeln beginnen. Hach, wie schön. Der absolute Brüller ist aber ein Lied, das vom Niveau her der BRUTALE HAIE - Scheibe *"Doitschtum"* entstammen könnte - *"Wotans Erben"*. In diesem Song gibt es für die Zielgruppe eine Gratislektion in heimischer Geschichte, da der Geschichtsunterricht auf der Sonderschule Erdmannshausen wohl den einen oder anderen Aspekt unserer stolzen germanischen Traditionen aus Zeitgründen unter den Tisch fallen ließ. So nimmt der Dichter es in diesem Stück auf sich, seine Gefolgschaft über die glorreiche Schlacht im Toitoburger Wald (9 n.Chr.) aufzuklären, wo seinerzeit Hermann der Cherusker den Itakern zeigte, wo Donars Hammer hängt. Wer schon mal in'ner Pizzeria vom Kellner abgezockt wurde kann nach dem Hören dieser Ballade wieder ein wenig beruhigter schlafen... Hab selten so gelacht, wie bei diesen Textzeilen:

Es ist schon interessant, wie sehr in den letzten Jahren die Akzeptanz gegenüber der ganzen Einstellung, die *Dim Rec.* am allerbesten verkörpert, gewachsen ist, wieviel patriotischer Müll aus falsch verstandener Toleranz (damit in der tollen "politikfreien" Punx & Skinz United - Szene der Haussegen nicht schief hängt) in unsere Szene einsickern konnte, während Bands wie die STAGE BOTTLES schon fast den Anschein erwecken, auf verlorenem Posten zu stehen. Nur weil sich der Verfassungsschutz nicht für CROP No. 1, KAMPFZONE & Co interessiert, heißt das noch lange nicht, daß die in unserer Szene eine Existenzberechtigung haben. Das haben aber anscheinend einige Leute gemerkt, denn in den letzten Monaten scheinen sich die Vorfälle zu häufen, in denen Gestalten vom "rechten Rand" des "unpolitischen Spektrums" ihr Fett weg bekommen haben. (Offensichtliche Nazis auf Oi!-Konzerten, die weggeboxt werden, rechne ich nicht dazu, daß die "Erstens mal sowieso keine Existenzberechtigung haben, schon gar nicht auf unsren Konzerten !" - um Riedel mal kurz zu zitieren - rafft bis auf ein paar total "unpolitische" Arschlöcher wohl eh jeder.) Es sieht zur Zeit echt so aus, als sei mal wieder ein großer Knall fällig... Wer meint, daß ich übertreibe oder gar zur "Spalterei" aufrufen will, der sollte sich mal ein bißchen mit der Geschichte der Skin-Szene in Deutschland auseinandersetzen. Mir kommt nämlich die momentane Entwicklung nur zu bekannt vor, aus Berichten über die frühen 80er in Deutschland.

Auch gut - wenn euch eure "United Skins"-Scheiße so sehr am Herzen liegt, wenn ihr euch lieber mit Boneheads als mit Punks abgeben wollt - *so be it.* Laßt euren Kult von mir aus halt nochmal 10, 20 Jahre von braunem Geschmeiß mißbrauchen und verfälschen. Feiert meinetwegen ENDSTUFE und die BÖHSEN ONKELZ mal richtig ungehemmt als essentiellen Bestandteil der deutschen Skinhead-Tradition. Ich weine euch sicher keine Träne hinterher, es gibt Gott sei Dank immer noch genug Skinheads, die einiges mehr in der Birne haben als das eben angesprochene Pack.

Alan

Konsequenz, nach der Definition der Firma *Knock Out Records* :

Mosh von KOR in einem Interview in "Plastic Bomb" #10 (Sommer '95)

Würdest du denn ne SMEGMA-Platte machen, nach dem Zeux in Wattenscheid (Endstufe-Cover) ?

Mosch: Ne, auf keinen Fall.

Doch siehe da:

LOIKAEMIE / SMEGMA
Oi! The Split
Knock Out Rec.,
Postfach 10 07 16, 46527 Dinslaken
Die langangekündigte Splitsingle kommt nicht nur als Picture-7" mit



Nordland Records heißt seit Oktober 1999

Streetmusic
BERLIN

Außerdem haben wir einen Plattenladen am Hackeschen Markt in der Mitte von Berlin aufgemacht. Dort findet ihr ein erweitertes Angebot an Oi!, Ska, Punk, Hardcore, Psycho & Punk`n`Roll als Vinyl & CD`s sowie Konzertickets, Zines etc. ... Wir würden uns freuen, wenn ihr uns besucht, falls ihr mal in der Nähe seid. Außerdem könnt ihr im

UNION JACK STORE

Dr. Martens-Schuhe und andere britische Bekleidung erwerben.

Wir möchten euch um Verständnis bitten, daß es durch den Umzug in unseren Laden zu einigen Verzögerungen bei den Bestellungen kam. Ab jetzt könnt ihr wieder wie immer bei uns bestellen und erhaltet eure Bestellungen so schnell wie gewohnt.

Doreen & Ralf, Streetmusic Berlin

Streetpunk... SKA... Hardcore...
Punk`n`Roll... Rockabilly...
Psycho
Vinyl... CDs... Tapes... Videos...
Konzerttickets... Fanzines...
Bücher... T-Shirts... Badges...
Aufkleber... etc.

Streetmusic
RECORDSHOP

Direkt S-Bahnhof
Hackescher Markt
Berlin-Mitte

Mo-Fr 11.00-22.00 h
Sa 10.00-16.00 h

Fon: 030/ 280 45 277

Oi!-THE DEPARTMENT

Dr. Martens AirWair

ORIGINAL BRITISH
SHOES & CLOTHES
www.unionjack.de
fon: 030-28 04 52 77...fax:-76

ARMYSHOP in the basement



VINYL...CD's...VIDEOS...
TAPES...T-SHIRTS...
KONZERTTICKETS
→ fon: 030-28 04 52 75
→ fax: 030-28 04 52 76

NEU ERÖFFNET!

HACKESCHER MARKT
BERLIN-MITTE · direkt am S-Bahnhof
Mo.-Fr. 11-20 Uhr
Sa. 10-16 Uhr